

Discover ME

GERMAN CULTURE & BUSINESS MAGAZINE
DEUTSCHES KULTUR- & WIRTSCHAFTSMAGAZIN

IN THE MIDDLE EAST
IM NAHEN OSTEN

Golfen auf sattem Grün mitten in der Wüste

Dubai ist eine echte Golfmetropole

Swiss Days

Talente aus der Schweiz als Kulturbotschafter in Dubai

Volle Kraft voraus

Die Kreuzfahrtindustrie boomt in Dubai und Abu Dhabi

Rechenbeispiel

*Lohnt sich der Export des Traumwagens
aus den VAE?*

Berlin

Die Kulturmetropole

Foto: fotolia

Urbanität und Lebensqualität



Deutsch-Emiratische
Industrie- und Handelskammer
المجلس الألماني الإماراتي
المشترك للصناعة والتجارة

Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer ist ein Dienstleister für Firmen aus Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten und bietet Mitgliedern beider Länder die Möglichkeit, Teil eines weltweiten Netzwerkes zu werden.

Unsere Mitglieder haben Zugriff auf wertvolle Kontakte und somit die Möglichkeit, Partnerschaften oder Projekte ohne große Umwege auf den Weg zu bringen. Somit haben Sie einen entscheidenden Vorteil gegenüber der Konkurrenz.

Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer bietet außerdem Dienstleistungen in verschiedensten Bereichen wie Business Support, Messen, Recht oder Aus- und Weiterbildung. Dabei findet stets eine kompetente und vor allem persönliche Betreuung statt. Individualität wird bei uns groß geschrieben.

Wir bieten für jede Anfrage und jeden Auftrag maßgeschneiderte Lösungen an, die auf Ihr Anliegen abgestimmt sind.



Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer



Warum Mitglied werden?

Die Vorteile einer Mitgliedschaft im Überblick

Kontakte

- Von dem Wissen der bereits im Markt etablierten Firmen profitieren
- Sich anderen Mitgliedsunternehmen präsentieren
- Kunden und Partner unter den Mitgliedern finden
- Kontakt zu Experten, Verbänden, Behörden und Regierungsstellen beider Länder aufnehmen
- Netzwerke aufbauen und erweitern

Services

- Rechtliche Unterstützung durch Mediation
- Reise Service
- Messe Service für Deutschland und die V.A.E.
- auf Ihr Anliegen zugeschnittener Service

Informationen

- Kammerveranstaltungen, z.B. Workshops, Roundtable Diskussionen, monatliche Jour Fixes (Analyse und Diskussion aktueller Themen)
- Kammerzeitschrift "Majlis" (für Mitglieder kostenlos)
- Einladungen zu AHK-Events
- Austausch unter den Teilnehmern

Bei Fragen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter info@ahkuae.com!

Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK)
German Emirati Joint Council for Industry & Commerce (AHK)
المجلس الألماني الإماراتي المشترك للصناعة والتجارة (AHK)

Abu Dhabi – Abu Dhabi Mall, East Tower, 1st Floor, Office 104
P.O. Box 54702, Abu Dhabi, UAE | Email: info@ahkabudhabi.ae
Phone: +971 (0)2 6455200 | Fax: +971 (0)2 6457100

Dubai – Business Village, Offices 618, Port Saeed, Deira
P.O. Box 7480, Dubai, UAE | Email: info@ahkuae.com
Phone: +971 (0)4 4470100 | Fax: +971 (0)4 4470101

1. Wahl für gute Verbindungen.

Mit airberlin nonstop nach Berlin.

NEU: Jetzt auch ab Abu Dhabi!



airberlin.com
Your Airline.

Wer nicht raucht, regelmäßig Sport treibt, Idealgewicht hat und im Hotel wohnt, braucht eigentlich keine guten Vorsätze für das neue Jahr. Alle anderen haben sich bestimmt Gedanken gemacht. Doch die zum Jahreswechsel gefassten Vorhaben tatsächlich einzuhalten, ist nicht immer einfach. Die Verschönerung der eigenen vier Wände steht in Deutschland ganz oben auf der Liste der guten Vorsätze fürs kommende Jahr: Nach einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag von Bosch Power Tools nimmt sich jeder Zweite für 2012 vor, am eigenen Zuhause, Balkon oder Garten Hand anzulegen. Auf den Plätzen zwei und drei des „Vorsatz-Checks 2012“ liegen „Mehr Sport treiben“ (45%) und „Mehr Zeit fürs Hobby nehmen“ (42%). Jede vierte Frau möchte eine Diät starten, unter den Männern nimmt sich das knapp jeder Zehnte vor. Der feste Plan, 2012 mit dem Rauchen aufzuhören, ist vor allem in der Generation unter 30 (22%) verbreitet. Schlechte Erfahrung mit Vorsätzen haben möglicherweise 18% der Deutschen gemacht: Sie nehmen sich für das neue Jahr nichts explizit vor. Und so wollte Forsa auch wissen, welche Vorsätze die Befragten für tatsächlich realisierbar halten. Bei praktischen Plänen – wie zum Beispiel Reparaturen und Verschönerungen zu Hause – möchten vor allem Männer (33%) standhaft bleiben. Gut ein Drittel der Frauen (36%) ist sich dagegen sicher, zwischenmenschliche Vorsätze einhalten zu können, wie zum Beispiel mehr Zeit mit Freunden zu verbringen. An die tatsächliche Umsetzung von ideellen Vorsätzen – wie z. B. „etwas Gutes zu tun“ – glauben 16% der Bevölkerung. Bei der Einhaltung von beruflichen Plänen scheiden sich die Geister: Während jeder Dritte der Generation unter 30 Jahren glaubt, 2012 beruflich voranzukommen und Karriere machen zu können, ist die Gruppe über 30 hier weit vorsichtiger und setzt vorwiegend andere Prioritäten. Was lernen wir daraus? Männer sind praktisch orientiert, Frauen bemühen sich um zwischenmenschliche Beziehungen und wer mit 30 auf der Karriereleiter noch ganz unten steht, sucht den Erfolg in anderen Sphären.

Mehr zu reisen wäre auch ein guter Vorsatz. Da hätten wir gleich einen Vorschlag: Berlin. Wirtschaftlich eher schwach aufgestellt, glänzt die deutsche Hauptstadt mit einem bunten Kulturangebot. Berlin bietet für Bewohner und Gäste nahezu unerschöpfliche Betätigungsmöglichkeiten – von der Vielzahl täglicher Angebote bis zu Großereignissen wie dem „Karneval der Kulturen“ oder dem Filmfestival „Berlinale“. Die stete Verlockung, Neues zu entdecken und das Bewusstsein, sich immer irgendwie im Übergang zu befinden, gehören zum Lebensgefühl in dieser Stadt. Jeder verbindet persönlich etwas Besonderes mit Berlin: die berühmte Museumsinsel, das Schloss Charlottenburg, die Planetarien oder Trabrennbahnen, die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, den Eisernen Vorhang oder die bisweilen schrille Szene mit ihrem Hang zum Provokativen. Menschen aus 190 Nationen prägen die lebendige Berliner Atmosphäre. 150 Bühnen, 150 Museen und drei Opern ermöglichen Kulturgenuß für jeden Geschmack. Haben Sie jetzt Lust auf einen Ausflug in die Bundeshauptstadt bekommen? Wir machen es möglich und verlosen mit Unterstützung von airberlin und visitBerlin Flugtickets für zwei Personen mit zwei Übernachtungen und einem Besuch des Fernsehturms.

Egal, ob mit guten oder ohne gute Vorsätze – passen Sie im neuen Jahr auf sich und Ihre Liebsten auf. Denn schon das Berliner Original Harald Juhnke wusste: „Die wenigsten Fehlritte begeht man mit den Füßen.“

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre
Anne-Susann Becker



Gute Vorsätze für 2012

Foto: fotolia

Entdecken Sie Berlin – die lebendigste Stadt Deutschlands

BERLIN SPEZIAL

- 6 Mit Currywurst an der Berliner Luft – in der Hauptstadt gibt es viel zu entdecken
Ich mag Berlin weil ...
- 8 Berlin von A bis Z
Originelles und Einzigartiges
- 10 Kulturmetropole Berlin
Urbanität und Lebensqualität im Grünen
- 12 Berliner Geschichte im Überblick
- 14 Das wieder vereinte Berlin
- 16 Wirtschaftsstandort Berlin
Wissenschaft und Forschung als Motoren



- 18 Die Hauptstadt wird zum Laufsteg
Berlin etabliert sich Schritt für Schritt zur Modemetropole
- 20 Budenzauber und Imbisskultur
Berlin und Gäste aus aller Welt lieben „Konnopke’s“ Currywurst
- 22 Berlin, das „Labor der Zukunft“
Ralf Ostendorf über die lebendigste Stadt Deutschlands

- 24 Gewinnspiel!
Reise nach Berlin



WIRTSCHAFT

- 27 Arab Health
Technologie-Export und Medizintourismus gewinnen weiter an Bedeutung
- 28 Zurück ins aktive Leben
Ganztägige ambulante Rehabilitation im American Hospital Dubai eröffnet
- 30 Al Rawdah German Medical Center
Gesunde Füße für ein aktives Leben
- 32 Wirtschaftliche Sonderzonen in den VAE
Teil 2: Dubai Healthcare City
- 34 Qatar Motor Show verspricht bahnbrechende Enthüllungen
Die zweite Auflage der internationalen Automesse findet Ende Januar in Doha statt
- 35 Volle Kraft voraus
Die Kreuzfahrtindustrie boomt in Dubai und Abu Dhabi
- 39 Vollstreckbarkeit ausländischer zivilrechtlicher Gerichtsurteile und Schiedsprüche in den VAE
Meyer-Reumann & Partners
- 40 Austria Connect Gulf 2011
- 42 „Niemand darf anderen verbieten, frei zu denken“
Bundespräsident Wulff besuchte Golfstaaten
- 44 Zukunftstechnologie selbst erleben
Einweihung des Solardachs der Deutschen Internationalen Schule Abu Dhabi



KULTUR

- 46 Blick hinter die Kulissen der deutschen Kinowelt
Dubai International Film Festival
- 49 Kultur-Knigge für den Nahen Osten
Teil 3: Gestik sagt mehr als tausend Worte
- 50 Swiss Days
Talente aus der Schweiz als Kulturbotschafter in Dubai



SPORT

- 52 Dubai Marathon RAK Halbmarathon
- 53 Spiel, Satz und Sieg
Dubai Duty Free Tennis Championships feiern Jubiläum
- 54 Technik, Taktik und Teamgeist: Dunlop 24H Dubai
Siebte Auflage des Langstreckenklassikers in der Golfregion
- 55 Volvo Ocean Race
Die härteste Segelregatta der Welt im Destination Village erleben
- 56 Bundesjugendspiele und Spielfest
Deutsche Internationale Schule Dubai
- 57 „Die Zukunft des Fußballs ist weiblich“
Der lange Weg bis zur gesellschaftlichen Anerkennung
- 58 Golfen auf sattem Grün mitten in der Wüste
Exzellente Greens, elegante Clubhäuser und das ganzjährig schöne Wetter machen Dubai zu einer echten Golfmetropole



LEBENSART

- 60 DiscoverME feiert Geburtstag
Rückblick auf fünf spannende Jahre
- 62 Rechenbeispiel
Lohnt sich der Export des Traumwagens aus den VAE?
- 64 Familienkutsche gefällig?
VW Multivan Highline und Mercedes Viano Ambiente im Vergleich
- 66 Verbraucher-Tipps
Awazen Spa bietet jeden Monat günstige Angebote
Al Maha – Desert Resort and Spa
Uhren „Made in Germany“
Erstes Hotel auf Saadiyat Island eröffnet
Ladies Night im At.mosphere
Türkische Spezialitäten an der Jumeirah Beach Road
Mit Hüftschwung durch Dubais Nachtleben
John Lobbs neue Schuhkollektion in Dubai vorgestellt
- 75 Berlin für Anfänger und Fortgeschrittene
Kolumne von Klaus Ranner, Generalkonsul in Dubai
- 76 Yalla
Das deutsche informationsportal für die Emirate
- 77 Horoskop
Von Mr. Brown
- 78 Informationen der deutschen Frauenkreise
Deutscher Frauenkreis Dubai (DFD)
German Speaking Ladies Group Abu Dhabi (GLAD)
- 80 Veranstaltungen & Messen
Januar & Februar
- 82 Deutschsprachige Ärzte & Tierärzte
- 84 DiscoverME
Abonnement
- 85 Wichtige Telefonnummern
Abu Dhabi, Dubai & Sharjah



Berlin macht Lust auf mehr, sagen viele Berliner und Touristen. Berlin ist Bundeshauptstadt und Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland. Als Stadtstaat ist Berlin ein Bundesland und bildet das Zentrum der Metropolregion Berlin/Brandenburg. Mit 3,45 Millionen Einwohnern ist Berlin die bevölkerungsreichste und mit rund 892 km² die flächengrößte Stadt Deutschlands. Berlin bietet für Bewohner und Gäste nahezu unerschöpfliche Betätigungsmöglichkeiten – von der Vielzahl täglicher Angebote bis zu Großereignissen, wie z.B. den „Karneval der Kulturen“ oder das Filmfestival „Berlinale“.

Das Angebot ist so multikulturell wie die Bevölkerung der Stadt: Rund ein Viertel aller in Berlin lebenden Personen haben einen Migrationshintergrund. „Berlin ist arm, aber sexy“, soll der Regierende Bürgermeister KLAUS WOWEREIT gesagt haben. Angesichts von hohen Schuldenbergen, niedrigem Wirtschaftswachstum und hoher Arbeitslosigkeit kann zumindest der erste Teil der Aussage nicht von der Hand gewiesen werden. Dem stehen niedrige Mieten, ein reiches kulturelles Angebot, ein gut ausgebautes Verkehrsnetz sowie ein großes Potenzial an bestens ausgebildeten Arbeitnehmern gegenüber.

Und so charakterisierte der deutsche Schriftsteller und Maler ROBERT GERNHARDT die deutsche Hauptstadt mit den Worten: „Von der großen Stadt Berlin kannst du viel erwarten. Solltest nur kein Weichei sein: Berlin ist mit den Harten.“ [ASB]

Klaus Wowereit (58), Regierender Bürgermeister Berlin

„Ich mag Berlin, weil Berlin eine weltoffene und tolerante Metropole ist. Hier können die Gäste aus aller Welt Kulturangebote in Museen und Theatern auf hohem Niveau genießen. Gleichzeitig zählt Berlin zu den weltweit beliebtesten Messe- und Kongressstädten mit fast 21 Millionen Übernachtungen. Dank der engen Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft hat sich die deutsche Hauptstadt zu den innovativsten Regionen Europas entwickelt. So in der Umwelt- und Energietechnik, der Mobilität und der Informations- und Kommunikationstechnik. Seine hervorragenden medizinischen Einrichtungen haben höchsten internationalen Standard. Dynamisch entwickelt sich Berlin auch in den Branchen Film, Medien und Mode. Die Stadt bietet jungen Menschen aus 190 Nationen mit ihrem kreativen und innovativen Potential große Chancen. Mit der Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) am 3. Juni 2012 wird die Region zusätzlich Auftrieb erhalten.“



Kolja Kleeberg (47), Sternekoch und Geschäftsführer des Restaurants VAU in Berlin

„Ich mag Berlin, weil sich Sterneköche nach Feierabend an der Currywurst-Bude treffen.“



Elton (Alexander Duszat, 40), Fernsehmoderator

„Ich mag Berlin, weil es die Stadt ist, in der Helden geboren werden. Wie zum Beispiel am 2. April 1971 – ich! Und darum möchte ich mit folgendem Satz in die Geschichte eingehen: Ich bin ein Berliner!“

Ich mag Berlin, weil ...

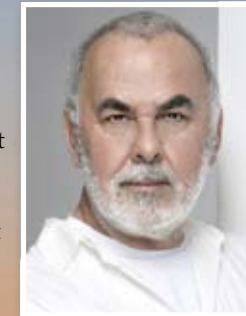
Saher Khattab (28), gebürtiger Berliner, Marketing, BMW Group Middle East

„Ich mag Berlin, weil Berlin Heimat für alle ist!“



Udo Walz (67), Promi-Frisör

„Ich mag Berlin, weil Berlin mich inspiriert und jeden Tag eine andere Seite der Kreativen präsentiert und sich stets im Wandel befindet. Das macht die Stadt so aufregend.“

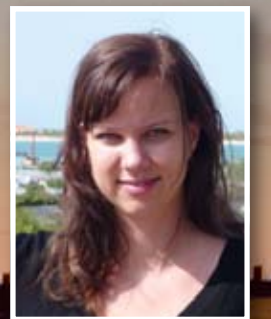


Maren Gilzer (50), Schauspielerin

„Ich mag Berlin, weil die Stadt wie ein Blumenstrauß ist: bunt, grün, vielseitig und wunderschön! Eine faszinierende Metropole, mit Flüssen und Seen und mit so vielen Parks und Grünflächen wie in keiner anderen deutschen Millionenstadt. In jedem der so unterschiedlichen Bezirke stößt man auf die Spuren der Geschichte, auf Museen und auf ein unglaubliches Angebot an Küchen aus aller Welt. Berlin ist aber auch eine liebenswerte Verführung: zum Bummeln, zum Shoppen – oder zum Relaxen in einem der vielen Straßen-Restaurants. Die Stadt hat in den letzten Jahren Magnetkraft gewonnen, sie ist sexy und trendy: inzwischen die Hauptstadt der Events! Und natürlich liebe ich Berlin auch, weil ich hier geboren bin.“

Nadin Müller, gebürtige Berlinerin, Project Manager Austrian Embassy – Commercial Section

„Ich mag Berlin, weil nur Berlin es schafft, alte und neue Architektur so zu verbinden, dass sich ein einzigartiges Stadtbild ergibt. Das Beste an Berlin ist die offene und bunt gemischte Mentalität der Berliner und deren Motto ‚Leben und leben lassen‘.“



Janina Kropf, gebürtige Berlinerin, Attachée / Assistentin des Generalkonsuls, Deutsches Generalkonsulat Dubai

„Ich mag Berlin, weil die Stadt mit ihren vielen Seen, Wasserstraßen, Wäldern, Parks und Straßenbäumen so grün ist. Man kann vielerorts sowohl den Flair einer internationalen Großstadt als auch des dörflichen Charmes spüren. Die vielen Kulturangebote sind überwältigend, zudem gibt es außergewöhnliche Straßenfeste und Umzüge. Es gibt keine Sperrstunde und auszugehen ist rund um die Uhr möglich. Das Wort Mode erhält einen völlig neuen Kontext, wenn man in einem Straßencafé in Kreuzberg sitzend die Passanten beobachtet. Beim Betreten einiger Tante Emma-Läden hat man das Gefühl, auf Kurzurlaub im Ausland zu sein. Wir haben in dieser Stadt Einzigartiges erlebt: während der Zeit der Teilung durch die Mauer, deren legendärem Fall und der anschließenden täglich erlebten Wandlungsprozesse – wir haben Geschichte live erlebt. Ich liebe Berlin, weil ich in dieser Stadt geboren wurde und aufgewachsen bin. Es ist meine Heimatstadt!“



Ralf Ostendorf (48), Director of Sales Middle East, Berlin Tourismus & Kongress GmbH

„Ich mag Berlin, weil Berlin wie keine andere Stadt der Gegenwart für positive Energie, Kreativität, lebendige Geschichte, Lifestyle, Vielfältigkeit und Toleranz steht und quasi ein Labor für die Zukunft ist.“



Waltraud Ziervogel (75), Inhaberin „Konnopke's Imbiß“ Berlin


„Ich mag Berlin, weil Berlin die tollste Stadt ist, weil sie sich ständig verändert und sich immer wieder neu erfindet. Hier leben die Menschen mit ‚Herz und Schnauze‘.“



Mit Currywurst an der Berliner Luft – in der Hauptstadt gibt es viel zu entdecken


Berlin von A bis Z


ORIGINELLES UND EINZIGARTIGES

| |
|--|
| A WIE ALEXANDERPLATZ |
| Der „Alex“ im Herzen Berlins ist eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten und zentraler Verkehrsknotenpunkt im Ostteil der Stadt. Die umfangreiche Neugestaltung in den 60er und 70er Jahren und Monumente wie die Weltuhrzeit oder der Brunnen der Völkerfreundschaft verleihen diesem Platz sein besonderes Flair. |
| B WIE BERLINER ENSEMBLE |
| Legendär durch seinen Gründer Berthold Brecht, bleibt das Berliner Ensemble ein führendes Theater in Deutschland. Als das Haus noch „Theater am Schiffbauerdamm“ hieß, machte die historische Uraufführung der Dreigroschenopfer Brecht hier berühmt. |
| C WIE CURRYWURST |
| Die umstrittene Entstehungsgeschichte der Currywurst lässt aber nicht in Frage stellen, dass sie zum Stadtbild Berlins gehört. Bei allen Bevölkerungsschichten beliebt – auch Politiker lassen sich mal mit einer Currywurst fotografieren – wird sie in Imbissbuden oder gehobenen Restaurants und zu jeder Uhrzeit serviert. In Berlin haben die Würste und ihre rote Soße sogar ein eigenes Museum! |
| D WIE DAS LEBEN DER ANDEREN |
| Berlin war die Kulisse für den mit zahlreichen Preisen gekrönten Film, der an Orten wie dem früheren Ministerium für Staatssicherheit, dem Frankfurter Tor oder in der Karl-Marx-Allee gedreht wurde und den Zuschauer zurück in die DDR-Zeit versetzt. |
|  |
| E WIE EAST SIDE GALLERY |
| Die East Side Gallery ist mit 1.316 Metern der größte erhaltene Abschnitt der Berliner Mauer. Das Symbol der deutschen Teilung wurde nach dem Mauerfall zur größten Open Air Gallery der Welt mit Werken von 118 internationalen Künstlern. |
| F WIE FERNSEHTURM |
| Errichtet, um die Stärke des sozialistischen Systems zu demonstrieren, ist der Turm das höchste Bauwerk Deutschlands. Die knapp 1.2 Millionen Besucher im Jahr können die Stadt von 203 Metern Höhe aus betrachten. |

| |
|---|
| G WIE GEDÄCHTNISKIRCHE |
| 1943 wurde die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche durch einen Bombenanschlag stark beschädigt. Die erhaltene Turmruine ist heute ein beeindruckendes Mahnmal gegen den Krieg. |
| H WIE HERTHA BSC |
| Die blau-weiße Hertha wurde 1892 gegründet „aus Berlin und für Berlin“ und ist derzeit der größte Sportverein in Berlin. Vor allem für Fußball bekannt, begeistert der Club Fans aus Ost und West. |
| I WIE INTERNATIONALE FUNKAUSSTELLUNG |
| Die IFA existiert seit 1924 und ist somit eine der ältesten Industrie-messen Deutschlands. Jährlich werden bei der IFA unter dem Funk-turm in Berlin die neuesten Elektrotechnologien vorgestellt. |
|  |
| J WIE JÜDISCHES MUSEUM |
| Die symbolkräftige und ausdrucksstarke Architektur von Daniel Libes-kind soll die Geschichte des Judentums für den Besucher in den ver-winkelten Gängen des Museums sinnlich erfahrbar machen. Die Aus-einandersetzung mit der Vernichtung und Vertreibung der Juden im Dritten Reich prägt die Hauptstadt in vielerlei Hinsicht. |
| K WIE KURFÜRSTENDAMM |
| 2011 feierte der weltberühmte Ku’damm mit seinen eleganten Schau-fenstern und zahlreichen Cafés den 125. Geburtstag und ist bis heute eine der beliebtesten Flaniermeilen der Stadt. |
| L WIE BERLINER LUFT |
| „Ja, ja, ja, das ist die Berliner Luft!“ Die inoffizielle Hymne der Stadt von Paul Lincke wird traditionell gespielt, um eine Saison der Berliner Philharmonie abzuschließen. |
| M WIE MUSEUMSINSEL |
| Mitten auf einer Insel in der Spree befindet sich das Herz von Berlins Kunstlandschaft. Fünf bedeutende Museen, den Berliner Dom und den Lustgarten findet man nebeneinander auf der Museumsinsel, die seit 1999 UNESCO Kulturerbe ist. |

Die Hauptstadt Deutschlands hat Vieles zu bieten und zieht Touristen aus der ganzen Welt an. Der Sitz der Bundes-regierung verfügt über ein beeindruckendes Kulturangebot sowie eine spannende und alternative Kulturszene. Es gibt keinen besseren Ort, um den Hauch der Wege und Irrwege der deutschen Geschichte zu spüren. „Berlin by Night“ kennt keinen Ladenschluss. Zahlreiche Erholungsparks, Seen oder sogar Wälder sind überraschende Merkmale der Berliner Landschaft. Die Weltmetropole hat einfach einen ganz besonderen Lebensstil und ein spezielles Flair entwi-kelt: Manche werden von einem Besuch enttäuscht sein, aber für viele ist es Liebe auf den ersten Blick.

| |
|---|
| N WIE NIKOLAIVIERTEL |
| Das Nikolaiviertel ist das älteste Wohnviertel Berlins, das während des zweiten Weltkrieges fast völlig zerstört wurde. Der Neuaufbau des Viertels hat sich an der früheren Architektur orientiert. Es schafft eine charmante Atmosphäre und bietet eine große Fußgängerzone mit zahlreichen Cafés und Restaurants. |
| O WIE ORANIENBURGERSTRASSE |
| Die Oranienburgerstraße mit ihren zahlreichen Bars und Restaurants ist vor allem nachts beliebt. Die Ausstellungen in der Neuen Synagoge mit der goldenen Kuppel oder das Kulturhaus „Tacheles“ machen die „O-burger“ zu einem spannenden Ort der Kulturszene. |
| P WIE PARISER PLATZ |
| Der Pariser Platz ist an der Ostseite des Brandenburger Tors ge-le-gen und ist der beste Ort, um das Symbol der deutschen Einheit zu betrachten. Der Platz war bis zur Vereinigung Teil der Sektorengrenze zwischen Ost und West. |
| Q WIE QUARTIER POTSDAMER PLATZ |
| Das Quartier Potsdamer Platz verkauft sich als der neue „Place to be“ und bietet einen Zusammenschluss aus Kunst, Kinos, Theater, Shop-ping und Weltstadtfair im modernsten Stadtzentrum Berlins. |
| R WIE REICHSTAG |
| Der Sitz des Deutschen Bundestages ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Berlins. Von dessen Glaskuppel aus kann man einen Blick in den Plenarsaal und auf die Innenstadt genießen. Wich-tige geschichtliche Ereignisse, wie z.B. der Reichstagsbrand, spielten sich hier ab. |
|  |
| S WIE SPREE |
| 44 km lang fließt die Spree durch Berlin und es ist schwierig, sich Ber-lin ohne einen Spaziergang an der Spree, durch Strandbars und Parks oder über zahlreiche Brücken vorzustellen. Berlin wird im Volksmund auch Spree-Athen genannt. |

| |
|---|
| T WIE TRÄNENPALAST |
| Die Ausreishalle aus Stahl und Glas an der Grenzübergangsstelle am Bahnhof Friedrichstraße wurde im Volksmund „Tränenpalast“ genannt. Die Ostbürger mussten sich hier von ihren Familien oder Besuchern verabschie-den und schmerzhaft die direkten Auswirkungen des Reiseverbots spüren. |
|  |
| U WIE UNTER DEN LINDEN |
| Unter den Linden ist die prachtvollste und älteste Flaniermeile von Berlin. Im 16. Jahrhundert war der weltberühmte Boulevard ein Reit-weg und die ersten Linden wurden im 17. Jahrhundert auf Befehl des Kurfürsten Friedrich Wilhelm gepflanzt. |
| V WIE VIKTORIA PARK |
| Auf der Spitze des 66 m hohen Berges steht ein Nationaldenkmal zum Gedenken an die Freiheitskriege gegen Napoleon. Nach einem kurzen Spaziergang kann man hier den Ausblick auf die Umgebung genießen. |
| W WIE KLAUS WOWEREIT |
| „Wowi“ regiert Berlin seit 2001 und wurde im September 2011 für ein drittes Mandat wiedergewählt. „Und das ist auch gut so.“ ? Jedenfalls prägt der Bürgermeister die politische Szene Berlins seit zehn Jahren. Bei seiner letzten Wahlkampagne verteilte er „Wowi-Bären“. |
| X WIE X-BERG |
| Kreuzberg, das aus den beiden Teilen „61“ und „SO 36“ besteht, hat sich von einem der ärmsten Viertel der Stadt zu einem der lebenswer-testen Bezirke und einem der kulturellen Zentren Berlins entwickelt. |
| Y WIE YACHTHAFEN |
| In Berlin findet man auch einige Yachthäfen und so besteht die Mög-lichkeit, in der Hauptstadt segeln zu lernen. |
| Z WIE HEINRICH ZILLE |
| Zille ist einer der berühmtesten Berliner Künstler. Seine Zeichnungen, Lithografien und Fotografien sind wertvolle Dokumente über das Leben in den ärmeren Schichten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Berlin. ← [NF] |



Kulturmietropole Berlin

Urbanität und Lebensqualität im Grünen



Jeder verbindet persönlich etwas Besonderes mit Berlin: die berühmte Museumsinsel, das Schloss Charlottenburg, die Freizeit- und Erholungsparks, die Planetarien oder Trabrennbahnen, die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, Vorträge und Lesungen oder die bisweilen schrille Szene mit ihrem Hang zum Provokativen. Die stete Verlockung, Neues zu entdecken und das Bewusstsein, sich immer irgendwie im Übergang zu befinden, gehört zum Lebensgefühl in dieser Stadt.

Menschen aus 190 Nationen prägen die lebendige Berliner Atmosphäre. 150 Bühnen, 150 Museen und drei Opern ermöglichen Kulturgenuss für jeden Geschmack. Außerdem bieten rund 14.000 Restaurants und Bars internationale Gastronomie für jeden Geldbeutel. Von 1989 bis 2006 war die vom Berliner DJ DR. MOTTE gegründete „Love Parade“ ein jährlich veranstaltetes Musikevent. Die Veranstaltung entwickelte sich im Laufe ihrer Geschichte von einem kleinen Straßenumzug der West-berliner Technomusikszene zu einem internationalen Massenspektakel und Marketingevent.

Wer Berlin erkunden möchte, kann dies mit einer klassischen Sightseeing-Tour im Berliner Doppeldecker-Bus mit offenem Oberdeck tun oder in kleinen Bussen bzw. im Taxi. Die S-Bahn Berlin GmbH bietet besondere Rundfahrten in einer Panorama-Bahn mit Glasdach an, sowie Fahrten in historischen S-Bahn-Zügen. An zentralen Punkten stehen Velo-Taxis bereit, die ihre Kunden ähnlich wie in einer Rikscha durch Berlin radeln. Zahlreiche Schiffstouren auf den 197 Kilometer langen Wasserstraßen werden angeboten. Es gibt Führungen mit Fahrrädern, Mofas, zu Fuß – und vermutlich fällt jemandem bald noch etwas Neues ein. Man kann Berlin aber auch unter unterschiedlichen thematischen Aspekten kennenlernen: Historische Orte, der Mauerverlauf, die Architektur, Wohn- und Wirkorte von Prominenten und vieles andere mehr. Ein besonderes Erlebnis ist es, Berlin von oben zu betrachten. Wem dazu der Funkturm, der Fernsehturm am Alexanderplatz, die Reichstagskuppel oder der Grunewaldturm nicht genügen, kann sich auch in die Luft begeben. Es gibt Hubschrauber-Rundflüge über Berlin oder Flüge mit kleinen Flugzeugen, zum Beispiel mit der historischen Ju 52, einer Antonov oder moderneren Cessnas.

Berlins Wochen- und Trödelmärkte laden ein zu einem Bummel, ebenso der Botanische Garten oder das Gelände der Bundesgartenschau 2001 im nahen Potsdam. Erholungsgebiete und Sehenswürdigkeiten in der Stadt sowie in ihrem brandenburgischen Umland sind beliebte Ausflugsziele. Messen, Ausstellungen und Kongresse ziehen zusätzlich Besucher an. Zu den besonderen Attraktionen gehören zweifellos die beiden Tierparks der Stadt: Der Zoologische Garten mit dem Aquarium und der Tierpark Friedrichsfelde. Ersterer ist der weltweit artenreichste und letzterer der flächengrößte Zoo Europas.

Nicht zu vergessen sind die Cafés, Kneipen und Restaurants jeder Preisklasse, die internationale und heimische Spezialitäten bereithalten. Besonderer Beliebtheit erfreut sich dabei das Stadtviertel um den Hackeschen Markt. Der Eindruck von Berlin bliebe unvollständig ohne einen Abstecher nach Kreuzberg, Friedrichshain oder in den Prenzlauer Berg. Besonders das Nachtleben, das keine Sperrstunde kennt, lockt mit zahlreichen Bars, Diskotheken und Clubs, aber auch mit Ausstellungen und Open Air Events. Auch hier, inmitten neuester internationaler

Trends, spürt man die ungewöhnliche Vitalität und Dynamik der Stadt. Berlins historische Innenstadt befindet sich östlich des Pariser Platzes und des Brandenburger Tors rund um den alten Boulevard Unter den Linden, über den Gendarmenmarkt bis hin zu Nikolaiviertel und Fischerinsel. Die westliche City liegt entlang des Kurfürstendamms, der Gedächtniskirche und der Tauentzienstraße. Hinzu kommen mehrere stadtbezirkliche Zentren, die alle ihren eigenen Charakter haben und bei denen die Identifikation der Berliner mit ihrem „Kiez“ eine wichtige Rolle spielt. Am Potsdamer Platz ist ein komplettes neues Geschäfts-, Kultur- und Wohnviertel entstanden. Von hier aus lassen sich auch bei einem Spaziergang durch das Regierungs-, Parlaments- und Botschaftsviertel, vorbei am Reichstagsgebäude bis zur eleganten Friedrichstraße, am besten jene neuen Bauten besichtigen, mit denen renommierte Architekten wie JOSEF PAUL KLEIHUES, HANS KOLLHOFF, RENZO PIANO, ALDO ROSSI, HELMUT JAHN und SIR NORMAN FOSTER ihre Handschrift hinterlassen haben.

Die Wälder, Parks und Kleingärten, insgesamt mehr als 2.500 öffentliche Grün- und Erholungsanlagen, machen Berlin zu einer grünen Stadt. Wer an lauen Sommerabenden durch den Grunewald spaziert, im Garten des Schlosses Charlottenburg lustwandelt oder auf der Domäne Dahlem Hängebauschweine streichelt, der mag manchmal vergessen, dass er in einer Metropole mit fast 3,4 Millionen Einwohnern lebt. Will der gestresste Hauptstädter einmal ausspannen, muss er nicht erst in die nahe Mark Brandenburg fahren, schon das Stadtgebiet selbst bietet viele grüne Oasen.



MENSCHEN AUS 190
NATIONEN PRÄGEN DIE
LEBENDIGE BERLINER
ATMOSPHÄRE.

Berlin ist auch eine Drehscheibe des Spitzensports. Am Olympiastützpunkt trainieren rund 700 Athleten in fast 35 Sportarten. Berliner Sportclubs sind deutschland- und europaweit bekannt. In der Bundesliga spielen der Fußballclub Hertha BSC, die Basketballer von Alba Berlin, die Handballer der Reinickendorfer Füchse und die Eishockey-Cracks der Berliner Eisbären; auch im Volleyball und im Wasserball sind Berliner Bundesligateams Spitze. Weltweiten Zustrom findet jährlich der Berlin-Marathon. Dann feuern über eine Million Zuschauer die weltbesten Langstreckenläufer auf ihrem Weg quer durch die Stadt an.



Die Stadt entwickelte sich Ende des 12. Jahrhunderts aus den beiden Kaufmannssiedlungen Berlin und Cölln, gelegen zu beiden Seiten der Spree, im heutigen Bezirk Mitte. Im Jahr 2008 haben Landesarchäologen einen Eichenbalken gefunden, der vermutlich bereits aus dem Jahr 1183 stammt. Somit wäre Berlin 54 Jahre älter als bisher angenommen.

Mit der Berufung des Nürnberger Burggrafen *FRIEDRICH VI.* aus dem Hause Hohenzollern zum obersten Verweser und Hauptmann der Mark beginnt 1411 die über 500-jährige Hohenzollernherrschaft in Berlin. 1415 wird er durch *KÖNIG SIGISMUND* auf dem Konstanzer Konzil als *FRIEDRICH I.* zum Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg berufen. *FRIEDRICH WILHELM*, der Große Kurfürst, erlässt 1685 das Toleranzedikt von Potsdam. Ein großer Teil der in Frankreich wegen ihres Glaubensbekenntnisses verfolgten Hugenotten lässt sich in Berlin und der Mark Brandenburg nieder. Bereits ab 1661 hat der Große Kurfürst in mehreren Edikten die Einwanderung von Neusiedlern und Glaubensflüchtlingen erleichtert. Am 18.01.1701 lässt sich Kurfürst *FRIEDRICH III.* in Königsberg zum König *FRIEDRICH I.* in Preußen krönen und Berlin wird königliche Residenzstadt.

Am 27. Oktober 1806 zieht der französische *KAISER NAPOLEON* mit seinen Truppen durch das Brandenburger Tor in Berlin ein. Die Stadt bleibt bis zum Dezember 1808 von französischen Truppen besetzt. Die französische Fremdherrschaft in Preußen kann erst 1814 endgültig beendet werden. Soziale Not und die Einschränkung politischer Freiheiten führen im März 1848 zum Ausbruch der bürgerlich-demokratischen Revolution in Berlin. Nach anfänglichen Erfolgen endet sie im November 1848 mit dem Einmarsch von 13.000 preußischen Soldaten unter General Friedrich von Wrangel und der Verhängung des Belagerungszustandes bis Ende Juli 1849. Die meisten toten Aufständischen werden auf dem „Friedhof der Märzgefallenen“ im Volkspark Friedrichshain bestattet. Auch der „Platz des 18. März“, westlich des Brandenburger Tors, erinnert noch heute an dieses Ereignis.

1871 wird Berlin die Hauptstadt des Deutschen Reiches. Dieser Gewinn an politischer Bedeutung, die Industrialisierung und der wirtschaftliche Aufschwung der Gründerjahre führen zur Ansiedlung zahlreicher weiterer Unternehmen in der Stadt. Berlin wird politisches, ökonomisches und wissenschaftliches

Zentrum des Kaiserreichs. Der Schuster *WILHELM VOIGT* besetzt 1906 als „Hauptmann von Köpenick“ mit Soldaten das Rathaus Köpenick, verhaftet den Bürgermeister und raubt die Stadtkasse.

Am 9. November 1918 verkündet Reichskanzler *PRINZ VON BADEN* die Abdankung *KAISER WILHELMS II.* und übergibt die Regierungsgeschäfte an *FRIEDRICH EBERT* (SPD). *PHILIPP SCHEIDEMANN* ruft von einem Balkon des Reichstags die freie deutsche Republik aus. *KARL LIEBKNECHT* proklamiert vom Balkon IV des Berliner Schlosses die „freie sozialistische Republik Deutschland“.

Die „Machtergreifung“ *ADOLF HITLERs* führt 1933 zur Machtübernahme der Nationalsozialisten und zum Ende der Demokratie in Deutschland und Berlin. Am 14. März stellt der preußische Innenminister und Ministerpräsident *HERMANN GÖRING* (NSDAP) dem gewählten Oberbürgermeister *HEINRICH SAHM* einen „Staatskommissar für die Hauptstadt Berlin“ zur Seite, der die faktische Machtausübung in Berlin übernimmt. Am 22. März 1935 startet in Berlin das erste öffentliche Fernsehprogramm der Welt. Vom 1. bis 16. August 1936 finden in Berlin die elften Olympischen Sommerspiele statt. Für diese Zeit wird die Stadt von antisemitischen Plakaten und Hetzparolen gesäubert. Drei Jahre später, mit der Kriegserklärung an Polen am 1. September 1939, wird Berlin zum Ausgangspunkt des Zweiten Weltkriegs.

Nach der katastrophalen Niederlage der deutschen Armee bei Stalingrad im Januar proklamiert Reichspropagandaminister Joseph Goebbels am 18. Februar 1943 im Berliner Sportpalast den „Totalen Krieg“. (Das historische Gebäude wurde 1973 abgerissen). Im Herbst beginnen die anglo-amerikanischen Streitkräfte mit großräumigen Flächenbombardements der Stadt. Bis zum Kriegsende werden rund eine Millionen Einwohner evakuiert. Mehr als 50.000 verlieren ihr Leben. Am 21. April 1945 überschreitet die Rote Armee erstmals die Stadtgrenze Berlins. Die „Schlacht um Berlin“ beginnt. Sie endet mit dem Selbstmord Hitlers am 30. April und der Einstellung aller Kampfhandlungen der deutschen Wehrmacht in Berlin am 2. Mai. Für Berlin ist der Krieg beendet. In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai erfolgt im Kasinosaal einer Wehrmachtskaserne im Berliner Ortsteil Karlshorst vor den Vertretern aller Alliierten die förmliche Kapitulation für ganz Deutschland.

BERLINER GESCHICHTE IM ÜBERBLICK

BERLIN 1183 - 1945

BERLIN NACH 1945

Der am 8. Mai 1945 beendete Zweite Weltkrieg hat in weiten Teilen Berlins eine Trümmerlandschaft hinterlassen: 600.000 zerstörte Wohnungen und von vormals 4,3 Millionen Einwohnern leben noch 2,8 Millionen in der Stadt.

Entsprechend der Vereinbarung der Alliierten wird die Stadt nun in vier Sektoren aufgeteilt und gemeinsam von den Besatzungsmächten – den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien, Frankreich und der Sowjetunion – verwaltet. Zunehmende Interessengegensätze der Siegermächte zur Nachkriegsordnung Europas und insbesondere Deutschlands führen aber zum Scheitern der gemeinsamen Verwaltung der Stadt durch die Alliierten. Berlin entwickelt sich bis 1949 zum Brennpunkt des „Kalten Krieges“. Der, unter anderem durch Streitigkeiten um die Währungsreform, ausgelösten Blockade der Westsektoren von Juni 1948 bis Mai 1949 durch die Sowjetunion begegnen die westlichen Alliierten mit der Luftbrücke – einer bis dahin beispiellosen Versorgung einer ganzen Stadt aus der Luft. Aus den westlichen Siegermächten werden Schutzmächte und Freunde. Mit der Blockade endet auch die gemeinsame Verwaltung Berlins.

Mit der Staatsgründung der Deutschen Demokratischen Republik in der Ostzone am 7. Oktober 1949 wird Ost-Berlin zur „Hauptstadt der DDR“. In der Folge werden beide Stadthälften eng in die jeweiligen Gesellschaftssysteme ihrer Führungsmächte eingebunden. Am 16. Juni 1953 treten die Bauarbeiter an der Ost-Berliner Stalinallee gegen eine staatlich verordnete Normenerhöhung in Streik. Daraus entwickelt sich am 17. Juni ein Volksaufstand, der auf zahlreiche andere Städte der DDR übergreift und in der Forderung nach Abschaffung des SED-Regimes und freien Wahlen in ganz Deutschland gipfelt. Der Aufstand wird von sowjetischen Truppen gewaltsam niedergeschlagen. Es kommt zu mehreren hundert Toten, über 1.000 Verletzten und zahlreichen Verhaftungen.

Am 13. August 1961 beginnt die DDR mit dem Bau einer Mauer entlang der Sektorengrenze und riegelt somit beide Teile der Stadt voneinander ab. Der Auf- und Ausbau der Grenzanlagen folgte ihrem Zweck: Sie sollten Menschen aus Ost-Berlin und der DDR am Grenzübergang nach West-Berlin hindern. Die Sperranlagen richteten sich also nach innen, gegen die eigene Bevölkerung. Das unterschied sie von anderen Grenzsicherungen.

Weit über 100.000 Bürger der DDR versuchten zwischen 1961 und 1988 über die innerdeutsche Grenze oder über die Berliner Mauer zu fliehen. Weit mehr als 600 von ihnen wurden zwischen 1961 und 1989 von Grenzsoldaten der DDR erschossen oder starben bei Fluchtversuchen. Sie ertranken in Gewässern, erlitten tödliche Unfälle oder begingen Selbstmord bei ihrer Entdeckung.

US-Präsident *KENNEDY* besucht am 26. Juni 1963 die Stadt und versichert den Berlinern in seiner berühmten Rede vor dem Rathaus Schöneberg seine Solidarität. Am 3. September 1971 unterzeichnen die Botschafter der vier Siegermächte im Gebäude des Alliierten Kontrollrates in West-Berlin das Vier-Mächte-Abkommen zu Berlin. Es klärt die Bindungen zwischen Berlin und der Bundesrepublik Deutschland und ermöglicht in der Folge eine Vielzahl von praktischen Regelungen zum Nutzen der Einwohner. Mit seinen Folgeabkommen zum Transitverkehr und den Reise- und Besuchsmöglichkeiten tritt es am 3. Juni 1972 in Kraft. Am 12. Juni 1987 hält US-Präsident *RONALD REAGAN* seine berühmte Rede vor dem Brandenburger Tor: „Mr. Gorbachev, open this gate. Mr. Gorbachev, tear down this wall!“

Am 7. Oktober 1989 begeht die DDR in Ost-Berlin den 40. Jahrestag ihrer Gründung; unter den Gästen ist auch der Partei- und Staatschef der UdSSR, *MICHAIL GORBATSCHOW*. Straßendemonstrationen mit Forderungen nach Meinungsfreiheit und Reformen in der DDR werden in den Abendstunden durch Sicherheitskräfte gewaltsam aufgelöst. Es kommt zu zahlreichen Festnahmen. Auf der 9. Tagung des ZK der SED am 18. Oktober erklärt Erich Honecker seinen Rücktritt von der Funktion des Generalsekretärs des ZK der SED, vom Amt des DDR-Staatsratsvorsitzenden und Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates und *EGON KRENZ* wird sein Nachfolger.

Am 4. November versammeln sich über 500.000 Bürger Ost-Berlins zu einer Demonstration auf dem Alexanderplatz mit der Forderung nach der Verwirklichung des Rechts auf Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit. Die SED-Führung verspricht Reiseerleichterungen in den Westen. Die Auseinandersetzungen um die neue Reiseregulation eskalieren allerdings so stark, dass die DDR am 9. November unter dem Druck der Massen die Mauer in Berlin und die innerdeutsche Grenze öffnet. Die Mauer ist endlich gefallen.



Am 18. März 1990 finden die ersten und einzigen freien Wahlen zur Volkskammer der DDR statt. Ihnen folgen im Mai die ersten freien Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung Ost-Berlins seit 1946. Am 12. September wird in Moskau der 2+4-Vertrag zwischen den Siegermächten des Zweiten Weltkrieges und den beiden deutschen Staaten unterzeichnet, mit dem die Einheit völkerrechtlich geregelt wird. Deutschland erhält die volle Souveränität; in Berlin erlischt der Vier-Mächte-Status. Am 3. Oktober wird mit einem Staatsakt in Berlin die Vereinigung Deutschlands vollzogen. Danach werden im Dezember das Berliner Abgeordnetenhaus und der Deutsche Bundestag neu gewählt. Im Sommer 1994 verabschieden sich die amerikanischen, britischen, französischen und russischen Truppen mit Feiern und Paraden von den Berlinern. Am 8. September veranstaltet die Bundeswehr zu Ehren der ehemaligen Schutzmächte einen Großen Zapfenstreich auf dem Pariser Platz. Mit der Fertigstellung des neuen Bundeskanzleramts, das im Mai 2001 bezogen wird, ist die Verlegung von Bundestag und Bundesregierung von Bonn nach Berlin offiziell abgeschlossen. In unmittelbarer Nähe des Reichstagsgebäudes sind weitere Bürokomplexe entstanden: Das Jakob-Kaiser-Haus für Abgeordnete und das Paul-Löbe-Haus für die Parlamentsausschüsse und das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus für die Bibliothek und den wissenschaftlichen Dienst.

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus Berlin im September 2011 erreicht die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) – eine neue Außenseiterpartei – 8,9% der Wählerstimmen. Die bereits 2006 gegründete Partei zieht somit zum ersten Mal in ein deutsches Landesparlament ein.

DAS WIEDER

VEREINTE BERLIN



- 1 Mitte · 2 Friedrichshain-Kreuzberg
3 Lichtenberg · 4 Pankow · 5 Reinickendorf
6 Charlottenburg-Wilmersdorf · 7 Spandau
8 Steglitz-Zehlendorf · 9 Tempelhof-Schöneberg
10 Neukölln · 11 Treptow-Köpenick
12 Marzahn-Hellersdorf



entwickelt. Der Rahmen für einen verstärkten Austausch von Dienstleistungen sowie zusätzliche Absatz- und Produktionsmöglichkeiten ergibt sich aus der Osterweiterung der EU: Rund 100 Millionen Menschen mehr leben seit der Erweiterung innerhalb der Grenzen des europäischen Binnenmarktes. Als Kompetenzzentrum setzt Berlin vor allem auf neue und expandierende Technologiefelder: Schwerpunktbranchen sind die Informations- und Kommunikationstechnologie, der Multimediabereich, die Medienwirtschaft, die Umwelttechnik, die Medizintechnik sowie die Biotechnologie und der Sektor Verkehrstechnik. Technologietransfer und eine engere Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft werden verstärkt organisiert.

Nach wie vor ist Berlin ein beliebtes Ziel für Touristen aus dem In- und Ausland. Im Jahr 2010 kamen über 9 Millionen Hotelgäste in die Stadt. Der Anteil der Gäste aus dem Ausland betrug über 36 %, mit dem Vereinigten Königreich Großbritannien, Italien und den USA als wichtigste Auslandsmärkte. Berlin profitierte auch vom verregneten Sommer 2011: Fast eine Million Gäste aus dem In- und Ausland wählten die deutsche Hauptstadt im August letzten Jahres als Reiseziel. Steigende Besucherzahlen werden vor allem aus Südkorea, Taiwan, China und der Russischen Föderation verzeichnet. ← [ASB; berlin.de]

Wirtschaftsstandort Berlin



Fotos: Visit Berlin, TU Berlin, PTZ

In den vergangenen Jahren hat sich in der Berliner Wirtschaft ein grundlegender Strukturwandel vollzogen. Zugunsten eines stärkeren Gewichts bei den Dienstleistungen sind die Anteile von Industrie und Bau spürbar gesunken. Die größten Arbeitgeber sind die Deutsche Bahn AG, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Siemens AG und die Berliner Verkehrsbetriebe. Geprägt wird die Berliner Wirtschaftsstruktur von kleinen und mittleren Unternehmen.

Trotz des erheblichen Arbeitsplatzabbaus besitzt das Land nach wie vor einen industriellen Kern. Traditionell stark vertreten sind neben der Elektroindustrie unter anderem die Sparten Nahrungsmittel, Chemie sowie Maschinen- und Fahrzeugbau. Neben Bau und Handwerk, die meist kleinbetrieblich arbeiten, haben auch Handel und Service ein großes Gewicht. Um sich dauerhaft als Wirtschaftsstandort behaupten zu können, muss sich Berlin vor allem Kompetenzen auf Zukunftsfeldern erwerben. Die Voraussetzungen hierfür sind gut. Als positives Erbe der Jahre der Teilung besitzt Berlin eine herausragende Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungslandschaft, da sowohl die früheren Bundesregierungen als auch die DDR aus politischen Erwägungen heraus Wissenschaftspotenziale in Berlin konzentriert haben. So hat Berlin 11 staatliche Hochschulen und zahlreiche Forschungsinstitute.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG ALS MOTOREN

Berlin hat durch seine geografische Lage, günstige Verkehrswege und das spezialisierte Lehrangebot an den Universitäten eine wichtige Funktion für den Ausbau der Wirtschaftsverbindungen mit Ost- und Mitteleuropa. Die Stadt betreibt gezieltes Marketing, um Unternehmensgründungen aus diesen Staaten zu unterstützen. Die Länder Berlin und Brandenburg bringen zusammen mit dem Bund ein ehrgeiziges Verkehrsprojekt auf den Weg: In diesem Jahr soll der neue Großflughafen „Berlin Brandenburg International“ eröffnet werden. Der erste Spatenstich wurde am 5. September 2006 getätigt. Der Flughafen Tempelhof wurde bereits geschlossen, der Flughafen Tegel soll nach der Eröffnung des neuen Flughafens geschlossen werden. Das Projekt schafft viele Arbeitsplätze und soll die Attraktivität der Region erhöhen.

Auch als internationaler Kongress- und Messestandort ist Berlin attraktiv: mit bedeutenden Veranstaltungen wie der Internationalen Funkausstellung, der Internationalen Grünen Woche, der bautec – der Internationalen Baufachmesse Berlin – oder der Internationalen Tourismus-Börse (ITB). Die Anzahl der osteuropäischen Aussteller auf den Berliner Messen hat sich seit 1991 verdreifacht. Die Berliner Wertpapierbörse hat sich zum Spezialmarkt für Aktien aus Osteuropa



Die Hauptstadt wird zum Laufsteg

BERLIN ETABLIERT SICH SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR MODEMETROPOLE

Mit Paris, Mailand oder New York kann Berlin noch nicht mithalten, aber seit einiger Zeit versucht sich auch die deutsche Hauptstadt als Modemetropole zu etablieren. Kaum einer weiß, das Berlin eine große Modevergangenheit vorweisen kann.

Der systematische Ausbau der Bekleidungsindustrie begann Mitte des 19. Jahrhunderts, so dass Berlin bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu den größten Modemetropolen der Welt zählte. Mit 40.000 Beschäftigten gehörte Berlin noch in den Fünfzigerjahren zum wichtigsten Produktionsstandort für Konfektion in Deutschland. Doch nach dem Bau der Mauer 1961 fehlten erst die Schneiderinnen aus Ostberlin und dann führte die Insellage Berlins dazu, dass die Firmen nach München oder Düsseldorf abwanderten. Somit war der Modestandort Berlin tot. Dank eines aufkeimenden Modeinteresses in den Neunzigerjahren und hervorragend ausgebildeten Absolventen der Modeschulen wuchs Berlin zur Metropole des Modedesigns.

Die Hauptstadt hat keine elitäre Schicht und keine Schickeria, dafür ein stark kreatives Umfeld. Statt Pomp und Pracht ist ein eher avantgardistischer, intelligenter Zugang zur Mode vorherrschend. 600 bis 800 Modedesigner betreiben in Berlin inzwischen ihre eigenen Labels und oftmals ihre eigenen Läden. 1.000 Newcomer werden jedes Jahr in neun Modeschulen und an Hochschulen ausgebildet. Zweimal pro Jahr schaut die modeinteressierte Welt Richtung Berlin zur Fashion Week. Und so verspürt man auch im unglamourösen Berlin den Glanz der Modewelt, wenn der rote Tep-

pich für die Gäste der Mercedes-Benz Fashion Week ausgerollt wird. Teil der Fashion Week Berlin ist auch die Messe „Bread & Butter“, die mit zirka 600 Ausstellern aus den Bereichen Denim, Sportswear, Street Fashion, Function Wear und Casual Dressed Up das zeitgenössische Segment der Street- und Urbanwear abbildet. Als Veranstaltungsort wird der ehemalige Flughafen Berlin – Tempelhof genutzt. Die nächste Fashion Week Berlin findet vom 18. bis 21. Januar 2012 statt. Mehr Informationen gibt es unter www.fashion-week-berlin.com.

Im November 2011 veranstaltete das Goethe-Institut Dubai das Berlin-Dubai Festival. Das Event fand zum zweiten Mal statt und legte den Fokus auf das Thema Mode und seine Einflüsse auf Kultur und Gesellschaft. Teil des Festivals war der Austausch junger Berliner und emiratischer Designerinnen und Modestudentinnen, die in Berlin und Dubai an verschiedenen Workshops und Gesprächsrunden teilnahmen. Eine von ihnen war die Emiraterin **KHULOOD AL THANI**, die ihr eigenes Label „Bint Thani“ erfolgreich führt.

DiscoverME bat die junge Designerin zum Gespräch.

Seit wann kreierst du deine eigene Mode?

Ich hatte immer ein Auge für Mode und Styling und wollte Dinge besitzen, die andere nicht haben – nur, um mich zu unterscheiden. Es war immer mein Ziel, mehr ein Trendsetter zu sein als ein Trend Follower. Zuerst begann ich Accessoires und Taschen zu kreieren und sie in Boutiquen in Dubai zu verkaufen. Ich bemerkte, dass sich meine Kreationen gut verkauften, wollte mich allerdings noch nicht selbstständig machen, sondern erst meinen Abschluss in der Tasche haben. So kehrte ich 2010 zurück nach Paris, um meine Ausbildung zu beenden und wurde damit die erste Emiraterin, die einen Master-Abschluss im Bereich Fashion Management und Marketing von der ESMOD Paris bekam. Daneben besuchte ich auch das „London College of Fashion“ und nahm an einigen Kursen teil, um meine Kenntnisse zu vertiefen.

Wer und was inspirieren dich für deine Kreationen?

Als ich noch sehr klein war, hat meine Mutter die meisten meiner Kleidungsstücke entworfen. Ich hatte immer einen Kleiderschrank voll mit neuen und wundervollen Kleidern. Meine älteste Schwester hat auch für Familienmitglieder designt. Sie hat eine herausragende Fähigkeit zu zeichnen und ihre Modezeichnungen haben mich in sehr jungen Jahren dazu motiviert, später selbst in der Modeindustrie involviert zu sein. Normalerweise kommen meine Inspirationen aus der Kunst, der Kultur, von Stilikonen und aus der Modegeschichte. Ich bin von der Veränderung der Mode über die Jahrzehnte hinweg fasziniert.

Welches Kleidungsstück sollte jede Frau besitzen?

Jede Frau sollte ein kleines Schwarzes besitzen, dieses zeitlose Kleidungsstück wird immer in Mode sein.

Welche Schritte muss Dubai gehen, um eine Modemetropole wie New York, London oder Mailand werden zu können?

Die Modeindustrie ist immer noch ein wachsender Markt in den Vereinigten Arabischen Emiraten; es gibt so viele Veränderungen und Entwicklungen. Wir haben schon viele Leute, die das richtige Wissen über Mode haben und die Zahl der lokalen Designer und sowie die Unterstützung durch lokale Boutiquen und Department Stores nimmt zu. Meiner Meinung nach darf man die Ausbildung in dem Bereich nicht vernachlässigen, sodass die Ergebnisse der Ausbildung auch den Wünschen der Industrie entsprechen. Internationale Ausbildungsstätten wie die Modehochschule



KHULOOD AL THANI

ESMOD Dubai und das London College of Fashion, die in dem Bereich Bachelor- und Masterabschlüsse im Programm haben, bieten exzellente Möglichkeiten. Dubai als Modemetropole? Ich glaube, es dauert noch sehr lange, aber wir sind auf einem guten Weg dahin.

Wie hat dir Berlin gefallen, als du bei dem Austausch dort warst?

Berlin ist eine großartige Stadt, wo Mode und Trends einfach entstehen und wachsen. Es gibt so unglaublich viele junge Designer, die von so vielen Organisationen und Institutionen unterstützt werden. Das ist großartig. Die Berlin Fashion Week wird zu einem der wichtigsten Events im jährlichen Kalender für Modefreunde.

Gaben dir Berlin und die Berliner Inspiration für deine Kreationen?

Der Berliner Stil ist schon sehr speziell. Es gibt sehr kreative Muster, sehr ausgefallene Stilarten und überall wird experimentiert. Als Designer bekam ich auf diese Weise unglaublich viele positive Eindrücke.

Welche Rolle spielt Mode im täglichen Leben einer Emiraterin?

Die Art einer emiratischen Frau sich zu kleiden, hat sich in den vergangenen 40 Jahren, d.h. seit dem Zusammenschluss der Emirate, erheblich verändert. Wie auch mit der Entwicklung in anderen Teilen der Wirtschaft der VAE, hat die Expansion und Eröffnung der internationalen Modemarken und -läden den Modegeschmack der Frauen verändert. Die zahlreichen Shoppingmalls, exklusiven Boutiquen und Kollektionen veränderten den Stil der Emiraterinnen und machten ihn ebenso einzigartig und elegant.

Wo kann man deine Kreationen kaufen?

Momentan verkaufe ich meine Mode über den Online-Shop www.aura-b.com.

Weitere Informationen über Khulood Al Thani und ihr Modelabel „Bint Thani“ gibt es unter www.bintthani.com ← [TF]

Am 23. Januar 2012 findet ab 20 Uhr im Pavillon Downtown Dubai eine spezielle Modenschau statt. Präsentiert werden die Kreationen (Kleider und Abayas), die in Kooperation zwischen den Berliner Designstudentinnen und den emiratischen Designerinnen über die letzten zwei Monate im Anschluss an das Berlin-Dubai Festival entstanden sind.

Anmeldungen: info@dubai.goethe.org

Fotos: Khulood Thani



Prenzlauer Berg, Schönhauser Allee 44 B
U-Bahnhof Eberswalder Straße (unter der Hochbahn)
Mo - Fr von 10 – 20 Uhr, Sa 12 – 20 Uhr, So: Ruhetag

BERLIN UND GÄSTE AUS ALLER WELT LIEBEN „KONNOPKE'S“ CURRYWURST

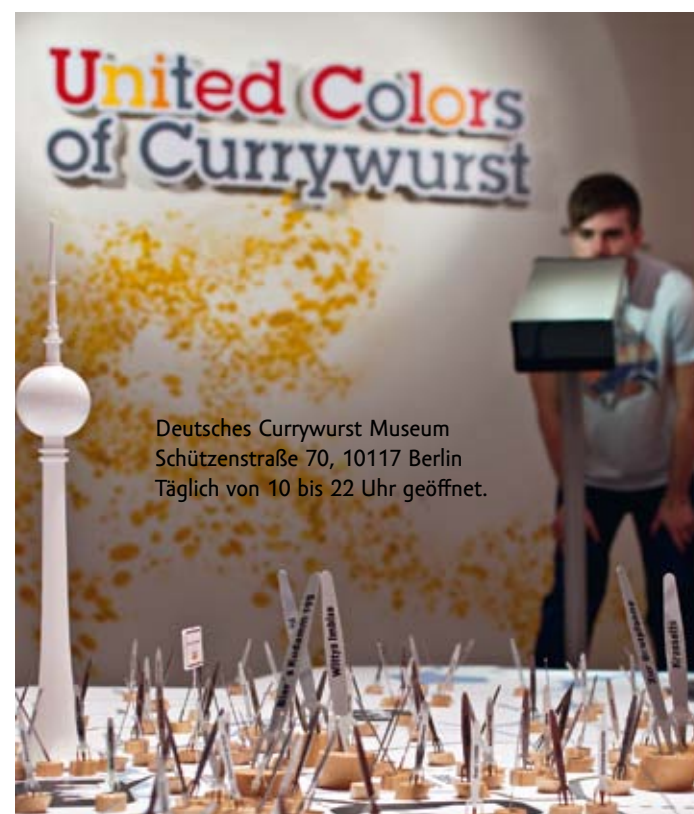
Budenzauber und Imbisskultur

Die Berliner Küche ist eine bodenständige, schlichte Küche, die mehr Wert auf deftigen Geschmack und Sättigung als auf Verfeinerung legt. Abgesehen von den traditionell in der Brandenburger Küche verwendeten Zutaten, ist sie eher geprägt von den Kochtraditionen der Einwanderer aus Schlesien, Böhmen, Ostpreußen, Mecklenburg und Pommern sowie den Hugenotten aus Frankreich. Die preußisch-protestantische Berliner Küche integrierte diese Einflüsse durch Vereinfachung. Fremd sind ihr aufwendige Zubereitungsformen und raffiniertes Würzen.

Das wohl bekannteste Gericht ist die Berliner Currywurst. *HERTA HEUWER* soll die Currywurst erfunden haben und verkaufte nach eigenen Angaben am 4. September 1949 zum ersten Mal gebratene Brühwurst mit einer Sauce aus Tomatenmark, Currypulver, Worcestersoße und weiteren Zutaten an ihrem Imbissstand an der Ecke Kant-/Kaiser-Friedrich-Straße in Berlin-Charlottenburg. Seit 2003 befindet sich deshalb in der Kantstraße 101 ihr zu Ehren eine Gedenktafel.

Der beliebteste Currywurst-Imbiss und über Ländergrenzen hinaus bekannteste ist allerdings „Konnopke's Imbiß“ am U-Bahnhof Eberswalder Straße der U-Bahn Linie 2. Das traditionelle Familienunternehmen betreibt den Imbiss nun schon in dritter Generation. *MAX KONNOPKE* und seine Frau *CHARLOTTE* verkauften am 4. Oktober 1930 zum ersten Mal auf einem Klapptisch mit Schirm und Wurstkessel Bockwürste, Knacker, Wiener und Krakauer im Prenzlauer Berg. Viele Jahrzehnte später stieg auch Tochter Waltraud ins elterliche Gewerbe ein und ihr Ehemann Kurt Ziervogel war ebenfalls schnell mit von der Partie. Auf Wochenmärkten im Prenzlauer Berg verkauften sie ab 1958 Würste und halfen bei den Verkaufsständen der Eltern aus. Bei einem Fleischer im Westberliner Wedding trat dann Sohn Günther 1960 eine Stelle an, wo er die Currywurst entdeckte. Das gab's damals noch nicht in Ostberlin und sollte sich bald ändern. Schnell wurde eine Idee entwickelt, die aus ihrer Bratwurst mit Darm eine Currywurst ohne Darm zauberte. Das Rezept für die Soße wurde in der häuslichen Küche erfunden und das Geheimnis der Rezeptur wird bis heute gehütet. Ab dann gab es also die erste Currywurst in Ostberlin: Und zwar bei Konnopke's! Mit einem Kiosk, den Max Konnopke selbst entwarf, ersetzte er im selben Jahr die Wagen in der Schönhauser Allee im Prenzlauer Berg und in

der Berliner Allee/Ecke Mahlerstraße in Weißensee. Bald standen die Nachtschwärmer vom Prenzlauer Berg, die Handwerker und Schichtarbeiter in langen Schlangen an für eine Currywurst. Da war was los und es sprach sich rum. Nach dem Tod von Vater Max erhielt Sohn Günther den Kiosk in Weißensee und Tochter Waltraud den in Prenzlauer Berg. Sie ist mit den meisten Kunden auf du und du, wird Wally oder Traudchen genannt und ist so eine Art Mutter vom Kiez. An der Bude herrscht immer Hochbetrieb und Konnopke's ist zur Attraktion geworden – ein Magnet für Berliner und ihre Gäste. Im Sommer 2010 wurde der Imbissstand wegen Sanierungsarbeiten an der U-Bahn-Linie 2 abgerissen. Während der Sanierung und des Wiederaufbaus fand aber ein Behelfsverkauf in einem Imbiss-Wagen statt. ← [TF]



Deutsches Currywurst Museum
Schützenstraße 70, 10117 Berlin
Täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet.

Fotos: Deutsches Currywurst Museum Berlin, Konnopke's Imbiß



Swiss Business Council  Here to help you.

The Swiss Business Council (SBC) is a non profit organisation, licensed by the UAE Chambers of Commerce & Industry, which acts as a platform for its members to communicate with representatives of the government and private sectors in the UAE and Switzerland.

The SBC is a lively and stimulating forum of diverse interests with a constantly expanding membership ranging from UAE National corporations with Swiss interests to Swiss multinationals and members.

For more information about the SBC, or to become a member, please visit our website: www.swissbcuae.com

Abu Dhabi
00 971 2 445 8265  swissbiz@emirates.net.ae

Dubai
00 971 4 321 1438  swisbus@emirates.net.ae



Berlin, das „Labor der Zukunft“

RALF OSTENDORF ÜBER DIE LEBENDIGSTE STADT DEUTSCHLANDS

Seit 1993 wirbt „Visit Berlin“, die Berlin Tourismus & Kongress GmbH, weltweit für das touristische Angebot des Landes Berlin. Die Gesellschaft ist Service-Agentur für Kongress- und Touristik-Partner und aktiver Informationsbroker für die Reiseindustrie. Zudem betreibt Visit Berlin die Berlin Tourist Infos, welche Hauptstadt-Besuchern das komplette touristische Leistungsspektrum bieten. DiscoverME hat sich mit RALF OSTENDORF, Director of Sales Middle East, unterhalten. Der 48-Jährige lebt seit 14 Jahren in Berlin. Nach Stationen bei einem regionalen Fremdenverkehrsverband in Norddeutschland und seinem BWL-Studium mit Schwerpunkt Tourismus in München, wählte Ostendorf Berlin als seine neue Heimat.

Seit 1993 wirbt Visit Berlin weltweit für die deutsche Hauptstadt. Was gab den Ausschlag für die Gründung von Visit Berlin?

Die damalige Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM) wurde gegründet, um flexibler und serviceorientierter die Aufgaben des Verkehrsamtes Berlin zur touristischen Vermarktung der deutschen Hauptstadt zu übernehmen. Zum 1.1.2011 wurde die BTM umfirmiert in „Berlin Tourismus & Kongress GmbH“, um der steigenden Bedeutung Berlins als Kongress-Standort Rechnung zu tragen.

Welche Märkte sind für euch besonders interessant und warum?

Wichtigster Markt bleibt Deutschland, der knapp 60% des Übernachtungsaufkommens bringt. Besonders interessant sind aber momentan die sogenannten emerging markets wie die BRIC-Märkte und verschiedene Märkte in Südostasien, in denen sich interessante reisefreudige Mittelschichten bilden. Die Fernmärkte sind derzeit am Gesamtvolumen der Übernachtungen nur schwach repräsentiert, so dass hier ein großes Wachstumspotential für Berlin liegt. Sehr wichtig in der weiteren Markterschließung wird der neue Berliner Flughafen BBI sein, der im Juni 2012 eröffnet wird.

Woher kommen die meisten Berlin-Besucher?

Die Top-10 Märkte sind: Deutschland, Großbritannien, Italien, Spanien, Niederlande, USA, Frankreich, Dänemark, Schweiz und Schweden.

Was macht Berlin so attraktiv?

Die Attraktivität Berlins hat viele Gründe. Keine andere Stadt in Europa ist so positivunfertig wie Berlin, d.h. es ist eine große Entwicklungs-Dynamik in der Stadt, die nicht nachlässt. Berlin ist lebendige Geschichte, denn hier kann man Geschichte noch spüren und erleben: den Kontrast zwischen dem alten Westen und dem alten Osten, die Zeit des geteilten Deutschlands, die Zeit des ruhmreichen Preußentums und vieles mehr. Berlin ist – wie keine andere Stadt der Gegenwart – Magnet für kreative Menschen aus aller Welt, was sich in Kunst, Kultur, Mode und Musik widerspiegelt. Das Berliner Nachtleben ist legendär, Berlin ist tolerant und weltoffen, bezahlbar und strahlt eine einzigartige Anziehungskraft aus. Berlin ist quasi ein Labor der Zukunft.

Wie hebt sich Berlin von anderen großen Städten wie Hamburg oder München ab?

Berlin ist in vielerlei Hinsicht keine typische deutsche Stadt. Hamburg ist typisch hanseatisch, eher etwas steif und edel, München ist die deutsche Bilderbuchstadt mit Oktoberfest-Flair und dem klassischen Lederhosen-Image, während Berlin eher Arbeiterstadt war und einen etwas dreckigen Touch hat – ist aber jung, sexy und wild. Abgesehen davon ist Berlin in den vergangenen 20 Jahren zu einer europäischen Hauptstadt gewachsen und steht damit in einem ganz anderen Fokus als andere deutsche Städte.



Wie ist die Verbindung von Visit Berlin in die Emirate? Was sind eure Ziele?

In der Golfregion bewerben wir Berlin seit etwa zwölf Jahren, ohne große Kampagnen bisher, aber kontinuierlich. Berlin muss noch mehr auf die touristische Landkarte der Araber gebracht werden. Bisher ist das gelernte Deutschlandbild sehr südlich geprägt: die Alpen, Bayern, Baden-Baden sind die Ziele im Fokus. Aber Berlin holt auf, besonders bei den jungen Arabern. Unser Ziel ist, Berlin im Kontext Lifestyle und Kreativität zu positionieren, als neue europäische Hauptstadt – auch der Mode und als Top-Ziel im Gesundheitstourismus.

Warum ist Berlin für Gäste aus den arabischen Ländern eine Reise wert?

Aus den oben genannten Gründen und der Tatsache, dass Berlin mit 25 5-Sterne-Hotels das modernste Hotelangebot Europas hat und aufgrund der vielen Seen, Flüsse und Wälder sowie der umgebenden brandenburgischen Landschaft auch ein hervorragendes Familienziel ist und nicht zuletzt Reiseanlässe für 365 Tage im Jahr bietet.

Gibt es Zahlen darüber, wie viele Araber jedes Jahr Berlin besuchen?

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Berlin hatten wir aus den arabischen Golfstaaten 2010 knapp 53.000 Übernachtungen, ein Plus von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Was mögen Sie an den Emiraten?

Die Emirate haben für mich viel mit Berlin gemeinsam. Auch hier gibt es eine große Dynamik. Besonders mag ich aber die Herzlichkeit der Araber.

Was machen Sie, wenn Sie nicht auf Reisen sind?

Ich versuche, Berlin zu genießen, die ostdeutschen Bundesländer zu erkunden und auch meiner Familie Zeit zu widmen.

Was sind Ihre Lieblingsziele?

Ich entdecke gern Neues, komme aber immer wieder mit großer Freude nach Berlin zurück.

Skizzieren Sie mir kurz Ihr ganz persönliches Berlin. Welche Ecke ist für Sie am spannendsten?

Berlin erfindet sich immer wieder neu, immer wieder ist ein neuer Kiez gerade in, oder auch nur eine bestimmte Straße. Mein Herz schlägt aber für den Savignyplatz in der City West und die Straßen rundherum, weil es hier sehr angenehm berlinerisch ist mit tollen Bars und Restaurants, ideal auch zum Seele baumeln lassen und um Leute zu beobachten.

Wo würden Sie leben wollen, hätten Sie die freie Wahl?

In Berlin.

← [ME]

Gewinnspiel!

REISE NACH BERLIN

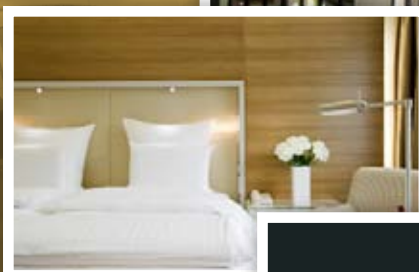
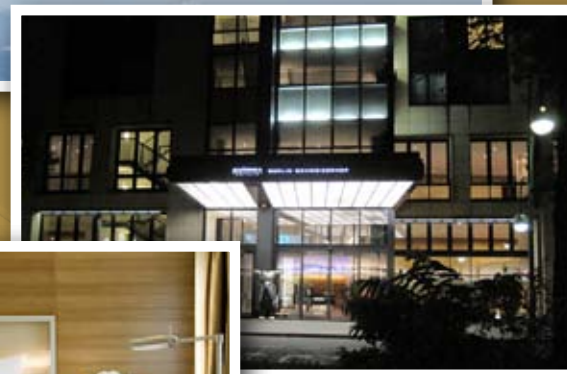
Gemeinsam mit airberlin, visitBerlin und dem Hotel Pullmann Berlin Schweizerhof verlost **DiscoverME** eine Reise in die deutsche Hauptstadt!

DiscoverME

 **airberlin.com**
Your Airline.



visitBerlin



pullman
HOTELS AND RESORTS

Der Preis beinhaltet einen Besuch des Berliner Fernsehturms, zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Pullmann Berlin Schweizerhof sowie die Flüge von den VAE nach Berlin und zurück mit airberlin für zwei Personen.

Freunde der deutschen Hauptstadt, die sich den Preis nicht entgehen lassen wollen, müssen uns ihre schönste oder ganz eigene Berlin-Geschichte erzählen. Zum Beispiel eine Ost-West-Liebesgeschichte oder ein skurriles Erlebnis – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Gewinner-Story wird in einer der nächsten Ausgaben von **DiscoverME** präsentiert. Senden Sie Ihren Text mit maximal 500 Wörtern und dem Stichwort „Berlin“ an gewinnspiel@discover-middleeast.com. Bitte vergessen Sie dabei nicht, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Reiset termine sind flexibel und nach Verfügbarkeit bis 31.12.2012 buchbar. Einsendeschluss ist der 10. Februar 2012.

Fotos: Visit Berlin, Pullmann, airberlin

VIEL GLÜCK!

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA SUPERB COMBI ELEGANCE
Space and safety in perfect form.



In the **Škoda Superb Combi Elegance** you can rely on outstanding safety features and interior space, the envy of most rivals.

An elegant design with a powerful fuel efficient Euro 5 engine further complements the package.

Available from AED 118,000 exclusively from Ali & Sons. Škoda Superb Combi – the intelligent choice.




TEST 2009 ★★★★★

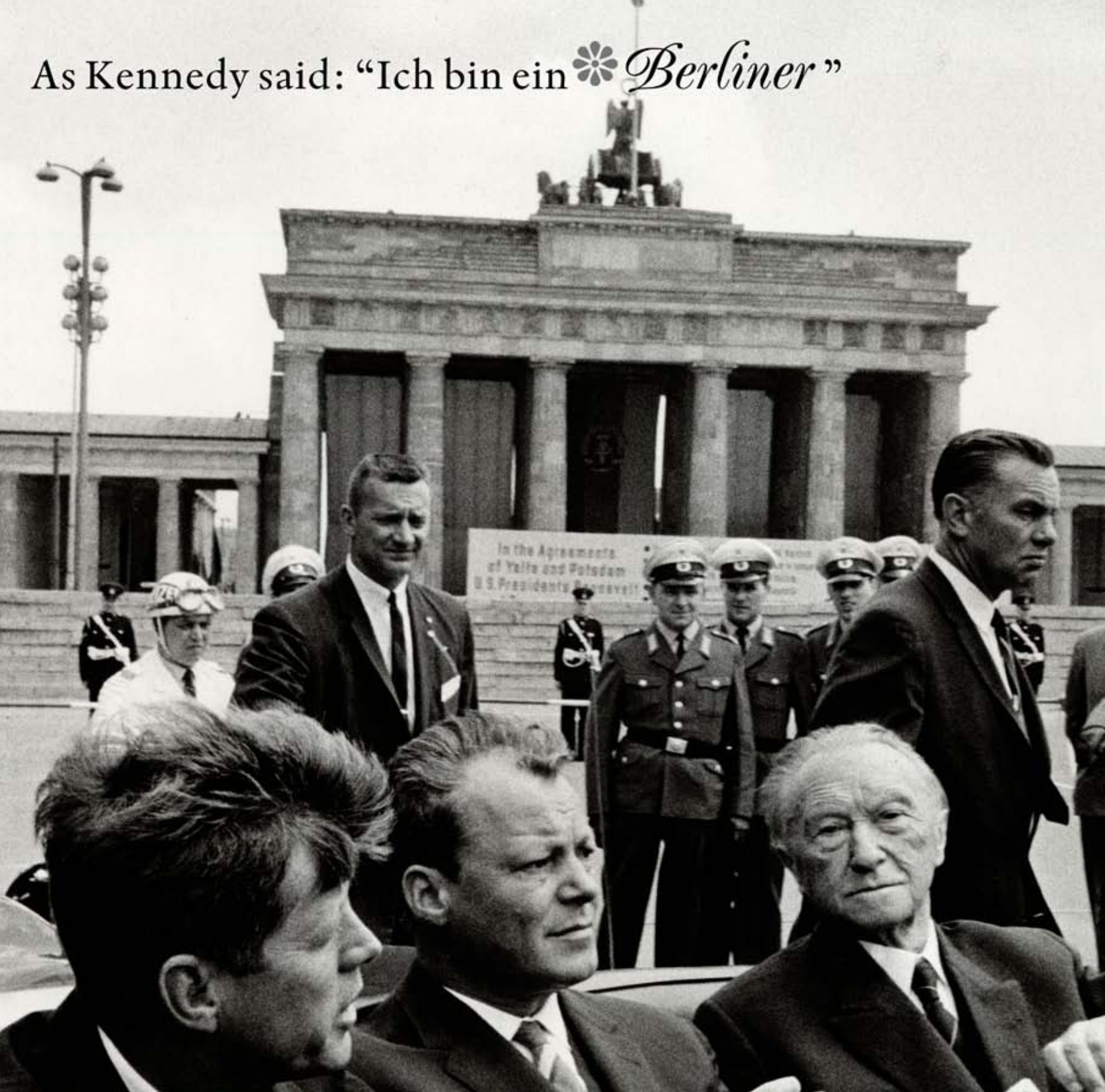
NCAP Safety rating of five stars



ALI & SONS CO. L.L.C.
Motors Division

Exclusive Dealer in the United Arab Emirates
Dubai Showroom - Tel: 04 3412022 | Fax: 04 3417313 | P.O. Box: 3081
Abu Dhabi Showroom - Tel: 02 4430772 | Fax: 02 4432477 | P.O. Box: 915

As Kennedy said: “Ich bin ein  *Berliner*”



With its storied past, the German capital and Hotel Adlon Kempinski located next to the Brandenburg Gate never fails to fascinate and interest visitors from near and far... Embark on an exciting journey through time with our “Ich bin ein Berliner” package and discover Berlin not only from A-Z but also its past and present...


hotel.adlon@kempinski.com · www.hotel-adlon.de · Tel: +49 30 2261 1111


Hotel Adlon
Kempinski
BERLIN

John F. Kennedy, Willy Brandt and Konrad Adenauer at the Brandenburg Gate, Berlin, July 26th 1963
Credit: Will McBride - original picture displayed at museum THE KENNEDYS



WIRTSCHAFT

 **ARAB HEALTH**
2012

TECHNOLOGIE-EXPORT UND MEDIZINTOURISMUS GEWINNEN WEITER AN BEDEUTUNG

Für deutsche Medizintechnikanbieter gelten die Länder des Nahen und Mittleren Ostens sowie Nordafrikas (MENA) als aussichtsreiche Wachstumsmärkte und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Auch spielt der Bereich Medizintourismus für viele deutsche Krankenhäuser und Kliniken eine wichtige Rolle. So nehmen mehr als 300 deutsche Aussteller mit hohen Erwartungen an der Messe „Arab Health“ teil, die vom 23. bis 26. Januar 2012 in Dubai stattfindet.

In Ländern wie Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und dem Irak besteht ein riesiger Nachholbedarf bei der Versorgung mit Gesundheitsleistungen; gleichzeitig steigt die Nachfrage. Viele arabische Staaten wollen bzw. müssen daher kräftig in ihre Gesundheitssysteme investieren. Die Anzahl der Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner betrug im Jahr 2008 in den VAE 1,9, in Katar 1,4 und in Saudi-Arabien 2,2. Zum Vergleich: Deutschland hat 8,2 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner. Das sind gute Nachrichten für die deutsche Medizintechnikindustrie, die traditionell Exportquoten von 60 bis 65% aufweist. Nach Angaben des „Bundesverband Medizintechnologie e.V.“ legte der Gesamtumsatz der produzierenden Medizintechnikunternehmen in Deutschland im Jahr 2010 um 9,4% auf 20 Milliarden Euro zu. EU-Länder sind zwar weiterhin die wichtigsten Absatzmärkte, doch stiegen die Exporte nach Asien um ein Viertel. Wachsender Wohlstand in den Schwellenländern erhöht den Appetit auf moderne Medizintechnik – besonders in China. Deutsche Unternehmen setzen neben technologischen Innovationen verstärkt auf die Geschäftsfelder Wartung und Service. Auch spielen kundenspezifische Produktlösungen eine entscheidende Rolle, um der Konkurrenz nicht nur an Know-how überlegen zu sein.

Ähnlich sieht es im Bereich Medizintourismus aus. Hier sind individuelle Komplettlösungen gefragt – von der Flugbuchung, über die Chefarztbehandlung bis zur arabischsprachigen Einkaufsberatung. Wer das nicht anbieten kann, hat's schwer. Während der Arab Health in Dubai werden traditionell wichtige Kontakte zu lokalen Krankenhäusern, Ministerien und Behörden gepflegt. „Medical Park darf seit Jahren viele Patienten gerade aus dem Nahen Osten behandeln, insofern ist und bleibt das ein gewichtiger Markt, den wir erhalten und ausbauen wollen. Dubai eignet sich sehr gut als Plattform, um Interessenten – insbesondere aus dem europäischen Raum und dem Nahen Osten – zusammenzubringen. Wir bewerten den Standort daher als attraktiv“, sagt JASMIN PORTER, die bei Medical Park für das internationale Patientenmanagement zuständig ist. Auch das Klinikum Nürnberg nimmt seit 2003 regelmäßig an der Arab Health teil. Als konkrete Erwartungen nennt TANYA PORTER, Leiterin der Internationalen Abteilung im Klinikum Nürnberg, „Kontaktpflege, Positionierung als Zentrum für

Hochleistungsmedizin in den GCC-Staaten und Suche nach neuen Kooperationspartnern“. Als internationalen Messestandort bewertet sie Dubai sehr positiv: „Dubai bietet uns gute Möglichkeiten, den Nahen Osten komplett abzudecken, sich mit allen Kooperationspartnern aus den GCC-Staaten zu treffen und auch neue Kontakte in diesen Ländern zu erschließen.“ Das bestätigt auch ANDREAS BRAUN, Leiter der Internationalen Abteilung im Klinikum Stuttgart: „Das Klinikum Stuttgart wird bereits zum sechsten Mal am Gemeinschaftsstand von Baden-Württemberg International an der Arab Health teilnehmen. Die Messe ist für uns eine großartige Kommunikationsplattform: Es treffen sich die relevanten Akteure aus dem Gesundheitswesen in all seinen Facetten – Medizintechnik, Logistik, Patiententourismus – aus der ganzen Welt. Insofern ist die Arab Health für uns eine sehr wichtige Veranstaltung. Ein Großteil unserer internationalen Patienten stammt aus dem Nahen Osten – daher spielt die Region eine entscheidende Rolle für das Klinikum Stuttgart.“

Um Gesamtlösungen anbieten zu können, ist eine Vernetzung von Anbietern in der Gesundheitsindustrie wichtig. So plant die „Gesundheitsregion KölnBonn“ ab diesem Jahr eine umfangreiche Branchenkooperation, um Nordrhein-Westfalen besser im nationalen und internationalen Medizintourismus zu platzieren. Dazu gehören auch touristische Angebote. Die Mitglieder des Netzwerkes sollen in Zusammenarbeit mit TÜV Rheinland ein eigenes Qualitätszertifikat erhalten, damit ausländischen Gästen bei der Einschätzung geholfen wird, ob diese Einrichtungen den spezifischen Erwartungen gerecht werden können. Ein Großteil der internationalen Patienten, die sich in Deutschland behandeln lassen, stammt aus Russland und den Golfstaaten.

Der Blick der deutschen Aussteller richtet sich also verstärkt nach Osten. Wie wichtig die MENA-Region für die deutsche Gesundheitswirtschaft ist, zeigt in diesem Jahr nicht nur die hohe Zahl der Messeaussteller, sondern belegen auch die Besuche von führenden deutschen Politikern. Für die diesjährige Arab Health haben sich neben DANIEL BAHR, Bundesminister für Gesundheit, auch JÖRG BODE, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aus Niedersachsen, SVEN MORLOK, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr aus Sachsen, CORNELIA PRÜFER-STORCKS, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz aus Hamburg sowie KATJA HESSEL, Staatssekretärin für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie aus Bayern angekündigt. Die Bundesrepublik Deutschland und die VAE wollen ihre politische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitswirtschaft weiter ausbauen. Eine entsprechende Erklärung hatten der damalige Bundesgesundheitsminister DR. PHILIPP RÖSLER und der VAE-Gesundheitsminister bereits im Januar 2011 in Dubai unterzeichnet. ← [ASB]

www.arab-health.german-pavilion.com

Zurück ins aktive Leben

GANZTÄGIGE AMBULANTE REHABILITATION IM AMERICAN HOSPITAL DUBAI ERÖFFNET

Anfang des Jahres wird im American Hospital Dubai (AHD) die erste ganztägige ambulante Rehabilitation in den Vereinigten Arabischen Emiraten eröffnet. Die Einrichtung baut auf einem ganzheitlichen therapeutischen Ansatz auf: Bei der Durchführung der Rehabilitation werden nicht nur die körperlichen Voraussetzungen, sondern auch psychosoziale Aspekte berücksichtigt.

Die Inhalte der Rehabilitation orientieren sich also an den Anforderungen des täglichen Lebens und an den persönlichen Lebensumständen der einzelnen Patienten. „Unser ganzheitliches Konzept der medizinischen Rehabilitation umfasst daher nicht nur therapeutische Inhalte, die sich auf die bloße Grunderkrankung beschränken, sondern auch Gesichtspunkte einer allgemeinen gesundheitsorientierten Lebensführung“, sagt IHAB ALI, Physiotherapeut und Direktor der Rehabilitation im AHD. Dazu zählen z. B. medizinische Diagnostik, ärztliche Beratung und Therapie, pflegerische Maßnahmen, bei Bedarf auch psychologische Diagnostik, Betreuung und Therapie. Aber auch Einzelgespräche, Stressbewältigungsseminare und Entspannungstraining werden angeboten. Zu den weiteren Leistungen gehören Physio-, Massage- und Ergotherapie, Logopädie, medizinisches Aufbautraining und Rückenschule. Auf Wunsch werden auch Ernährungsberatung, Vorträge zu diversen Themen wie z.B. Sport und Bewegung, soziale und berufliche Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe angeboten. Doch die Reha endet nicht nach einem Besuch im AHD: ein Übungsprogramm für zu Hause sowie Funktionstraining oder Rehasport sind entscheidend, um langfristige Erfolge zu verzeichnen. „Der wichtigste Faktor für einen erfolgreichen Rehabilitationsverlauf ist aktives Mitwirken. Die Rehabilitationsmaßnahme ist in gewisser Weise lediglich Hilfe zur Selbsthilfe, mit dem Ziel, dass das Erlernte im häuslichen Umfeld, am Arbeitsplatz, oder bei der Sportart selbstständig umgesetzt werden kann“, erklärt Ihab Ali. Der in Deutschland ausgebildete Physiotherapeut leitete bis 2009 eine eigene Praxis in Göppingen, bevor er sich für einen Wechsel nach Dubai entschied.



Foto: DiscoverME

Ziel der medizinischen Rehabilitation ist es, die drohenden oder bereits manifesten Beeinträchtigungen der Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gesellschaft durch die frühzeitige Einleitung entsprechender Rehabilitationsmaßnahmen abzuwenden, zu mindern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern. Der Patient soll durch die Rehabilitation wieder befähigt werden, eine Erwerbstätigkeit oder bestimmte Aktivitäten des täglichen Lebens möglichst in der Art und in dem Ausmaß auszuüben, die für ihn als normal gelten. Dieses Ziel kann durch die vollständige Wiederherstellung der ursprünglichen Struktur und Funktion bzw. der Aktivitäten und der Teilhabe, durch den Einsatz von Ersatzstrategien bzw. die Nutzung verbliebener Funktionen bzw. Aktivitäten (Kompensation) oder durch eine Anpassung der Umweltbedingungen an die Beeinträchtigung der Aktivitäten bzw. der Teilhabe des Rehabilitanden (Adaptation) erreicht werden.



Foto: DiscoverME



www.ahdubai.com

WIRTSCHAFT



IHAB ALI: „DER WICHTIGSTE FAKTOR FÜR EINEN ERFOLGREICHEN REHABILITATIONSVERLAUF IST AKTIVES MITWIRKEN.“

Das individuelle Ziel wird auf der Grundlage sozialmedizinischer Aussagen zur Rehabilitationsbedürftigkeit, -fähigkeit und -prognose des Patienten bestimmt. „Für jeden Rehabilitanden ist ein detaillierter individueller Rehabilitationsplan zu erstellen, der die Zielsetzungen der verschiedenen Therapiebereiche mit einschließt und sich an einer langfristigen Strategie zur Bewältigung des Gesundheitsproblems orientiert“, ergänzt der Reha-Direktor. Der Rehabilitationsplan muss bezüglich der Therapieangebote den regionalen Gegebenheiten Rechnung tragen. Er ist vom Arzt unter Mitwirkung der anderen Mitglieder des Rehabilitationsteams zu erstellen und im Laufe der Behandlung der aktuellen Situation anzupassen. Wichtig ist, dass der Rehabilitand und gegebenenfalls seine Angehörigen bei der Erstellung des Rehabilitationsplans bzw. der Anpassung beteiligt werden. Zur Erstellung eines Rehabilitationsplans gehört auch die Berücksichtigung weiterführender Maßnahmen, d.h. neben der erforderlichen Anregung von

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben auch die Beratung bei einer notwendigen Wohnungsumgestaltung, bei der Auswahl von Hilfsmitteln und bei der Gestaltung der häuslichen Versorgung.

Als medizinische Indikationen gelten u.a. Folgen von Verletzungen der Bewegungsorgane, degenerative muskuloskeletale Erkrankungen, angeborene oder erworbene Krankheiten der Bewegungsorgane, entzündungs- und stoffwechselbedingte Krankheiten, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, neurologische Erkrankungen und Osteoporose.

In der ambulanten Rehabilitation im AHD wird den Patienten ein einzigartiges Schlüsselsystem für ein optimales Therapiemanagement angeboten: „Mit dem Wellness-System-Schlüssel werden Daten gespeichert und übertragen, ohne dass ein Kabel oder ein Gerät angeschlossen werden muss. Es zeichnet Trainingsergebnisse auf und lädt diese auf einen zentralen Computer im Rehab-Center herunter“, erläutert der Physiotherapeut. Das einfach zu bedienende Gerät führt den Nutzer während der Therapieeinheit durch jede Übung. „Unser Ziel war es, eine ambulante Reha nach deutschem Vorbild zu schaffen und wir freuen uns auf die offizielle Eröffnung“, sagt Ihab Ali voller Stolz. ← [ASB]

AMERICAN HOSPITAL DUBAI

Das AHD ist ein multidisziplinäres Privatkrankenhaus mit 156 Betten. Mehr als 80 Ärzte bieten medizinische Dienstleistungen auf höchstem Niveau für Patienten aus Dubai, den Emiraten und den Golfstaaten an. Das AHD wurde im Jahr 2000 als erstes Krankenhaus im gesamten Nahen Osten von JCI akkreditiert. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde ein modernes Ambulanzzentrum ergänzt. Außerdem wird derzeit ein weiteres Gebäude mit zusätzlichen 240 Betten fertiggestellt.



AL RAWDAH مركز الروضة الطبي الألماني
GERMAN MEDICAL CENTER
YOUR MEDICAL EXCELLENCE

GESUNDE FÜSSE FÜR EIN AKTIVES LEBEN

Frauen legen pro Jahr im Schnitt gut 200 Kilometer allein beim Einkaufen zurück. Viele davon auf hohen Hacken – eine der Hauptursachen, warum Frauen etwa doppelt so häufig unter Problemen mit den Füßen leiden wie Männer. Ungesundes Schuhwerk ist einer der größten Feinde für die Füße. Aber auch im Sport verlangen wir uns einiges ab. So lastet beim Joggen bei jedem Schritt etwa das Drei- bis Vierfache des Körpergewichts auf den Füßen. Gewaltige Druck- und Scherkräfte können so zu Fehlstellungen und sogar zu Problemen mit den Knien oder dem Rücken führen. Um den Ursachen für Fußprobleme auf den Grund zu gehen, bietet das Al Rawdah German Medical Center (ARGMC) in Abu Dhabi professionelle Beratung und den Einsatz modernster Technik aus Deutschland an.



DR. MED. HANS-JOACHIM PÖSSEL, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im ARGMC, empfiehlt ein neues Einlagen-Messsystem, bei dem ein dreidimensionales Bild vom Fuß des Patienten gemacht wird: „Das neue System vereinfacht die Diagnose von Fußfehlstellungen wie beispielsweise von Plattfüßen. Wenn nötig, können wir für unsere Patienten passgenaue Einlegesohlen anfertigen.“ Die Einlagen werden in Deutschland produziert und stehen den Patienten in der Regel nach zwei Wochen zur Verfügung. Die Einlagen können entweder in verschiedene Schuhmodelle eingelegt werden oder mit Riemchen versehen als Sandalen getragen werden. „Diese neue Technologie passt hervorragend zum Klima in den Emiraten, wo man nicht ständig geschlossene Schuhe tragen möchte“, ergänzt Dr. Pössel.

www.argmc-uae.com

ARGMC plant, das Einlagen-Messsystem in Schulen einzuführen, um möglichen gesundheitlichen Problemen vorzubeugen, die durch Fußfehlstellungen verursacht werden.

Bis zur Fertigstellung des German General Hospital in Khalifa City A bietet ARGMC komplexe Lösungen in völlig neuer Qualität an: Einerseits erstklassige medizinische Versorgung durch ein hochqualifiziertes deutsches Ärzteteam sowie modernste, hochwertigste

Gesundheitstechnik und andererseits kompetente, komfortable medizinische Betreuung mit Rücksicht auf die kulturellen Befindlichkeiten und Erfordernisse der arabischen Welt.

Unter einem Dach befinden sich dort die medizinischen Disziplinen Dermatologie, Innere Medizin, Orthopädie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Physiotherapie und Radiologie – geleitet von einem Team hervorragend ausgebildeter Spezialisten. ← [ASB]



Fotos: ARGMC

lufthansa.com

A STAR ALLIANCE MEMBER

First Class

A product of Lufthansa.



Welcome to a new standard of
First Class travel on-board the A380.

When you experience the uniquely spacious and highly exclusive atmosphere of our new First Class, it'll be love at first sight. Look a little further and you'll discover our commitment to a level of high-class service that leaves no desire unfulfilled. For more information, visit lufthansa.com/first-class



There's no better way to fly.

Lufthansa

Wirtschaftliche Sonderzonen in den VAE

TEIL 2: DUBAI HEALTHCARE CITY

www.dhcc.ae

Als Ende 2002 die Schaffung der weltweit ersten Freihandelszone für die Gesundheits- und Pharmaindustrie angekündigt wurde, jubilierten Experten über die Weitsicht und den Scharfsinn Dubais. Eine komplette Gesundheitsstadt wurde versprochen – mit Kliniken, Hochschulen, Diagnosezentren, Medizintechnikunternehmen und Pharmaziehandel. Die Regierung träumte von Universitätskrankenhäusern, Medizintourismus und klingenden Kassen. Immobilienprojekte hatten sich doch immer gut verkauft. Heute sieht die Realität anders aus.

Hohe Mieten, bürokratische Hürden und schlechte Kommunikation sorgen für einen relativ großen Leerstand. Patienten kommen zu vereinbarten Terminen, doch „Laufkundschaft“ gibt es nicht. Damit haben auch die zahlreichen Restaurants und Serviceanbieter zu kämpfen, die bisher vergebens auf den Besucheransturm warten. Wer sich das nicht lange leisten kann, zieht wieder aus. Wie auch die renommierte Mayo Clinic aus den USA. Das einstige Aushängeschild schloss bereits Anfang 2010 seine Türen. Und das groß angekündigte „University Hospital“ – das Zentrum von Dubai Healthcare City (DHCC), mit geplanten 400 Betten – sieht bisher nach einer Bauruine aus. Die Arbeiten ruhen schon lange. Fragen nach dem Plan zur Fertigstellung des Krankenhauses wurden von DHCC nicht beantwortet.

Doch man ist stolz auf die anderen berühmten Namen: „Hier haben sich renommierte Einrichtungen wie das Boston University Institute for Dental Research and Education – Dubai, The City Hospital, das Moorfields Eye Hospital Dubai, Dr. Sulaiman Al Habib, die American Academy of Cosmetic Surgery Hospital, das Dr. Nicolas & ASP College, das London Centre for Aesthetic Surgery, das MagrabiEye Hospital und das Royal College of Surgeons in Ireland – Dubai niedergelassen“, betont DR. AYESHA ABDULLAH, Geschäftsführerin von DHCC. Auch haben sich verschiedene deutsche bzw. deutschsprachige Kliniken für DHCC als regionalen Standort entschieden, dazu zählen die German Clinic (Gynäkologie, Geburtshilfe, Pädiatrie), die German Dental Oasis and Tower Clinic (Zahnmedizin),



DR. AYESHA ABDULLAH,
GESCHÄFTSFÜHRERIN
VON DHCC



das German Heart Centre Bremen (Kardiologie), German Limbtech (Orthopädie), das German Medical Center (Polyklinik), das German Neuroscience Center (Neurologie, Psychatrie), Fetal Medicine and Genetic Center, (vorgeburtliche Medizin und Genetik) und MEDLAB Analytik Dubai (Diagnoselaboratorium).

Derzeit arbeiten in DHCC mehr als 70 deutschsprachige Spezialisten.

Dazu kommen Pharmaunternehmen wie Bayer, Boehringer Ingelheim und Merck. Damit sich DHCC nicht zum chronisch kranken Patienten entwickelt, zog SEINE HOHEIT SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM im Mai 2011 die Notbremse und wechselte das Top-Management aus. Eine neue Behörde, die Dubai Healthcare City Authority (DHCA), soll nun für Besserung sorgen. An der Spitze der DHCA steht PRINZESSIN HAYA BINT AL HUSSAIN, die Ehefrau des Regenten. DR. KLAUS T. KALLMAYER vom German Heart Center Bremen hofft auf positive Impulse: „Mit den Eigenschaften einer Freihandelszone sind wir zufrieden. Vorteilhaft, wenn auch manchmal unbequem, ist die strikte Qualitäts- und Qualifikationskontrolle, die außerhalb von DHCC nicht stattfindet. Allerdings leidet die Entwicklung unter dem anfänglichen Geburtsfehler, in Zeiten des Immobilienbooms zu sehr unter Real-Estate-Aspekten gemanagt worden zu sein. Einen Master-Plan für Entwicklung gab es nicht, Marketing fand fast nicht statt und der Standort ist zwar zentral, aber abseits der großen Durchgangsstraßen und nur für Eigeweihte leicht zu finden. Inzwischen hat die Regierung das Problem erkannt und DHCC quasi zur Chefsache gemacht. Erste Gespräche mit Prinzessin Haya waren sehr ermutigend.“ Die ursprüngliche Planung sah zirka 350 Kliniken, Diagnosezentren und Serviceeinrichtungen vor. Dazu sollten zahlreiche Lehr-, Aus- und Weiterbildungszentren kommen, ergänzt durch Forschungseinrichtungen. Doch der stark kommerzielle Charakter mit hohem Konkurrenzdruck und der Ehrgeiz, sich zu einem „Center of Excellence“ entwickeln zu

wollen, scheinen sich nicht unbedingt symbiotisch zu verhalten. Aber nicht alle Mieter klagen. UTE SPORTSCHÜTZ, Office Manager der Clinic for Cosmetic Dentistry, sieht die Angebote der Freihandelszone sehr positiv: „Wir sind mit dem Standort DHCC zufrieden. Für unsere Patienten ist es sehr einfach, die Praxis zu finden. Mit den Patientenzahlen haben wir keine Probleme, denn wir sprechen bestimmte Zielgruppen an. Vorwiegend Koreaner und Deutsche – da beide Zahnärzte Koreanisch, Deutsch und Englisch sprechen.“

Neben Kliniken haben sich auch zahlreiche Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik in DHCC angesiedelt.

Dazu zählt Dräger – ein international führender Anbieter von Medizin- und Sicherheitstechnik mit Hauptsitz in Lübeck. Seit 2008 hat Dräger ein Büro in Dubai. „Wir haben uns generell aufgrund der zentralen Lage innerhalb unserer Region – Naher Osten, Afrika, Südwestasien – und der guten Infrastruktur für Dubai entschieden. Der Standort ermöglicht uns, näher am Kunden zu sein. DHCC macht für uns als Medizintechnik-Anbieter großen Sinn, da man sich nicht nur auf Kliniken und Krankenhäuser fokussiert hat, sondern auch Platz für Pharmazie- und Medizintechnikunternehmen anbietet, die sich hier auf die Bereiche Marketing und Sales konzentrieren. Da sich unser regionales Büro auf diese Bereiche ausrichtet, ist dies auch ein Grund dafür, DHCC als Standort gewählt zu haben“, sagt MICHAEL KARSTA, Präsident der Region Naher Osten, Afrika und Südwestasien.

Das Projektmanagement-Unternehmen German Medical Services (GMS) ist ebenfalls seit 2008 in DHCC ansässig. „Wir wollten uns in einer Freihandelszone niederlassen und hatten DHCC und DAFZA (Dubai Airport Freezone) in die engere Auswahl genommen. Aufgrund der Ausrichtung unseres Unternehmens und der strategisch günstigen Lage haben wir uns schließlich für DHCC entschieden. Wir sind mit dem Standort zufrieden und wollen hier bleiben“, berichtet Büroleiterin ANTJE KARTASCHIEWSKI. Das aus Leipzig stammende Unternehmen ist auf Design, Planung und Ausstattung von Kliniken und Krankenhäusern spezialisiert, mit regionalen Projekten in Ägypten, Irak, Jemen und Saudi-Arabien. Hohe administrative Kosten und fehlender Service von DHCC werden allerdings von GMS als negativ bewertet: „Eine Firmenniederlassung innerhalb einer Freihandelszone ist wesentlich teurer als außerhalb. Gebühren für Registrierungen und Visa sind vergleichsweise hoch. Außerdem fungiert DHCC nur als Immobilienmakler und Lizenzierungsbehörde ohne weitere Dienstleistungen, wie beispielsweise gemeinsame Marketingaktionen oder der Aufbau eines Netzwerkes von Unternehmen, die sich hier angesiedelt haben“, ergänzt Antje Kartaschewski.



Bei einem Angebot für ein Beratungsunternehmen, das sich im Februar 2011 in DHCC niederlassen wollte, wurde von Seiten der Freihandelszone ein Mietpreis von 180 AED pro Quadratfuß für kommerzielle Unternehmen und 150 AED für Kliniken gefordert. Bei einer durchschnittlichen Bürofläche von 1.500 Quadratfuß kommt man so auf eine Jahresmiete von 270.000 AED, das entspricht zirka 54.000 Euro. Dazu kommen Gebühren für die Anmeldung (ab 3.100 AED), die Lizenz („commercial license“) mit z.B. 15.010 AED im vergangenen Jahr sowie die Registrierung mit 3.510 AED. Vielen Unternehmen und Kliniken ist jedoch die Vermeidung der Beteiligung eines lokalen Partners wichtig und so werden die hohen Gebühren in Kauf genommen.

„Seit 2006 kamen mehr als 1,1 Millionen Patienten nach DHCC, das bedeutet eine 100%ige Steigerung von Jahr zu Jahr“, berichtet Dr. Ayesha Abdullah voller Stolz. Zur Auslastung der Gebäude und dem geplanten „Wellness Cluster“ wurde uns keine Auskunft erteilt.

Es bleibt also abzuwarten, ob sich DHCC auf dem Wege der Besserung befindet. ← [ASB]



Fotos: DHCC

DIE ZWEITE AUFLAGE DER
INTERNATIONALEN AUTOMESSE
FINDET ENDE JANUAR
IN DOHA STATT



QATAR MOTOR SHOW VERSPRICHT BAHNBRECHENDE ENTHÜLLUNGEN

Wichtige Ankündigungen in Sachen Formel 1, bahnbrechende Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität und viele weitere Höhepunkte wollen die Veranstalter der zweiten internationalen „Qatar Motor Show“ Ende Januar verkünden.

Vom 25. bis 28. Januar ist das Doha Exhibition Center Schauplatz dafür. Und die zweite Auflage der Messe soll die Show von 2011 noch übertreffen. Damals kamen insgesamt 90.000 Besucher nach Doha. Insgesamt 36 Automobilhersteller präsentierten dort ihre Modelle und sie haben bereits jetzt zugesagt, auch 2012 wieder vor Ort zu sein. Darüber hinaus haben weitere Hersteller – wie beispielsweise Ferrari – angekündigt, sich ebenfalls zu präsentieren.

Auf der Automobilmesse IAA im September 2011 in Frankfurt verriet Ahmed Al Nuaimi, Chairman der Qatar Tourism Authority, schon einige Höhepunkte der 2012er Messe – wenngleich er Details vorenthielt: „Wir werden eine Ankündigung zur Formel 1 machen, eine Nachricht, die so

erstmal im Nahen Osten verkündet wird. Die Motorshow 2012 wird der Messe von 2011 jedenfalls in keiner Hinsicht nachstehen.“ 2011 wurde in Katar beispielsweise der Volkswagen XL1 enthüllt und man könne sicher sein, dass ähnliche Premieren auch für 2012 zu erwarten sind, sagte er. Insgesamt wurden 26 Premieren, darunter sechs Welt-Premieren, im Jahr 2011 gefeiert.

2012 können sich die Besucher auf eine ebenso hochkarätige Automesse freuen, die neben den aktuellsten Modellen der Automobilhersteller auch einige Konzeptstudien und futuristische Modelle zeigen wird.

Neben den Ausstellern in den Messehallen wollen die Veranstalter auch wieder mit vielen Aktivitäten im Außenbereich der Halle punkten. Dazu gehören Testfahrten genauso wie Motocross-Shows oder Drift-Wettbewerbe.

Der Messe voran geht der zweite „Middle East Automotive Summit“ mit dem Titel „Eine neue Ära der Mobilität“. Der Kongress findet am 23. Januar statt. ← [ME]

Foto: Qatar Motor Show

www.qatarmotorshow.gov.qa

Volle Kraft voraus



BRILLIANCE OF THE SEA

DIE KREUZFAHRTINDUSTRIE
BOOMT IN DUBAI UND ABU DHABI

Die Kreuzfahrtindustrie in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) ist noch ganz jung und in vollem Ausbau, aber mit bereits 267 geplanten Schiffsanläufen bzw. -abreisen für 2012 in die Häfen von Dubai, Abu Dhabi und Fujairah stehen laut Cruise Market Watch die VAE mit 371 Schiffsanläufen auf Platz 2 im Nahen Osten, hinter Israel. Seit 2006 fahren internationale Kreuzfahrtlinien von Dubai aus und in dieser Winter-saison zum ersten Mal auch von Abu Dhabi. In diesem Jahr sollen etwa 143.000 Reisende in Dubai oder Abu Dhabi an Bord gehen – in der Mehrheit der Fälle für eine sieben-Nächte-Kreuzfahrt, um einige Highlights der Region zu erkunden. Der deutsche Markt ist dabei ein Schlüsselmarkt für Kreuzfahrtgäste.

Weltweit kennt die Kreuzfahrtindustrie keine Rezession und laut Angaben von Cruise Market Watch verzeichnete die Branche 2011 ein Wachstum von 5,6 %. Um das Geschäft weiter anzukurbeln, haben die Kreuzfahrtgesellschaften über die Jahre ihr Angebot vervielfältigt: mit kürzeren Strecken, Zwischenstopps in mehr lokalen Häfen und einem größeren Angebot an Reisezielen, Ausflügen und Aktivitäten. Auch in Krisenzeiten nimmt man Urlaub und eine

Kreuzfahrt mit ihrem Pauschalangebot inklusive Übernachtung, Essen und Aktivitäten stellt eine Möglichkeit dar, die Ferienkosten besser zu planen. Verglichen mit dem Preis von einer Übernachtung in einem Hotel ist eine Kreuzfahrt auch preisgünstiger. Der Kreuzfahrtmarkt in den VAE hat ein sehr großes Wachstumspotenzial, denn dieses Urlaubsangebot ist noch weitgehend unbekannt in der Region. Schließlich stammen nur 0,3% des weltweiten Ein-

Foto: Royal Caribbean

→

kommens der Kreuzfahrtindustrie aus dem Nahen Osten und Afrika und 85,9% immer noch aus den Vereinigten Staaten und Europa. Dabei ist „Royal Caribbean“ schon seit 17 Jahren in den VAE vertreten, um für ihre Kreuzfahrten Werbung zu machen und eine Sensibilisierungskampagne für dieses Angebot zu führen. *LAKSHMI DURAI*, Executive Director von Royal Caribbean im Nahen Osten, war sogar froh, als der Film Titanic 1997 herauskam und der Bekanntheitsgrad von Kreuzfahrten dadurch wuchs. 2011 war ein Rekordjahr für Royal Caribbean: Die Anzahl der Gäste aus dem Nahen Osten für Kreuzfahrten der drei Brands „Royal Caribbean International“, „Celebrity Cruises“ und „Azamara Club Cruises“ sind um 34 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Wie in den vergangenen Jahren blieb Europa mit mehr als 75% aller Buchungen das beliebteste Reiseziel. Laut *ALFREDO SPADON*, Commercial Manager von MSC Cruises, gäbe es auch in der deutschen Bevölkerung sehr wenig Information über das Angebot, beispielsweise darüber, dass Kreuzfahrten besonders für Familien und Kinder geeignet sind. Auch wenn die Marketing-Strategen der Kreuzfahrtgesellschaften ein jüngeres Publikum anlocken wollen, ist der Anteil von Passagieren unter 30 bisher gering. Weltweit sind 74% der Gäste über 40 und 20% bereits im Rentenalter.

2006 war ein Schlüsseljahr für den Ausbau der Kreuzfahrtlinien, die von der Golfregion aus starten. Damals bot die erste internationale Linie „Costa Cruises“ Kreuzfahrten ab Dubai an. Inzwischen hat im Februar 2010 ein neuer Cruise Terminal in Dubai eröffnet, der eine Größe von 3.450 m² hat und in dem vier Schiffe gleichzeitig anlaufen können. 2011 wurde auch in Abu Dhabi ein neuer provisorischer Kreuzfahrtterminal am Hafen Mina Zayed eröffnet, der seit dem 29. Oktober als Heimathafen für die MSC Lirica dient. Langfristig plant die Abu Dhabi Tourism Authority Investitionen für einen permanenten Cruise Terminal in Abu Dhabi. Euromonitor International in Dubai beschreibt den Kreuzfahrttourismus als einen Schlüsselbereich für das Wachstum der Region, der die globalen Ausgaben im Bereich Tourismus und damit die Wirtschaft ankurbeln soll. Kreuzfahrtgäste kehren in vielen Fällen für längere Aufenthalte zu den Heimathäfen zurück und die VAE können dadurch als touristisches Reiseziel bekannter

ON BOARD – BRILLIANCE OF THE SEA



werden, auch bei Passagieren, die Länder im Nahen Osten sonst nicht bereisen würden. Die Kreuzfahrtindustrie hat zudem direkte Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft, zum Beispiel durch die Ausgaben der Gäste für Flugtickets, Übernachtungen, im Verkehrsbereich oder für Essen und Getränke. In den Anlaufhäfen der VAE sollen die Gäste und Schiffsbesatzungen 2012 beispielsweise geschätzte 88 Millionen Euro ausgeben. Gerade in den Wintermonaten haben die VAE ein großes Potenzial, sich als beliebtes Reiseziel zu etablieren.

In den letzten Monaten gab es bedeutende Angebotserweiterungen der drei größten Kreuzfahrtlinien in den VAE, die 82 Prozent des Kreuzfahrtmarktes in der Region ausmachen: Costa Cruises (40,8%) und Royal Caribbean (28,8%), MSC Lirica (12,4%). Die Wintersaison 2011/2012 ist die erste in der Region für das Kreuzfahrtschiff MSC Lirica.

Als die MSC Lirica am 29. Dezember nach einer weltweit einmaligen Kreuzfahrt von Dubai aus in Abu Dhabi ankam, wurde sie mit spektakulärem Feuerwerk vor der Skyline von Abu Dhabi, traditionellen Yolla- und Ayallah-Tänzen sowie Falknerei-Vorführungen empfangen. Das Kreuzfahrtschiff hatte den Hafen von Genua am 14. Oktober für seine erste Reise in die VAE verlassen. Die italienische Firma, die seit 2003 bereits 5,5 Millionen Euro in die Kreuzfahrtindustrie investiert hat und in mehr als 45 Ländern vertreten ist, will sich in den kommenden Jahren fest auf dem Markt in der Region des Nahen Ostens etablieren. Am 31. Oktober 2011 startete die Wintersaison der MSC Lirica

LOBBY – BRILLIANCE OF THE SEA



mit der ersten von 19 einwöchigen Kreuzfahrten von ihrem neuen Heimathafen in Abu Dhabi aus. Innerhalb einer Woche besuchen die Passagiere Sehenswürdigkeiten der Region in Dubai, Fujairah, Khasab und Muscat. MSC wird in der Region von „Sharaf Travel“ vertreten, einem Reiseveranstalter, der in direkter Verbindung mit den lokalen Firmen steht. *V. JAYARAM*, Managing Director von Sharaf Travel, erklärte zuversichtlich, dass sich die Kreuzfahrtindustrie in der Region sehr schnell entwickeln würde. Für die nächste Saison plant MSC schon eine Ausdehnung auf 25 Kreuzfahrten und ein zweites Schiff, die MSC Opera. Der deutsche Markt spielt für MSC eine wichtige Rolle, da die deutschen Gäste einen Anteil von 12% darstellen.

Die VAE und Oman werden bei Royal Caribbean zunehmend ein beliebtes Reiseziel. Wegen der hohen Nachfrage hat das Unternehmen dieses Jahr die Wintersaison in den VAE von vier auf sechs Monate erweitert. Das Schiff Brilliance of the Seas bietet 18 sieben-Nächte-Kreuzfahrten in den VAE und Oman sowie zwei zwölf-Nächte-Kreuzfahrten in Dubai und Indien an. Kreuzfahrten von Royal Caribbean sollen den Gästen immer ermöglichen, einen ganzen Tag auf dem Meer zu verbringen, das Schiff zu genießen und die Aktivitäten an Bord zu entdecken. Beispielsweise kann man dort klettern, Mini-Golf oder im Casino spielen und für Teenager gibt es sogar eine eigene Diskothek. Für Royal Caribbean ist der deutsche Markt ein bedeutender Quellenmarkt: 13% der Kreuzfahrtgäste stammen aus Deutschland.

Auch die Kreuzfahrt-Linie Costa, die bereits ihre sechste Wintersaison in den Vereinigten VAE anbietet, baut ihr Angebot dieses Jahr aus und intensiviert die Zusammenarbeit mit dem Emirat Dubai. *HEIKO JENSEN* von der Geschäftsleitung der Costa-Vertretung in Deutschland merkt dazu an: „Seit Costa im Dezember 2006 als erste internationale Kreuzfahrtreederei Dubai als Basishafen für Turnuskreuzfahrten durch die Region nutzte, haben sich die Emirate bei uns während der Wintermonate als hochwertige Kreuzfahrtdestination fest etabliert, gerade auch bei Gästen aus Deutschland. Wir unterstreichen unser Engagement zusätzlich, indem wir im Winter 2011/2012 mit der ‚Costa Favolosa‘ das neueste und modernste Schiff der Costa-Flotte in Dubai positionieren – ein Schiff mit einem sehr hochwertigen Angebot an Bord, wie es ideal zu Dubai passt.“

Der Hafen von Dubai wird nun aber vielleicht zum Friedhof von Queen Elisabeth 2 (QE2), die von vielen als das berühmteste und beliebteste britische Kreuzfahrtschiff betrachtet wird. Das Schiff wurde 2008 von Nakheel erworben und sollte zu einem Hotel auf dem Meer umgewandelt werden. Wegen finanzieller Schwierigkeiten wurde das Projekt jedoch bislang nicht umgesetzt und die QE2 verweilt nun, vier Jahre später, noch immer im Hafen Port Rashid. Alle Möbel und Kunstwerke stehen wie zu den glamouröseren Zeiten der langen Karriere der QE2 noch fast unberührt an Bord; jedoch weist die alte Weltreisende mittlerweile undichte Stellen und Zeichen von Schimmel auf. ← [NF]

Alle Zahlen, die in dem Artikel genannt werden, sind der Cruise Market Watch Datenbank entnommen, die Statistiken über 190 Schiffe und somit für mehr als 80% der Schiffe weltweit zur Verfügung stellt oder wurden von Royal Caribbean und MSC bekannt gegeben.

MSC LIRICA



DIE VAE UND OMAN WERDEN
ZUNEHMEND BELIEBTE REISEZIELE

American Academy of Cosmetic Surgery Hospital



عندنا نبتغى

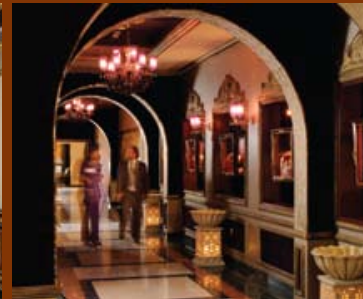
Flourishing The Spring Of Your Life

Unveil true beauty in regal style



Discover in and out beauty with non-invasive anti aging services.

- Laser hair removal
- Non-surgical face, eyes and body lift
- Tattoo, scar and birthmark removal
- Zerona



Reverse signs of stress and imperfect lifestyle.

- Liposuction and tummy tuck
- Breast Augmentation and lifting
- Face lift
- Hair restoration
- Laser vagina rejuvenation
- Butt Implant



Get that sparkling smile whatever mood you're in.

- Cosmetic surgery
- Invisible braces
- Lumineers and dental implant
- Glam Smile



Relax and reenergize with the best pampering care and service.

- Pre and post surgical rehabilitation center
- Gold mask
- Body detox
- Nutrition specialist

American European Doubleboard Certified Doctors

Get royal treatment with the highest standard in cosmetic and dermatological care.
Visit American Academy of Cosmetic Surgery Hospital.



Tel: 044237600
Fax: 044257871
info@aacsh.com
www.aacsh.com

PO Box: 505 099,
Dubai Healthcare City, Dubai



Vollstreckbarkeit ausländischer zivilrechtlicher Gerichtsurteile und Schiedsprüche in den VAE

MEYER-REUMANN & PARTNERS

GREGOR PANNIKE
SENIOR LAWYER



Foto: privat

Im internationalen Wirtschaftsverkehr spielt es eine bedeutende Rolle, inwieweit ausländische zivilrechtliche Gerichtsurteile und Schiedsprüche in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) vollstreckbar sind. Vorab kann bereits darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der restriktiven Rechtsanwendung der emiratischen Gerichte eine Anerkennung, z.B. deutscher zivilrechtlicher Entscheidungen ordentlicher Gerichte, praktisch nicht möglich ist und die Vollstreckung deutscher Schiedsprüche hohen rechtlichen Hürden entgegenstehen, welche eine Durchsetzung oft unmöglich macht. Nachstehend werden kurz die rechtlichen Voraussetzungen für die Vollstreckbarkeit von ausländischen zivilrechtlichen Gerichtsurteilen und Schiedsprüchen in den VAE dargestellt, verbunden mit den entsprechenden rechtlichen Konsequenzen. Dabei soll das Augenmerk auf deutsche Urteile und Schiedsprüche gerichtet sein.

Die Anerkennungsvoraussetzungen bezüglich ausländischer zivilrechtlicher Gerichtsurteile sind in den Vorschriften Artikel 235 ff. des Federal Law No. 11 of 1992, VAE-Zivilprozessordnung (UAE Civil Procedure Code, kurz „CPC“) geregelt. Über Artikel 236 CPC gelten diese Voraussetzungen ebenfalls für ausländische Schiedsprüche. Als erste Bedingung regelt Artikel 235, Absatz 1 CPC, dass eine Reziprozität, d.h. Gegenseitigkeit zwischen dem ausländischen Staat, in welchem die Entscheidung ergangen ist und den VAE bestehen muss. In diesem Zusammenhang hat der United Arab Emirates Court of Cassation (Petition for Cassation No. 218 of 2004) geurteilt, dass eine ausländische Entscheidung in den VAE nicht vollstreckbar ist, sofern mit dem Staat, in welchem das Urteil ergangen ist, weder ein völkerrechtlicher Vertrag noch ein zwischenstaatliches Abkommen bezüglich der Vollstreckbarkeit von Urteilen des jeweiligen Vertragsstaates besteht. Dabei wurde der – in Art. 235, Absatz 1 CPC – geforderte Grundsatz der Gegenseitigkeit sehr eng ausgelegt. Eine Anerkennung bzw. Vollstreckbarkeit von deutschen zivilrechtlichen Urteilen ordentlicher Gerichte wäre damit ausgeschlossen, da zwischen den VAE und Deutschland keinerlei völkerrechtliche, vollstreckungsrelevante Verträge bestehen.

Soweit die in Art. 235, Absatz 1 CPC niedergelegte rechtliche Hürde überwunden werden kann, sind die weiteren Anerkennungsvoraussetzungen des Art. 235, Absatz 2 CPC zu beachten. Dieser fordert zunächst, dass die internationale Zuständigkeit emiratischer Gerichte in dem betreffenden Rechtsstreit zuvor nicht gegeben war. Da die internationale Zuständigkeit für Gerichte der VAE gesetzlich sehr weitreichend geregelt ist und einen weiten Anwendungsbereich vorsieht, scheitert die Anerkennung von ausländischen Entscheidungen bei der Anwendung in der Praxis häufig an dieser Voraussetzung. Hierbei reichen häufig minimale Anknüpfungspunkte zum VAE-Hoheitsgebiet, damit sich die emiratischen Gerichte für Rechtsstreitigkeiten als rechtlich zuständig erklären.

Ferner verlangt Art. 235, Absatz 2 CPC, dass

- das ausländische Urteilsgericht (international) entsprechend den heimischen Vorschriften zuständig war
- der Beklagte ordnungsgemäß geladen und im Verfahren vertreten wurde
- das Urteil entsprechend den Normen des ausländischen Urteilsgerichtes (formell) rechtskräftig wurde und

- das ausländische Urteil nicht im Widerspruch zu früher ergangenen Urteilen in den VAE steht und dass es nicht gegen den „Ordre Public“-Vorbehalt, d.h. gegen die öffentliche Ordnung und die guten Sitten, verstößt.

Wie sich aus den oben dargestellten Bedingungen für die Anerkennung von ausländischen Gerichtsurteilen herauslesen lässt, ist eine Vollstreckung von deutschen Entscheidungen ordentlicher Gerichte praktisch nicht möglich und scheitert regelmäßig an den rechtlich engen Voraussetzungen des emiratischen Rechts sowie dessen restriktiven Auslegung durch die Gerichte der VAE.

Die rechtliche Situation hinsichtlich der Anerkennung und Vollstreckbarkeit von deutschen Schiedsprüchen gestaltet sich nicht wirklich vorteilhafter. Deutschland und die VAE sind im Jahr 2006 dem New Yorker UN-Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedsprüche vom 10.6.1958 („New Yorker UN-Übereinkommen“) beigetreten, wonach eine Prüfung der Anerkennung von entsprechenden Schiedsprüchen grundsätzlich nach dessen Vorschriften vorgenommen werden muss. Als weitreichende Voraussetzung gilt nach dem New Yorker UN-Übereinkommen, dass der in dem Unterzeichnerstaat bzw. in Deutschland ergangene Schiedsspruch in den VAE schiedsfähig sein muss, um für vollstreckbar erklärt zu werden. Dabei fehlt regelmäßig die Schiedsfähigkeit für Schiedsprüche, wie z.B. bei Rechtsstreitigkeiten über emiratische Handelsvertreterverträge, da hier nach emiratischem Recht die exklusive Zuständigkeit von VAE-Gerichten vorgeschrieben wird. Soweit Schiedsverfahren gegen die „öffentliche Hand“ durchgeführt werden sollen, bedarf es hierfür der vorherigen Zustimmung einer obersten Behörde des jeweiligen Emirats, wobei im Emirat Dubai zuvor die Zustimmung vom sog. „Rulers Court“ eingeholt werden muss. Als weitere Vollstreckungsvoraussetzungen für deutsche Schiedsprüche sind gemäß Art. 236 CPC ebenfalls die Bedingungen des Art. 235 CPC zu beachten, wobei dem zuständigen emiratischen Vollstreckungsgericht der ersten Instanz durch den „Ordre Public“-Vorbehalt (s.o.) eine weitreichende Prüfungstiefe des zu vollstreckenden Schiedsspruches eingeräumt wird.

Als Schlussfolgerung zu den oben vorgenommenen Ausführungen ergibt sich, dass eine Vollstreckung von ausländischen bzw. deutschen zivilrechtlichen Gerichtsurteilen und Schiedsprüchen in den VAE nur unter hohen rechtlichen Voraussetzungen möglich ist, was eine Vollstreckung von ordentlichen Entscheidungen praktisch unmöglich macht und die Anerkennung von Schiedsprüchen häufig ausschließt. Daher ist es ratsam, von dem weiten Anwendungsbereich hinsichtlich der internationalen Zuständigkeit der VAE-Gerichte Gebrauch zu machen und Rechtsstreitigkeiten gegen Schuldner bzw. Anspruchsgegner, die in den VAE ansässig sind, grundsätzlich vor VAE-Gerichten zu führen, um eventuelle Prozessfrüchte auch später wirksam durchsetzen zu können. ← [Gregor Pannike, Rechtsanwalt]

Austria Connect Gulf 2011



Fotos: Austrian Trade Commission Abu Dhabi

Sollte man seine Präsenz in den bekannten und wohlhabenden Golfstaaten verstärken oder sich auf die ökonomisch vielversprechenden, aber politisch riskanteren Länder der Region konzentrieren? Diese und andere Themen wurden von professionellen Referenten bei der Veranstaltung „Austria Connect Gulf 2011“ diskutiert.

Der trostlose Ausblick, den die Weltwirtschaft heutzutage bietet, hat nicht nur die Golfregion überschattet, sondern auch deren angrenzende Länder. Dies war der Anknüpfungspunkt der Konferenz „Austria Connect Gulf 2011“ und er wurde genutzt, um auf die Problematik aufmerksam zu machen, dabei tiefer zu gehen und Fragen zu beantworten, die wirklich interessieren. Das Außenwirtschafts-Center Abu Dhabi lud zusammen mit den Außenwirtschafts-Centern Iran, Irak und Saudi Arabien zur Teilnahme an der Konferenz ein und mehr als 80 interessierte Österreicher und potenzielle Geschäftspartner waren am 27. November 2011 im Raffles Hotel in Dubai erschienen. Die Konferenz bot eine optimale Plattform für Referenten, Gäste und Sponsoren, gemeinsam das Marktpotenzial und die Attraktivität der MENA-Region zu besprechen.

Ein herausragendes Gremium diskutierte die Hauptfrage der Austria Connect Gulf 2011: „Sollte man seine Präsenz in den bekannten und wohlhabenden Golfstaaten verstärken oder sich auf die ökonomisch vielversprechenden, aber politisch riskanteren Länder der Region konzentrieren?“ Die Diskussion behandelte die aktuelle politische Situation, die Auswirkungen der Finanzkrise und deren Auswirkungen auf österreichische Unternehmen. Andere nennenswerte Themen, die diskutiert wurden, waren der Vernetzungsgrad von Österreich mit den GCC-Staaten, der Einfluss von sozialen Netzwerken auf das Geschäftsleben und ein intensiver Länderfokus auf Iran, Irak, die VAE und Katar. Eine hervorragende Organisation, ideale Netzwerkmöglichkeiten, Diskussionen von relevanten Themen und die Anwesenheit von Industrieexperten und Wirtschaftsdelegierten prägten das Bild der diesjährigen Konferenz.

STEFAN EGGER, stellvertretender General Manager von Takaful Emarat und Teilnehmer der Konferenz, sagte: „Es war eine bereichernde Erfahrung – durch eine gute Organisation mit Informationen zu relevanten Themen der MENA-Region und nebenbei eine perfekte Netzwerkmöglichkeit. Besonders nutzbringend fand ich die Debatte um die verschiedenen Potenziale der Golfstaaten. Ich wünsche mir, dass im nächsten Jahr auch lokale Geschäftspartner von Österreich eingeladen werden.“ Für THEODOR STROHAL, Senior-Partner der Strohal Legal Group und Sprecher auf der Konferenz, war es eine sehr motivierende Erfahrung. Er kommentierte: „Es war außerordentlich gut organisiert und wir hatten eine ganze Reihe begeisterter Teilnehmer – die Fragen sprudelten nur so aus ihnen heraus, während und nach der Debatte. Ich habe eine Menge rechtlicher Anfragen für verschiedene Länder erhalten. Mehr noch, ich fand die Idee, verschiedene Handelsdelegierte der Golfregion als Sprecher einzuladen, sehr nutzbringend.“

Ermutigt durch die positive Resonanz der Teilnehmer, meint der Wirtschaftsdelegierte in Abu Dhabi, DR. WOLFGANG PENZIAS: „Wir sind sehr zufrieden mit den Rückmeldungen, die wir nach und während der Austria Connect Gulf 2011 erhalten haben. Es ist ermutigend, dass wir relevante Themen in der Region in Gegenwart von Handelsdelegierten, deren Teams, Industrieexperten und Analysten ansprechen und diskutieren konnten. Wir versuchen, in jedem Jahr eine Reihe von Themen abzudecken, die sich positiv auf das Agieren österreichischer Geschäftsleute in der Region auswirken.“ Langfristig wird das Ziel verfolgt, die Konferenz als jährlichen Fixpunkt für österreichische Firmen zu positionieren und lokale Geschäftspartner für Österreich zu interessieren. ← [Austrian Trade Commission Abu Dhabi]



Jan. 21st
Feb. 18th

Certified Organic

crazy!

20% off*



organicFoodsandCafe www.organicfoodsandcafe.com

Dubai Mall / Greens : 04 4340577



WIRTSCHAFT

Foto: GÜtech

BUNDESPRÄSIDENT WULFF BESUCHTE GOLFSTAATEN

Bundespräsident *CHRISTIAN WULFF* besuchte Ende 2011 gemeinsam mit seiner Frau Bettina die Golfstaaten. Vom 8. bis zum 13. Dezember traf er im Sultanat Oman, in Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und in Kuwait mit führenden Politikern, Vertretern der Wirtschaft, der Medien und Studenten zusammen.

Der Umbruch in der arabischen Welt und dabei insbesondere die Rolle der Zivilgesellschaft war eines der zentralen Themen seiner Reise. In diesem Zusammenhang sprach Wulff an verschiedenen Stationen mit Studenten, Journalisten und Vertreterinnen von Frauenorganisationen. Während seines Aufenthaltes im Oman fand ein Treffen mit Staatsoberhaupt *SULTAN QABUS* statt und der Bundespräsident besuchte auch die ehemalige Hauptstadt Nizwa im Landesinneren. Dort besichtigte er ein Werk des deutsch-omanischen Industrieprojektes „Europoles Middle East“ zur Herstellung von Masten aus Schleuderbeton. Zurück in Muscat stattete der Bundespräsident auch der „German University of Technology in Oman“ (GÜtech) einen Besuch ab. Dabei diskutierte er mit den Studenten Themen wie Klimawandel, erneuerbare Energien, aber auch die Förderung von Bildungsaustausch und der deutschen Kultur im Ausland. „Die Entwicklung des Sultanats innerhalb der letzten 40 Jahre hat uns sehr beeindruckt“, sagte Wulff. Und er gab den jungen Menschen einen Rat mit auf den Weg: „Investiert in Bildung und den Wettbewerb des Geistes. Höchstleistungen sind nur mit Konkurrenz möglich“, so der Bundespräsident. GÜtech wurde im Jahr 2007 in Muscat gegründet und ist eine private Tochterhochschule der RWTH Aachen, finanziert durch omanische Sponsoren.

Die nächste Station seiner Reise war Katar, wo er mit dem Regenten *SCHEICH HAMAD BIN KHALIFA AL THANI* zu einem Gespräch zusammentraf. Am darauffolgenden Tag nahm Wulff an der Eröffnung des 4. Forums der „Allianz der Zivilisationen“ teil. Ziel dieser seit 2007 bestehenden UN-Initiative ist die Verschmelzung gemeinsamer

Handlungsansätze über verschiedene Gesellschaften und Kulturen hinweg, um Extremismus zu bekämpfen und kulturelle, religiöse und soziale Barrieren zu überwinden – hauptsächlich zwischen der westlichen und der muslimischen Welt. „Eine funktionstüchtige, friedensstiftende und erfolgreiche Allianz der Zivilisationen setzt zuallererst Pluralität voraus, ein Bekenntnis zur Vielfalt, zu Fremden und Fremdem. Dazu gehört auch, allen Menschen faire Lebenschancen zu geben und Macht nicht nur auf einige wenige zu konzentrieren. Jeder Einzelne braucht und verdient Chancen auf Bildung und auf Teilhabe. Nötig dafür ist auch, die Presse- und die Meinungsfreiheit zu garantieren, damit ein offener Wettbewerb der Ideen möglich wird. Niemand darf anderen verbieten, frei zu denken“, betonte Wulff in seiner Rede. Auf Deutschland bezogen, hob der Bundespräsident hervor, dass er für die Anerkennung des Islam werbe, „weil er inzwischen zu unserem Land dazugehört – das haben längst nicht alle akzeptiert.“ Anschließend flogen der Bundespräsident und seine Frau weiter nach Abu Dhabi, in die Hauptstadt der VAE.

Dort eröffnete Wulff eine bilaterale Wirtschaftskonferenz und besichtigte anschließend mit dem Minister für Höhere Bildung und wissenschaftliche Forschung die Zayed-Universität. Bei Gesprächen mit Studentinnen verschiedener Universitäten wurde neben aktuellen politischen Themen wie der Eurokrise, dem Atomausstieg und der Integration von Muslimen in Deutschland auch die Rolle der Frau in arabischen Staaten diskutiert – teilweise sogar auf Deutsch. Wulff lobte die Errungenschaften der VAE im Bildungsbereich und stellte deren Vorbildfunktion heraus. Im weiteren Verlauf des Tages stand ein Gespräch mit dem Präsidenten, *SCHEICH KHALIFA BIN ZAYED AL NAHYAN*, sowie eine Besichtigung der Scheich-Zayed-Moschee, der drittgrößten Moschee der Welt mit Platz für 40.000 Gläubige, auf dem Programm.

Zum Abschluss seiner Reise durch die Golfstaaten traf Wulff am 13. Dezember in Kuwait mit dem Ministerpräsidenten und dem Emir zusammen. Darüber hinaus fand ein Gespräch mit der kuwaitischen Journalistenvereinigung statt.



Foto: GÜtech

„Niemand darf anderen verbieten, frei zu denken“

Fraunhofer-Institute für Bauphysik und für Solare Energiesysteme unterstützen Errichtung von Fassadentestzentrum in Masdar City

Im Rahmen seiner Gespräche ermutigte der Bundespräsident die Staatsoberhäupter der Region, die guten bilateralen Beziehungen weiter auszubauen. Die Vertiefung der wirtschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit, vor allem bei Umweltschutz und erneuerbaren Energien, war ebenso Thema wie Investitionen in und aus Deutschland.

Wulff ist überzeugt: „Dynamische wirtschaftliche Beziehungen können einen konstruktiven Dialog fördern und Chancen für gesellschaftliche Öffnung bieten.“ So besuchte er während seines Aufenthaltes in Abu Dhabi die im Bau befindliche Ökostadt „Masdar City“ und überzeugte sich vor Ort von erfolgreicher deutsch-emiratischer Zusammenarbeit. Die Fraunhofer-Gesellschaft, die sich seit vielen Jahren aktiv in der Golfregion engagiert, hat vor kurzem einen Rahmenvertrag mit Masdar geschlossen. Ein erster Auftrag ist in diesem Rahmen ebenfalls unterzeichnet worden: Die beiden Fraunhofer-Institute – für Bauphysik IBP und für Solare Energiesysteme ISE – werden in der weltweit ersten Stadt mit geringem CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch die Konzipierung und Überwachung des entstehenden Fassadentestzentrums (FTC) übernehmen. Ziel ist es, mit Hilfe des Fraunhofer Know-how in der Region ein Kompetenzzentrum für Baumaterialien und Fassaden aufzubauen. Auf der Grundlage der im FTC gesammelten Erfahrungen unterstützen die Teams von Masdar City und Fraunhofer die Industrie bei der Auswahl hochleistungsfähiger Baumaterialien und Fassaden. Der Fokus liegt dabei auf der Senkung von Energieverlusten in den VAE und der gesamten MENA-Region. Durch Tests und Messungen der Energieprofile integrierter Gebäudefassaden, speziell im Rahmen strategischer Partnerschaften und Kooperationen in den Bereichen erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit, will Masdar die Energienachfrage drosseln. Der Baubeginn des FTC erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2012.



WIRTSCHAFT

Foto: Fraunhofer

DR. DIETER FUCHS, der als General Manager von Fraunhofer Middle East seit 2006 mit Masdar im Dialog steht: „Diese neue Qualität in der Zusammenarbeit zwischen Fraunhofer und Masdar stellt einen wirklich signifikanten Schritt von rein projektbezogenen Aktivitäten bis hin zu einer wirklich strategischen Allianz dar. Durch das Testzentrum wird der bilaterale Wissensaustausch auf eine langfristig ausgelegte Bahn gesetzt. Insbesondere im Umfeld von Masdar City erwarte ich in Zukunft eine deutliche Belebung gemeinsamer Initiativen bis hin zu einem nachhaltigen und energie-effizienteren Umgang mit den Ressourcen in den VAE.“

Er sieht in der aktuellen Partnerschaft auch bestätigt, was das internationale Engagement von Fraunhofer in der Region generell prägt: „Man braucht einen langen Atem, um hier erfolgreich zu sein. Dies haben beide Seiten über einen Zeitraum von fünf Jahren bewiesen, und der Erfolg bestätigt das in dieser Zeit gewachsene gegenseitige Vertrauen und Verständnis. Dass wir mit Heinz Krier, dem federführenden Berater der bilateralen Arbeitsgruppe zwischen Fraunhofer und Masdar, die richtige Persönlichkeit ausgewählt und gewonnen haben, war eine wesentliche Voraussetzung für diese langfristige Kooperationsanbahnung.“

Masdar ist Abu Dhabis vielschichtige Initiative zur Förderung der Entwicklung, Kommerzialisierung und Verbreitung von Technologien und Lösungen auf dem Gebiet erneuerbarer Energien. Das Unternehmen fungiert als Bindeglied zwischen der gegenwärtig verbreiteten Nutzung fossiler Brennstoffe und der Energiewirtschaft der Zukunft. Mit Unterstützung der Mubadala Development Company, der strategischen Investmentgesellschaft der Regierung von Abu Dhabi, arbeitet Masdar an der langfristigen Vision des Emirates in Bezug auf die Zukunft der Energienutzung. ← [ASB]

Anmerkung der Redaktion: Bei Redaktionsschluss stand Christian Wulff wegen der Kredit-Affäre massiv in der Kritik. Mögliche Konsequenzen waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Zukunftstechnologie selbst erleben

EINWEIHUNG DES SOLARDACHS DER DEUTSCHEN INTERNATIONALEN SCHULE ABU DHABI

Unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) hat ein Konsortium aus den Firmen activ solar GmbH, Baer Measurements LLC und empuron AG am 13.12.2011 ein Solarkraftwerk auf dem Dach der German International School Abu Dhabi eingeweiht.

Das Solarkraftwerk mit insgesamt 48 PV-Modulen trägt zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes der Schule bei. Gleichzeitig wird den Schülern die Zukunftstechnologie Photovoltaik nahegebracht. Die Anlage wurde speziell für Unterrichtszwecke ausgelegt und verfügt – neben einem leistungsfähigen Auswertesystem – über unterschiedliche Zelltypen, die damit im täglichen Einsatz Untersuchungen über die jeweiligen Vorzüge der verwendeten Technologien ermöglichen. „Die Resonanz bei den Schülern, Eltern und Gästen der Einweihungsfeier ermutigen uns, Projekte dieser Art weiterzuführen und einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen“, sagte DR. GERHARD DINKEL von der Firma Baer Solar. NIKOLAI VON SCHOEPFF, Deutscher Botschafter in Abu Dhabi, hob die Bedeutung dieses Projektes für die bilateralen Beziehungen hervor: „Die Kooperation von deutschen Unternehmen und der Schule in Abu Dhabi ist ein großartiges Beispiel für die Zusammenarbeit unserer beiden Länder. Diese Zusammenarbeit kann noch in vielen Bereichen ausgebaut werden, dazu gehört z.B. auch die Bildung.“ Die Installation des Solarkraftwerkes in Abu Dhabi wurde im Rahmen der dena-Initiative „Solardächer auf deutschen Schulen und Einrichtungen im Ausland“ realisiert.

Deutsche Solardächer gehen um die Welt

2004 wurde mit dem Olympischen Solardach in Athen das erste Solardachprojekt im Rahmen des Programms „Solardächer auf deutschen Schulen und Einrichtungen im Ausland“ der dena realisiert. Heute demonstrieren zahlreiche Projekte in allen Teilen der Welt erfolgreich die Vielfalt und Qualität deutscher Solartechnik im Ausland und erleichtern deutschen Solarunternehmen gleichzeitig den Einstieg in wichtige Zielmärkte. Von solarer Stromerzeugung über Warmwasserbereitung bis hin zur Gebäudeheizung und -kühlung präsentieren die Demonstrations- und Referenzanlagen die gesamte Palette deutscher Solar-Technologie. Ziel des Solardachprogramms ist es, Kenntnisse über Anwendungsmöglichkeiten, Installation, Finanzierung und Ertrag von Photovoltaik-, Solarthermie- und solaren Kühlungstechnologien in aussichtsreichen Märkten zu verbreiten und den Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen zu fördern. Dabei werden Solaranlagen als Demonstrations- und Referenzanlagen installiert und durch PR-, Marketing- und Schulungsmaßnahmen begleitet. Das Programm „Solardächer auf deutschen Schulen und Einrichtungen im Ausland“ wird von dena koordiniert und vom BMWi kofinanziert.

Die dena ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und intelligente Energiesysteme. Das Leitbild der dena ist es, Wirtschaftswachstum zu schaffen und Wohlstand zu sichern – mit immer geringerem Energieeinsatz.



Foto: Dr. Gerhard Dinkel

Exportinitiative Erneuerbare Energien

Seit Jahren gehört der World Future Energy Summit zu den größten weltweiten Plattformen für den Energiebedarf der Zukunft. Über 26.000 Fachbesucher, 600 Aussteller aus 31 Ländern und 201 Hauptredner waren im vergangenen Jahr auf der Messe in Abu Dhabi vertreten. Und auch die Teilnahme von 35 offiziellen Delegationen spricht für die politische Bedeutung des World Future Energy Summits. Die „Exportinitiative Erneuerbare Energien“ wird auch in diesem Jahr wieder auf der Veranstaltung, die vom 16. bis 19.01.2012 in Abu Dhabi stattfindet, mit einem Gemeinschaftsstand im Rahmen des Auslandsmesseprogramms vertreten sein.

Mit dem Auslandsmesseprogramm bietet die Exportinitiative Erneuerbare Energien deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen auf wichtigen Leitmesse in ausgewählten Zielmärkten zu präsentieren. Zu attraktiven Konditionen und mit geringem organisatorischem Aufwand profitieren deutsche Unternehmen von der erhöhten Sichtbarkeit des deutschen Gemeinschaftsstandes auf den Messen. Zusätzlich werden Besucher des Gemeinschaftsstandes über deutsche Technologien allgemein informiert und können sich an Beispielen von der Funktionsweise und den Einsatzmöglichkeiten der Technologien überzeugen.

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien begleitet seit 2002 die fortschreitende Internationalisierung der deutschen Branche für erneuerbare Energien mit einem gebündelten Vorgehen in den Bereichen Außenwirtschaftsförderung, Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit. Übergeordnetes Ziel der durch einen Bundestagsbeschluss ins Leben gerufenen Initiative ist es, mit der weltweiten Verbreitung deutscher Spitzentechnologie einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das BMWi steuert und finanziert die Exportinitiative. Zudem koordiniert es ein Netzwerk von Experten der Branche, Verbänden, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen sowie weiterer Bundesministerien. ← [ASB]

when they need special attention...

We care more

- intensive care and hospitalization
- pet food and accessories
- vaccinations for dogs and cats
- laboratory tests
- grooming
- boarding
- other veterinary services
- worm prevention and treatment
- microchipping
- orthopedic surgery
- radiology and ultrasound
- dermatology
- dentistry
- surgery



800-PETCARE | 04-8848580 | www.blueoasispetcare.com
DUBAI INVESTMENTS PARK - GREEN COMMUNITY
DUBAI

Blick hinter die Kulissen der deutschen Kinowelt

„In der Kinokunst geht es immer um das gleiche Ziel: den Versuch, einen echten Lebensaugenblick einzufangen. Und das ist verdammt schwierig! Die Kamera ist wie ein Röntgenapparat: unfehlbar. Man weiß sofort, ob etwas passiert oder ob alles künstlich ist“, meint Volker Schlöndorff. Während des Dubai International Film Festival (DIFF) im Dezember 2011 konnte man einen kurzen Blick hinter die Kulissen der Kinos und auch in die Welt des deutschen Kinos werfen. Flüchtig konnte man ein Gefühl für die zahlreichen Fäden, Begegnungen, Arbeitsstunden, Projekte und Inspirationen entwickeln, die hinter den einzelnen magischen Momenten auf der großen Leinwand stecken.



WERNER HERZOG

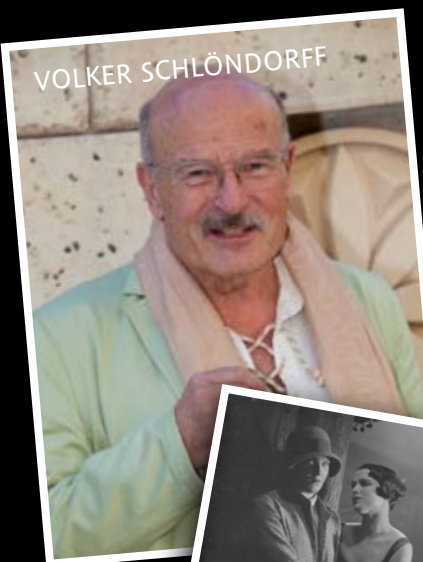
Dieses Jahr wurde WERNER HERZOG die höchste Auszeichnung des Festivals, der „Lifetime Achievement Award“ verliehen, in einer Stadt, die er als Vision beschreibt, die nur ein Dichter erfinden könnte. Doch bedeutet diese Auszeichnung für den Filmregisseur, Drehbuchautor, Schauspieler und Filmproduzenten keineswegs das Ende seiner Karriere: „Es ist natürlich sehr ehrenvoll, das ist die eine Seite. Die andere Seite ist, dass es ein bisschen so klingt, als wäre es das Ende von einer Filmkarriere. Tatsache ist, dass ich im Moment sehr viel mehr arbeite als in früheren Jahren. Dieses Jahr habe ich bereits sechs Filme gemacht und ich war gerade noch vor ein paar Tagen mit TOM CRUISE als Schauspieler vor der Kamera für einen Film zusammen, der erst in etwas mehr als einem Jahr in die Kinos kommen wird.“ Vielmehr stauen sich die Projekte vor Werner Herzog auf und er habe den Eindruck, nicht richtig hinterher zu kommen.

DUBAI INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

Um zwei Beispiele zu nennen: Er hat neulich seine Stimme für die Simpsons aufgenommen und seine eigene Schule namens „Rogue Film“ gegründet. Um sechs Filmprojekte innerhalb eines Jahres durchzuführen, arbeite er aber „ganz ruhig“ und zielgerichtet: „Ich kann sehr schnell arbeiten, weil ich genau weiß, was ich auf der Leinwand sehen will. Ich brauche ein Zehntel der Zeit, die andere brauchen würden. Ich bin ein guter Geschichtenerzähler. Ich kann die Fäden zusammenfinden und ich kann Linien legen, die sehr rasch im Gesamten einen Sinn ergeben.“ Der Regisseur plant auch, eine Art weibliche Äquivalenz zu „Lawrence von Arabien“ in der arabischen Wüste zu drehen. Vielleicht wird Werner Herzog also in die Region zurückkehren, um das Leben von GERTRUDE BELL, einer britischen Schriftstellerin und Archäologin, die großes Verständnis für die Kultur der Beduinen und die arabische Welt hatte, zu inszenieren. Er empfiehlt dabei anderen Filmregisseuren, ihrer eigenen kulturellen Identität und Vision treu zu bleiben, auch wenn sie Filme über andere Kulturen drehen.

Ein anderer Meister des deutschen Kinos und langjähriger Freund von Werner Herzog ist VOLKER SCHLÖNDORFF. „Die Zusammenarbeit mit den Schauspielern, das ist alles, worum es geht, wenn man Filme macht. In jeder Geschichte und Erzählung steckt der unterschwellige Drang, den der Erzähler verspürt, seine Geschichte zu erzählen und bildet die Energie, die den Leser dazu führt,

weiterzulesen. Wenn ich Regie für eine Verfilmung führe, beginne ich das Arbeiten mit den Schauspielern mehrere Wochen vor dem eigentlichen Drehen. Wenn diese unterschwellige Energie den Schauspielern bewusst wird und sie ihren Platz im Film finden, genau dann müssen die Kameras laufen. Die Schauspieler können diese Szene wiederholen, aber der magische Moment ist dann vorbei.“ Von wem lassen sich Regisseure, die Filme wie „Die Blechtrommel“ gedreht haben, inspirieren? Volker Schlöndorff hat sich viel mit Stummfilmen auseinandergesetzt und gerade auch „Die Büchse der Pandora“ von WILHELM PAPST war für ihn eine Inspirationsquelle. Die von



VOLKER SCHLÖNDORFF



DIE BÜCHSE DER PANDORA

SZENEN AUS: ALS DER WEIHNACHTSMANN VOM HIMMEL FIEL



ALEXANDER SCHEER, USCHI REICH UND OLIVER DIECKMANN

der „Deutschen Kinemathek Berlin“ renovierte Perle des deutschen Kinos wurde in Dubai im Open-Air Cinema am Jumeirah Beach Residences-Strand vorgeführt. Das „UAE Philharmonic Orchestra“ hat live die Musik von Peer Raben aufgeführt, unter Leitung von PHILIPP MAIER. Für den Leiter des Orchesters war es die erste Gelegenheit, einen Soundtrack live zu einem Film zu dirigieren. „Ein Projekt wie Pandoras Box ist sicher etwas, was nicht jeden Tag passiert, denn da steckt unheimlich viel Detailarbeit und Aufwand drin. Ich denke, dass dies außerhalb der eigentlichen Filmproduktion wirklich eher selten passiert. Mir liegt generell am Herzen, besondere kulturelle Projekte zu machen und verschiedene Kunstformen miteinander in Einklang zu bringen.“ Das Orchester besteht seit 2006 und wird jetzt als Nationales Orchester anerkannt, auch wenn es von der öffentlichen Seite aus an Unterstützung fehlt.

Beim DIFF gelang es der Verfilmung von CORNELIA FUNKES Roman „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“, die Herzen des Publikums zu erobern und sie wurde mit dem „du Peoples Choice Award“ ausgezeichnet. In OLIVER DIECKMANNs Film taucht der Zuschauer in die fantasievolle Welt von Cornelia Funke ein, in dem zwei Kinder – Ben und Charlotte – versuchen, den letzten echten Weihnachtsmann Niklas Julebuk vor dem bösen Waldemar Wichteltod zu retten. Wenn es ihnen gelänge, wäre Weihnachten gerettet und der Traum der Kinder von einer weißen Weihnacht könnte in Erfüllung gehen. Vielleicht könnte Niklas auch Charlotte bei ihrer heimlichen Sehnsucht helfen, ihren Vater wiederzusehen.

USCHI REICH, die erfolgreichste Produzentin von Kinderfilmen in Deutschland, hat für den Kinderfilm einen Schauspieler ausgewählt, der nicht wirklich alle Merkmale vom traditionellen Weihnachtsmann hat. Der 35-jährige ALEXANDER SCHEER schlüpfte in die Rolle des Weihnachtsmanns und hatte am Anfang noch einiges zu lernen, zum Beispiel, dass Rentiere nicht so leicht zu trainieren sind. Fraglich ist, ob er den Wunsch der Kinder in Dubai erfüllen wird, dass es auch hier zu Weihnachten schneit.



DiscoverME sprach mit dem Regisseur, der Produzentin und dem „Weihnachtsmann“ über aktuelle Filmprojekte:

Alexander, wie war es, in die Haut des letzten echten Weihnachtsmanns zu schlüpfen? Haben Sie sich mit der Gestalt identifizieren können?

Alexander: Ich kann mich mit ziemlich vielen Gestalten identifizieren, das ist ja das Schöne an dem Beruf. Es war fantastisch. Es hat alles angefangen, als mich Uschi auf dem Film Festival in Cannes angesprochen hat. Ich war dort für den Film „Carlos“ von Olivier dAssayas, in dem ich einen Terrorist gespielt habe.

Uschi: Ein französischer Film, was mich persönlich sehr beeindruckt hat! „Sonnenallee“ ist ein Film, der mir immer in Erinnerung geblieben ist und den ich liebe. Ich hatte Alex' Karriere zunächst etwas aus der Augen verloren und dann traf ich wieder in Cannes auf ihn.

Alexander: ...und dann kommt Uschi zu mir und sagt: „Wollen Sie nicht bei uns den Weihnachtsmann spielen?“ – Wie kommst du denn darauf? – Sie fand meine Darstellung als Terrorist sehr gut, aber was ist denn das für ein Weihnachtsmann? Ich bin außerdem kein alter dicker Mann mit weißem Bart, das habe ich Uschi auch gesagt – worauf sie mir geantwortet hat: „Passt ja wunderbar!“ Dann habe ich das Kinderbuch gelesen und verstanden – also nicht, dass der Weihnachtsmann Terrorist wäre, aber dass es sich um einen sehr unkonventionellen Weihnachtsmann handelt.

Uschi: Cornelia Funke findet dich übrigens als Weihnachtsmann ganz toll, das wollte ich gerade sagen.

Alexander: Ach, toll! Das freut mich ja! Wenn es der Autorin gefällt, habe ich alles richtig gemacht.

Oliver Dieckmann, was hat Sie dazu gebracht, Kinderfilme zu machen?

Oliver: Ich habe am Anfang gedacht, ich mache in dieser Branche eher Krimis oder Thriller. Dann bin ich über Uschi Reich dazu gekommen und ich finde es einfach toll. Kinder sind ein sehr dankbares Publikum. Wenn man mit Kindern arbeitet, spürt man wirklich, wenn es spannend wird, durch die Emotionen, die die Kinder zeigen.

Was war Ihnen besonders wichtig beim Drehbuch und bei der Regie?

Uschi: Bei den Kindern ist es ja so, dass sie oft das Buch gelesen haben und bestimmte Dinge, die im Buch vorkommen, müssen im Film vorkommen, ansonsten wären die Kinder enttäuscht. Und insofern haben wir versucht, so nah am Buch wie möglich zu bleiben und nicht zu frei zu interpretieren. Wir haben am Ende eine relativ gravierende Veränderung gemacht. Bei Cornelia Funke wird der böse Weihnachtsmann zu einem Schokoladen-nikolaus und bei uns wird er zu Eis. Es ist also härter – wir wollten den Kindern den Spaß an den Schokoladennikoläusen nicht nehmen. Ich finde, es gehört zu Weihnachten dazu.

Oliver: Das Rentier in Schach halten! Ich habe versucht, die Welt – auch wenn sie fantasievoll ist – so natürlich wie möglich zu erzählen. Auch, wenn es um Weihnachtsmänner geht, soll es von den Emotionen und von den Figuren her so natürlich und glaubwürdig wie möglich bleiben.

Alexander, war das Ihre erste Erfahrung, mit Kindern zu drehen?

Alexander: Ja, tatsächlich! Es war das erste Mal, dass ich mit Kindern gedreht habe. WC Fields hat einmal gesagt: 'Nie in einem Film mit Kindern spielen und auch nie mit Tieren in einer Szene, weil sie dir immer die Show stellen'. In diesem Film habe ich beide Regeln gebrochen und sowohl mit Kindern als auch mit Tieren gespielt. Mit den Kindern war es eine tolle Erfahrung. Die spielen ja immer, oder eigentlich gar nicht; es ist alles echt bei ihnen.

Können wir weitere Kinderfilme mit Ihnen erwarten?

Alexander: Ich fürchte ja! Außerdem kann ich jetzt immer als Weihnachtsmann arbeiten. Für Weihnachten bin ich schon ausgebucht. Demnächst aber spiele ich im Theater den Teufel in Goethes 'Faust'. Das ist die logische Entwicklung: Terrorist, Weihnachtsmann, Mephisto.

Vielen Dank für das Gespräch.



SZENE AUS: DREIVIERTELMOND

Besondere Aufmerksamkeit kam auch dem Film „Dreiviertelmond“ zuteil, der als Gala Screening von dem Festival ausgewählt wurde. Der Film, der sehr lokale Aspekte vom Leben in einer kleinen deutschen Stadt zeigt, hat auch hier in Dubai die Leute ansprechen können. CHRISTIAN ZÜPERT liefert den Zuschauern einen tief persönlich geprägten Film, in dem sich eine Freundschaft zwischen einem alten deutschen Taxi-Fahrer und einem türkischen Mädchen, das kein Wort deutsch spricht, entwickelt. Verheiratet mit einer Türkin, gehört der kulturelle Austausch und Kultur-Clash zum Alltag des Regisseurs. „Ich war sehr gespannt, wie gut sich ein solcher Film transportiert und wie er in einem anderen Kulturkreis ankommt. Jeder Filmemacher will universelle Themen erzählen, also menschliche Themen, die die Leute nicht nur dort berühren, wo sie spielen.“

ELMAR WEPPE spielt in diesem Film den Taxi-Fahrer: eine spannende Rolle, die auch viel Arbeit erfordert: „Das Interessante ist, einen völlig verbitterten Mensch zu zeigen, der vom Leben enttäuscht ist. Die Frau verlässt ihn, die Tochter hat das Studium geschmissen, beruflich kann er sich als Taxi-fahrer nicht entfalten. Kurzum: die Optionen im Leben werden immer geringer. Als Schauspieler dann diesen Bogen glaubwürdig zu spielen, von diesem völlig vereinsamten Menschen, dem sich dann das Leben durch dieses kleine Kind wieder öffnet, ist anspruchsvoll und macht Spaß.“ Für MERKAN TÜRKÖGLÜ, die während des Drehs erst sechs Jahre alt war, bedeutete der Film die erste schauspielerische Erfahrung. ← [NF]



ELMAR WEPPE UND MERKAN TÜRKÖGLÜ

Kultur-Knigge für den Nahen Osten

TEIL 3: GESTIK SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE

Die gesprochene Sprache macht nur ungefähr 7 bis 35% der gesamten Kommunikation aus. Die verbleibenden Informationen werden durch Körpersprache, Gestik und den Tonfall vermittelt. Diese feinsinnigen Kommunikationskanäle werden in jeder Kultur verschieden interpretiert und können den mit der Kultur nicht vertrauten Fremden manchmal in unangenehme Situationen bringen. Die arabische Kultur ist reich an spezifischen Gesten. Da sich diese Gesten sehr von denen in westlichen Ländern unterscheiden, ist es somit für Ausländer wichtig, sich mit ihnen vertraut zu machen, um nichts misszuverstehen oder sich ungewollt in eine missliche Lage zu bringen.

Im Gespräch: Araber sind leidenschaftlich und ausdrucksvoll und so sind Gespräche oft laut und werden großzügig mit Handgesten unterstützt. Das ist nicht unhöflich oder aggressiv, sondern eine natürliche Art der Kommunikation – selbst bei Gesprächen über Alltagsdinge. Wörtliche Übertreibungen sind ein normaler Teil der Kommunikation.

Persönlicher Abstand: Als eine vertraut zusammenhaltende Gesellschaft versteht man im Nahen Osten das Abstandhalten zum Gegenüber in anderem Sinn als im Westen. Also seien Sie nicht verwundert, wenn Ihnen jemand näher gegenübertritt, als sie es gewohnt sind. Im Gegensatz dazu ist der zu wahrende Abstand zwischen Männern und Frauen erheblich größer und es ist empfehlenswert, bei Unterhaltungen mit dem anderen Geschlecht darauf Rücksicht zu nehmen.

Augenkontakt: Der Augenkontakt kann intensiv und ausgedehnt sein, da er Aufmerksamkeit und Ehrlichkeit offenbart. Direkter Augenkontakt sollte allerdings beim Reden mit dem anderen Geschlecht reduziert und keinesfalls intensiv werden, um Respekt und Bescheidenheit zu zeigen und eine eventuell gefühlte Beleidigung zu vermeiden.

Begrüßung: Freunde und Kollegen grüßen einander meistens mit einem Wangenkuss, das gilt aber nur für Männer unter Männern und Frauen unter Frauen. Das Berühren der Nasen ist eine verbreitete Begrüßungsform unter Männern in der Golfregion und ein Zeichen der Freundschaft bzw. des Respekts. Ältere küssen die Jüngeren oft auch auf die Stirn als ein Zeichen väterlicher Zuneigung.

Hände schütteln: Das ist der gebräuchliche Weg, ein formales oder Geschäftstreffen zu beginnen und zu beenden. Man sollte darauf achten, nur die rechte Hand zu nutzen, da die linke in der arabischen Kultur als unsauber gilt. Der Griff sollte nicht zu stark sein, da er eventuell als Aggression missverstanden werden könnte. Als Mann sollte man einer Frau während eines Geschäftstreffens nie die Hand zuerst reichen, sondern warten, ob sie den Handschlag anbietet. Ein höfliches Lächeln und Nicken sind in dieser Situation ausreichend. Das gilt aber auch als Frau gegenüber (religiösen) einheimischen Männern.

Spezifische arabische Gesten und deren Bedeutung

Die rechte Hand auf das Herz legen: Das bedeutet Demut, Respekt und Zuvorkommenheit. Zusammen mit einer leichten Verbeugung des Kopfes und sich kurz schließenden Augen, drückt man damit auf höfliche Weise seinen Dank aus.

Einladende Handbewegung: Um jemanden zu sich zu rufen, sollte man das nicht mit einer einladenden Geste des Zeigefingers unter-

stützen, das gilt als beleidigend. Um den Vorgang aber gestisch zu untermalen, winkt man mit der ganzen Hand (und dabei aneinander gepressten Fingern) in die eigene Richtung.

Beruhigende Handgeste: Wenn alle Finger zusammengeführt und mit der Handfläche nach oben auf und ab bewegt werden, will man sein Gegenüber beruhigen oder um Geduld bitten. Im Gegensatz zur westlichen Kultur ist dieses Zeichen weder unhöflich noch aggressiv und wird häufig im Alltag verwendet.

Beleidigende Gesten

Achtung: Die folgend beschriebenen Gesten sollten in der arabischen Welt nie verwendet werden, auch nicht unabsichtlich.

OK Zeichen: Die westliche OK-Geste, indem man einen Kreis mit dem Zeigefinger und Daumen einer Hand bildet, wird in der arabischen Welt als ein Zeichen der Aggression verstanden.

Am Finger kauen: am Finger kauen, vor allem am rechten Zeigefinger, wird als Zeichen der Missachtung des Gegenübers angesehen. Es ist ein Zeichen dafür, dass sie denjenigen nicht mögen.

Faust auf dem Bauch: Wenn man seine Faust oder halb geschlossene Hand auf den Bauch hält und sie langsam bewegt, ist es ein Zeichen dafür, dass man jemanden der Lüge bezichtigt.

Fußsohle beim Sitzen zeigen: Dies wird symbolisch als „Du bist unter meiner Würde“ gedeutet und als sehr unanständig angesehen.

Fingerzeichen: Wenn die Fingerspitzen der linken Hand fest zusammengedrückt mit dem rechten Zeigefinger berührt werden, dann wird diese Geste als eine direkte Beleidigung der Herkunft des Gegenübers betrachtet. Dies ist eines der anstößigsten Zeichen in der arabischen Welt und kann mit dem „Stinkefinger“ verglichen werden.

ETON INSTITUTE

Das Eton Institute ist ein internationaler Anbieter für Sprachkurse und Aus-und Weiterbildung. Es werden Kurse für über 100 Sprachen, Lehrerausbildungen, Computer Trainings, Business Skills Trainings und maßgeschneiderte Corporate Training-Lösungen angeboten. Alle Schulungen werden dabei von hoch qualifizierten und erfahrenen Instruktoren durchgeführt. Infos: 04 – 360 29 55, contact@eton.ac

TALENTE AUS DER SCHWEIZ ALS KULTURBOTSCHAFTER IN DUBAI

Vom 3. bis zum 5. Februar kehren die „Swiss Days“ zurück nach Dubai! Die jährliche Veranstaltung, die von Swiss Art Gate UAE in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Generalkonsulat veranstaltet wird, bringt Talente aus der Schweiz in die Emirate. Dieses Jahr wurde für das mehrtägige Event ein musikalisches und humorvolles Programm zusammengestellt: das Komikerpaar „Duo Fullhouse“ und das Gesangsquartett „Phenomen Voici d'Oro“ kommen nach Dubai. **DiscoverME** sprach im Vorfeld der Swiss Days mit den Künstlern.



Die Komiker von „Duo Fullhouse“ – *HENRY CAMUS* und *GABY SCHMUTZ* – sind seit 20 Jahren auf der Bühne sowie privat ein Paar und reisen durch die Welt, um mit ihrer „Action Comedy“ aufzutreten. Eine bunte Mischung aus Wortgefechten, einem Klavierspiel sowie visueller und sprachlicher Komik erwartet den Zuschauer. Sie treten in sechs verschiedenen Sprachen auf und können sich bei der Vorbereitung auf ihre Show am 3. Februar in Dubai auf ihre langjährige Bühnenerfahrung stützen: „Es gibt Humor, der in allen Ländern funktioniert und dann gibt es länderspezifischen Humor. Da wir unsere Show schon in verschiedensten Kulturen und Ländern aufgeführt haben, wissen wir ungefähr, wo was funktionieren wird.“ Um das Publikum anzusprechen, werden die Komiker spezifische Elemente über Dubai einfließen lassen, um spontan auf die Reaktionen der Zuschauer Rücksicht zu nehmen. Im arabischen Raum war die bisher einzige Aufführung des Duos in Marokko vor *KÖNIG HASSAN II* und sie sind nun gespannt, ein neues Land und Publikum zu entdecken.



SWISS DAYS

SWISS ART GATE UAE

organisiert kulturelle Projekte mit Schwerpunkt auf den Werken und Leistungen von Schweizer und arabischen Künstlern in Musik, bildender Kunst, Tanz, Literatur, Theater, Film und Medien. Es werden regelmäßig Kunstausstellungen im Hotel Yas Viceroy und im Emirates Palace in Abu Dhabi organisiert. 2010 hat Swiss Art Gate UAE zudem „The Magic Lantern“, den ersten Filmclub für Kinder in den Emiraten, gegründet.

VERANSTALTUNGEN

Eines der Highlights der Veranstaltungen 2011 waren die Kunstausstellung und das Konzert mit emiratischen Künstlern sowie eine Fotoausstellung über Dubai und Abu Dhabi, die in Podgorica, der Hauptstadt von Montenegro, stattgefunden haben. Somit wurde der Nationalfeiertag zum 40. Geburtstag der VAE sogar in Montenegro gefeiert!

Im November und Dezember zeigte Swiss Art Gate zwei Fotoausstellungen. Die Ausstellung „Late Sheikh Zayed and his Journey through Switzerland“ zeigte Fotos des früheren Präsidenten, der sich oft in der Schweiz aufhielt, besonders in Lausanne und Genf. „The Roots of Success – Celebrating 40 Years of Achievements“ des palästinensischen Fotografen *AHMAD JUNAIDI* zeigte Bilder der rasanten Entwicklung der VAE.

ERWIN SCHNEIDER, STEFAN BAUMANN, PATRICK HELLER und *YVES JAQUILLARD*, die vier Tenore von „Phenomen – Voici d'Oro“ wurden im Frühjahr 2011 als Finalisten der Fernsehsendung „Die größten Schweizer Talente“ vom Publikum entdeckt. Inzwischen haben sie bereits die wichtigste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness, den „Prix Walo“, bekommen. Sie werden am 4. Februar ein Konzert mit klassischen internationalen Hits geben, darunter Lieder, die extra für den Abend einstudiert wurden. „Die Reise nach Dubai ist die Erfüllung unseres Wunsches, international auftreten zu können. Außerdem – wer will nicht mal nach Dubai reisen? Da will doch jeder mal hin! Wir erwarten diese Erfahrung mit großer Spannung und Freude.“ Die Sänger informierten sich zusätzlich über die Gewohnheiten und Anstandsregeln in den Emiraten, als sie an einem VAE-Knigge-Kurs teilnahmen. „Wir werden keinen Song auf Arabisch vortragen, da wir damit wahrscheinlich Schiffbruch erleiden würden und wir zudem die Viertel-Ton-Intonation nicht beherrschen. Wir machen uns aber intensiv Gedanken, wie wir unser Konzert gestalten wollen und werden uns etwas überlegen, das zum Nahen Osten passt. Alles Weitere bleibt eine Überraschung!“

Die Swiss Days Dubai 2012 finden im DUCTAC Theater / Mall of the Emirates vom 3. bis zum 5. Februar statt. Den Abschluss bildet ein Empfang in der Residenz des Schweizer Generalkonsuls *WALTER DEPLAZES*, wo die Gäste die Schweizer Künstler treffen können. Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Tickets sind unter www.swissartgateuae.com erhältlich und kosten 100 AED für Erwachsene und 50 AED für Kinder. ← [NF]

Fotos: Duo Fullhouse, Phenomen

Foto: Prof. Günther Kieninger



Der Sultan liebt schöne Musik

ERÖFFNUNG DES ROYAL OPERA HOUSE MUSCAT

Das Royal Opera House Muscat im Sultanat Oman ist die real gewordene Vision eines Opernhauses: Ein Platz für künstlerisches und kulturelles Engagement auf hohem Niveau – und eine Sensation in der Golfregion.

Mit der Eröffnung des Opernhauses Ende vergangenen Jahres hat sich der als liberaler Muslim geltende *QABUS IBN SAEED AL SAEED* einen Traum aus Marmor, Stuck und Gold erfüllt. Der Bau beeindruckt sowohl von innen als auch von außen. Die imposante Orgel wurde von einer Firma aus Bonn gebaut und bereits im August vom königlichen Orgel-Beauftragten abgenommen. Das „Royal Oman Symphony Orchestra“ besteht bereits seit 1985 und weist im Gegensatz zu anderen Symphonieorchestern in den Golfstaaten eine hohe Quote an Einheimischen auf. Selbst die in Bremen gebaute Jacht des Sultans beherbergt einen Musiksaal. Doch dort war nicht genug Platz für die Oper, die er so mag. Die Megajacht hat wahrscheinlich das Exportvolumen von Deutschland in den Oman im Jahr 2007 verzehnfacht. Schließlich ist es die drittlängste Privatjacht der Welt und kann im Hafen von Muscat bestaunt werden, falls sich der Sultan nicht auf hoher See befindet.

Am 14. Oktober begann die Eröffnungssaison mit der Oper „Turandot“ von Puccini. Die zeitgleichen Wetterkapriolen wurden von religiösen Kritikern als Protest von oben gedeutet. Doch später kam sogar *PLACIDO DOMINGO* in die omanische Hauptstadt und die Sintflut blieb aus. Carmen, Schwanensee und Jazz standen bis Jahresende auf dem Programm. Alle Vorstellungen waren ausverkauft. Auch wenn nur wenige Omaner im Publikum gesichtet wurden, gilt die Eröffnung des Opernhauses als kultureller und machtpolitischer Erfolg für den Sultan.

Bislang gab es nur ein Opernhaus in Kairo, das 1988 fertiggestellt und mit finanziellen Mitteln aus Japan gebaut wurde. Der Vorgänger, das „Khedivial Opera House“, wurde bereits 1869 anlässlich der Feierlichkeiten zur Eröffnung des Suez-Kanals in Kairo gebaut. Ansonsten sieht es in der Arabischen Welt in Sachen Oper mau aus. Von 2007 bis 2009 war der deutsche Autor und Intendant *MICHAEL SCHINDHELM* als Kulturmanager in Dubai tätig und sollte den Bau einer Oper planen. Doch mit Ausbruch der Weltwirtschaftskrise nahm das Interesse an teuren Kulturprojekten schlagartig ab und Schindhelm wurde nach Hause geschickt. Eine andere Krise führte bereits 1958 zum Scheitern eines Opernbaus in Bagdad. Dort wurde nach einem Militärputsch die Haschemitische Dynastie fast vollständig ausgerottet und der Plan eines Kulturzentrums auf einer Insel im Tigris fiel ins Wasser.

Nachdem Qabus 1970 seinen Vater durch einen Staatsstreich abgesetzt hatte und die vom Südjemen unterstützte Guerillabewegung des Verwaltungsbezirks Dhofar mit Hilfe von britischer und iranischer Unterstützung besiegt hatte, bemühte er sich um eine schrittweise Öffnung und Modernisierung des Landes. Im Frühjahr 2011 kündigte Qabus nach Demonstrationen in der Hauptstadt Muscat und anderen Orten Verfassungsreformen an. Das Sultanat soll von einer absoluten zu einer konstitutionellen Monarchie umgestaltet werden. Der beratende Staatsrat soll sogar Mitspracherecht bei der Thronfolge haben, denn der kinderlose Monarch ist schon 71 Jahre alt. ← [ASB]



Foto: Dubai Marathon

Am 27. Januar 2011 findet zum sechsten Mal der Dubai Marathon unter der Schirmherrschaft von Seiner Hoheit **SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM** statt. Auch wenn sich die Veranstaltung in Dubai von den Teilnehmerzahlen her nicht mit anderen etablierten Marathons wie in London, Berlin oder New York messen kann, so haben sich die Finisherzahlen in den letzten Jahren doch beeindruckend entwickelt: Kamen im Jahr 2003 gerade einmal 229 Läufer ins Ziel, so waren es 2011 schon über 1.500. Die Internationale Leichtathletik-Föderation hat dem Dubai Marathon im Oktober letzten Jahres sogar „Road Race Gold Label Status“ verliehen, was die Veranstaltung zur Nummer 1 in Asien macht. 2011 siegte der Kenianer **DAVID BARMASAI TUMO** mit einer Zeit von

2:07:18. Im Januar 2008 lief der Äthiopier **HAILE GEBRSELESSIE** sogar mit einer sensationellen Zeit von 2:04:53 die zweitschnellste in der Marathon-Geschichte. Bei den Frauen stellte die Äthiopierin **BERHANE ADERE** 2008 einen Streckenrekord mit einer Zeit von 2:22:42 Minuten auf. Auch in diesem Jahr wird ein Top-Starterfeld erwartet und auf die Sieger bei den Männern und Frauen wartet jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500.000 US-Dollar. Start und Ziel befinden sich in diesem Jahr am Fuße des Burj Khalifa, dem Wahrzeichen Dubais. Neben der klassischen Marathonstrecke von 42,195km sind auch 10km und 3km möglich. Erstmals geht auch ein offizielles Deutschland-Team an den Start. Wer dabei sein möchte, kann sich unter www.aktiv-mit-spiss.de anmelden.



www.dubaimarathon.org

www.rakmarathon.org

RAK HALBMARATHON



59:25 Minuten. So lange brauchte der Äthiopier **DERIBA MERGA** 2011 für die Halbmarathon-Distanz in Ras Al Khaimah (RAK). Die wachsende Anerkennung des Events rührt daher, dass in den letzten Jahren zahlreiche Rekorde gebrochen wurden: So stellte zum Beispiel die Äthiopierin **ABEBU GELAN** einen neuen Frauen-Juniorenrekord auf. Der Kenianer **SAMMY WANJIRU** lief 2010 sogar mit 58:53 Minuten eine Weltbestzeit und stellte den derzeit noch gültigen Streckenrekord auf. Der Halbmarathon, der 2007 zum ersten Mal stattfand, erlangte dadurch international große Aufmerksamkeit. Im letzten Jahr kamen 1.360 Läufer mit einer Durchschnittszeit von 2:04:32 ins Ziel. 2012 wird ein noch größeres Starterfeld erwartet. Beim Halbmarathon ist es möglich, in Teams zu starten, was zunehmend beliebt wird. Der RAK Halbmarathon hat den Status eines „IAAF Silver Label Race“ und ist Teil der „Association of Marathons and Distance Running“ (AIMS). Unter der Schirmherrschaft seiner Hoheit **SCHEICH SAUD BIN SAQR AL QUASIMI** findet die Veranstaltung am 17. Februar 2012 statt. ← [ASB]



Fotos: RAK Half Marathon

DUBAI DUTY FREE TENNIS CHAMPIONSHIPS FEIERN JUBILÄUM

Spiel, Satz und Sieg



Preisgelder in Höhe von 1,6 Millionen US-Dollar, die besten Tennisspieler der Welt und ein mittlerweile historischer Austragungsort – das sind die Zutaten für die Dubai Duty Free Tennis Championships, die vom 18. Februar bis 3. März 2012 in Dubai stattfinden.

Schauplatz ist einmal mehr das Dubai Tennis Stadion, in dem dieser Wettbewerb seit 1993 ausgetragen wird. Knapp zwei Jahrzehnte, in denen die Tenniswelt in der Golfregion einige großartige Momente miterleben durfte. Darunter die legendäre Trainingseinheit von **ROGER FEDERER** und **ANDRE AGASSI** 2005 auf dem Hubschrauberlandeplatz des Burj Al Arabs.

Wie ein „who is who“ der besten Spieler liest sich die Teilnehmerliste über die Jahre: **GORAN IVANISEVIC**, **JUAN CARLOS FERRERO**, **ROGER FEDERER**, **RAFAEL NADAL**, **MARTINA HINGIS**, **AMELIE MAURESMO**, **JUSTINE HENIN** oder **VENUS WILLIAMS** haben hier in den Emiraten um Spiel, Satz und Sieg gekämpft. Der erste männliche Champion in der Geschichte des Turniers in Dubai war der Tscheche **KAREL NOVACEK**.

Bei den Damen ging dieser historische Sieg an die damals erst 20-jährige Schweizerin Martina Hingis. Sie besiegte im Jahr 2001 **NATALIE TAUZIAT**. Der erste deutsche Titelträger war der Holzmindener **NICOLAS KIEFER** 2000. Er besiegte den Spanier Juan Carlos Ferrero knapp in drei Sätzen. Ein weiterer Meilenstein war Roger Federers Hattrick 2005. Drei Mal in Folge sicherte sich der Schweizer damals den Titel dieses Wettbewerbs. Insgesamt war der Schweizer vier Mal Sieger dieses Turnieres, zuletzt 2007.

Einen Erfolg, den **NOVAK DJONKOVIC** 2011 nachmachte. Mit 6-3, 6-3 besiegte er Roger Federer und sicherte sich damals, ebenfalls zum dritten Mal in Folge, den Titel bei den Dubai Duty Free Tennis Championships.

Das Turnier wird unter der Schirmherrschaft von **SEINER HOHEIT SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM** abgehalten und ist das einzige Turnier der ATP World Tour 500 Serie und des WTA Premier 5 Events. Zur 20. Auflage der Herren und zur zwölften Auflage der Damen erwarten die Organisatoren rund 50.000 Zuschauer. ← [ME]

www.dubaidutyfreetennischampionships.com



Fotos: Dubai Duty Free Tennis Championship, shutterstock



Technik, Taktik und Teamgeist: Dunlop 24H Dubai

SIEBTE AUFLAGE DES
LANGSTRECKENKLASSIKERS IN DER GOLFREGION

Mentale und körperliche Höchstleistungen werden den Piloten abverlangt, die sich für die Dunlop 24H von Dubai eingeschrieben haben. Bereits zum siebten Mal sind knapp 90 Teams mit etwa 360 Fahrern aus 40 Ländern bei einem der härtesten Langstreckenrennen der Welt zu Gast.

Der Startschuss für die Dunlop 24H von Dubai, die vom 12. bis 14. Januar auf dem Autodrom stattfinden, fällt am 13. Januar um 14 Uhr. Entstanden aus dem Klassiker von Le Mans 1923 – der Mutter aller 24H-Rennen – zählen diese Wettbewerbe zu den anspruchsvollsten Rennen im Motorsport. 24 Stunden, also 1440 Minuten volle Renn-Action, sind ein Härtestest für Mensch und Material.

In den Vorjahren spulten die Piloten dabei insgesamt knapp 36.000 Runden auf dem 5,39 Kilometer langen Rundkurs in Dubai ab. Die Dunlop 24H Dubai sind das erste große Autorennen des neuen Jahres in der Golfregion mit einer internationalen Besetzung. Die ersten Nennungen für das Langstreckenrennen für GTs, Tourenwagen und 24H-Specials konnte die niederländische Agentur Creventic, die das Rennen gemeinsam mit dem Dutch National Racing Team (DNRT) veranstaltet, schon im Oktober 2011 entgegennehmen. „Viele schon

jahrelang Teilnehmende gehen auch bei den Dunlop 24H Dubai 2012 wieder an den Start, aber wir sind ebenso erfreut über die Nennung zahlreicher neuer Teams“, sagt **GERRIE WILLEMS** von Creventic. Allein aus Deutschland und der Schweiz haben sich bislang 24 Teams angemeldet, darunter alte Hasen wie das Team „rhino's Leipert Motorsport“. Das Team um **INGO LEIPERT** aus Wegberg, wenige Kilometer südwestlich von Mönchengladbach gelegen, startet regelmäßig bei diesem Ausdauer-Klassiker in Dubai.

Die Mischung aus Sportwagen im Starterfeld der leistungsstärkeren Klassen, wie beispielsweise Porsche 997 R, RSR, Cup und Cup S, Mercedes-Benz SLS AMG, Audi R8 LMS, Ferrari F458 Italia, Lamborghini Gallardo, BMW Z4, Nissan 370Z, Dodge Viper, Corvette, Aston Martin und Ginetta, verspricht einmal mehr jede Menge Action. Um die Faszination eines Langstreckenrennens genießen zu können, sind aber nicht Hubraum oder PS der Fahrzeuge ausschlaggebend, sondern vor allem das Zusammenspiel aus Technik, Taktik und Ausdauer der Piloten. Fahrzeuge mit Dieselmotor sowie schnelle Kompaktwagen wie Mini oder Renault Clio sind daher nicht minder konkurrenzfähig. Die deutsche

Renn-Amazone **CORA SCHUMACHER** startet beispielsweise für das Besaplast Racing Team 2 in ihrem Mini und das einzige reine Frauenteam – die Racingdivas aus den Niederlanden – gehen mit einem Renault Clio RS auf die mit 19 Kurven gespickte Strecke.

Bereits Anfang Dezember wurden die meisten Fahrzeuge per Schiff nach Dubai verfrachtet. Von Häfen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Malaysia, Slowenien, Spanien oder der Türkei legten die 70 Seefrachtcontainer ab, um rechtzeitig zum Rennen in Dubai anzukommen.

Den Auftakt zu den Dunlop 24H Dubai bildet am Mittwoch, den 11. Januar, die offizielle Willkommens-Party am Autodrom. Am Donnerstag folgen dann Freies Training und Zeittraining in den verschiedenen Klassen, bevor das Rennen am Freitag offiziell gestartet wird. Rennsportfans, die das 24H-Rennen nicht live miterleben können, haben am 16. Januar noch mal die Gelegenheit, die Teams beim Testen zu beobachten. Einige der Piloten werden ab 17 Uhr auf dem Yas Marina Circuit in Abu Dhabi ihre Testfahrten absolvieren. Das ist das erste Mal, dass Langstreckenfahrzeuge auf dem F1-Kurs in Abu Dhabi zu Gast sind. ← [ME]

www.24hdubai.com

Fotos: CREVENTIC



Volvo Ocean Race

DIE HÄRTESTE SEGELREGATTA DER WELT
IM DESTINATION VILLAGE ERLEBEN

Abu Dhabi heißt die Teams des Volvo Ocean Race 2011/2012 vom 1. bis 14. Januar 2012 willkommen und ist selbst mit der besonderen Volvo Open 70-Rennyacht vertreten, auf der professionelle Athleten gegen die starken Winde auf den Ozeanen kämpfen werden. Die Rennyacht wurde in den USA von Farr Design entworfen und von PERSICO S.p.A. in Italien gebaut. Sie gilt als eine der revolutionärsten und technisch hochwertigsten Rennyachten, die jemals konstruiert wurden. Das gesamte Rennen startet bereits im Oktober in Spanien und endet im Sommer in Galway, Irland, nach der Vollendung der Route durch sechs Kontinente.

Mit dem speziell entworfenen 55.000 Quadratmeter großen „Destination Village“ am Hafen der Abu Dhabi Corniche begrüßt die Tourismusbehörde von Abu Dhabi die Volvo Ocean Race-Flotte Anfang Januar. Das interaktive Dorf ist bis zum 14. Januar täglich für seine Besucher geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Organisatoren erwarten mehr als 100.000 Segelfans zu diesem einzigartigen Event. „Unser langfristiges Ziel ist es, Abu Dhabi zu einer anerkannten Segel- und Wassersportdestination zu machen und wir glauben, dies als Gastgeber erreichen zu können und somit unser Vermächtnis für das Emirat zu sichern“, sagte **MUBARAK AL MUHAIRI**, Generaldirektor der Abu Dhabi Tourism Authority (ADTA).

Ein kleiner Teil der Corniche-Lagune wurde ausgehoben, um Platz für neue Anlegeplätze für die 4,5 Meter langen und kielförmigen Yachten zu schaffen. Das zentrale Thema des interaktiven Dorfes ist das Meer und alles, was sich um diesen Begriff dreht. Zahlreiche Shows, Konzerte, Ausstellungen, Simulatoren und Spielzonen bieten interaktiven Spaß für die ganze Familie. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – der große „Food Court“ bietet Leckereien aus aller Welt und Shopping-Süchtige finden in den zahlreichen Fanartikel-Läden ein Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Die ADTA arbeitet mit internationalen Reiseveranstaltern, Hotels, Airlines und weiteren Interessenvertretern vor Ort zusammen und hat so ein umfassendes und spannendes Paket rund um das Neujahrs - Volvo Ocean Race geschnürt.

Das Dorf besteht aus verschiedenen Nass- und Trockenbereichen. Seine besondere

Bauweise ermöglicht es den Besuchern, die Volvo Ocean Race-Yachten und ihre Crews aus nächster Nähe zu betrachten. Mitten im Herzen des Dorfes ist ein spezieller Bereich für das Abu Dhabi Ocean Racing-Team reserviert. Der Loft ist offen gestaltet und gibt Besuchern mit seinen durchsichtigen Wänden einen Einblick in das Leben der Crew. Die rekordverdächtige Yacht wird neben dem Loft platziert – ein absolutes Muss für echte Fans. Sie wird mit einer Hängebühne versehen, damit die Besucher hinter die Kulissen des Teams blicken und das Tagesgeschehen an Board beobachten können. Die 11-köpfige Mannschaft schreibt Geschichte als einziges arabisches Team im Rennen.

Das Volvo Ocean Race 2011/12 startete bereits im Oktober in Alicante, in Spanien und endet im Sommer 2012 in Galway, Irland. Bereits einen Tag nach dem Start in Alicante war auf der Abu Dhabi-Yacht der Mast gebrochen. Dieser Ausfall war ohne Zweifel ein schwerer Rückschlag für das Team von Skipper **IAN WALKER**, doch erlaubt das Punktesystem beim Volvo Ocean Race auch noch einen Gesamtsieg nach einem Ausfall wie diesem. Beim Start zur zweiten Etappe in Kapstadt am 10. Dezember waren alle sechs Schiffe wieder an der Startlinie. Zum Team Abu Dhabi gehören neben einer erfahrenen westlichen Crew auch die emiratischen Segler **ADIL KHALID** und **BUTTI AL MUHAIRI**.

Eine zweisprachige Abu Dhabi Ocean Racing-Website hält die Fans auf dem Laufenden – mit nur einem Klick gibt es alle Informationen auf einen Blick mit Echtzeit-Blogs, Einblicken in das Leben der Crew an Board und Twitter Feeds mit den aktuellsten Neuigkeiten, Videos, Bildern und Downloads. Die Seite fungiert außerdem als Guide für alle Wassersportbegeisterten in Abu Dhabi. So ermöglicht sie es den Besuchern, sich über das aktuelle Geschehen auf dem Wasser zu informieren, Ausflüge zu buchen und Ideen für ihren Urlaub zu sammeln – von Anlegemanövern in der Marina bis zu Wakeboarding-Kursen. ← [ASB, Abu Dhabi Tourism Authority]

Für alle, die auf dem Laufenden bleiben möchten, berichtet das Team ebenfalls via: www.facebook.com/abudhabioceanracing www.youtube.com/abudhabioceanracing www.twitter.com/abudhabioceanracing

WWW.VOLVOOCEANRACEABUDHABI.COM



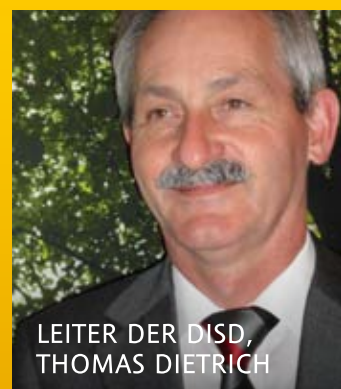
Die Schüler der Deutschen Internationalen Schule Dubai (DISD) bereiten sich seit Wochen auf die Bundesjugendspiele Ende Januar vor, um an ihre sportlichen Erfolge aus den vorangegangenen Jahren anzuknüpfen.

BUNDESJUGENDSPIELE UND SPIELFEST DER DEUTSCHEN INTERNATIONALEN SCHULE DUBAI

Die Schüler freuen sich jetzt schon auf die Spiele und sind mit viel Eifer im Sportunterricht dabei. Von der ersten bis zur zwölften Klasse wird in den Sportstunden gelaufen, gesprungen und geworfen, um am 27. Januar 2012, ab 8.30 Uhr auf dem Sportgelände der Dubai American Academy erfolgreich zu sein. Mitte Dezember war eine Abordnung des Dubai Sports Councils in der DISD, da dieser 2012 die Schirmherrschaft über die Bundesjugendspiele übernimmt.

Im Laufe des Jahres wird die DISD an vielen weiteren Wettkämpfen teilnehmen. So tritt Mitte Januar eine Auswahl von Athleten beim „CBD Youth Athletics Competition 2012“ an. Anfang März werden zwei Teams erneut an den „Football 7s“ teilnehmen, um den Siegerpokal vom letzten Jahr zu verteidigen. Die Tischtennis-Mannschaft ist im April bei einem Turnier, um hoffentlich wieder einen Pokal zu erhalten. Auch die Schwimmer versuchen ihr Ergebnis (1. und 2. Platz im Team) beim „Swim around Burj al Arab“ vom letzten Jahr zu verteidigen. Es finden noch unterschiedliche Turniere und Spiele gegen die Deutschen Schulen in Abu Dhabi und Sharjah statt. Ferner folgt die Schule Einladungen von anderen Bildungseinrichtungen, um dort bei Wettbewerben im Laufen, Basketball und Fußball mitzumachen.

„Bundesjugendspiele – an unserer Schule unverzichtbarer Bestandteil der Erziehungs- und Bildungsarbeit“, so der Leiter der DISD, **THOMAS DIETRICH**. Zum Stellenwert von Sport, Spiel und Bewegung befragt, machte er deutlich, „dass zeitgemäße Pädagogik und umfassendes Bildungsverständnis die grundlegende Bedeutung der Bewegungserziehung für die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen berücksichtigen müssen.“ Gerade das moderne Leben in Dubai führt uns täglich vor Augen, vor welchen Herausforderungen wir stehen. Denn viele Kinder und Jugendliche können ihren natürlichen Bewegungsdrang nicht so ausleben, wie es für eine



LEITER DER DISD,
THOMAS DIETRICH

gesunde körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung wünschenswert wäre. Sie müssen aufgrund der bestehenden Verkehrsverhältnisse mit dem Auto oder dem Schulbus zur Schule gebracht werden und können den Weg nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Unterhaltungsmedien bestimmen zunehmend das Freizeitverhalten, gerade auch von jüngeren Kindern. Auch haben Kinder häufig weniger Spielkameraden, die sie zu Sport und Spiel treffen können. Umso wichtiger ist es, dass die Schule entsprechende Bewegungsanlässe schafft, „denn unsere Schüler wollen sich bewegen. Sie haben Freude an körperlichen Aktivitäten. Sie spielen gerne Ball, haben Spaß am Springen, Klettern, Rennen“, ergänzt Dietrich. Bei sportlichen Aktivitäten lernen Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Rollen einzunehmen, Regeln auszuhandeln, Konflikte auszutragen, Aggressionen angemessen zu verarbeiten. Die Bewegungsförderung sollte sich jedoch nicht nur auf den Sportunterricht beschränken; sie muss vielmehr alle Facetten des Schullebens umfassen: Wichtig sei: „richtig sitzen, den Ranzen richtig packen und ihn richtig tragen, den Schultag durch den Wechsel von Spannung und Entspannung abwechslungsreich gestalten, auf dem Pausenhof Bewegungsmöglichkeiten schaffen“, betont der Schulleiter.

Gleichzeitig ist es wichtig, wettkampforientierten Schülerinnen und Schülern die Chance zu bieten, ihr Leistungsvermögen auszuloten, ihr sportliches Talent zu beweisen sowie sich gemeinsam mit Gleichaltrigen in Wettkämpfen zu messen.

Gerade den Bundesjugendspielen kommt in diesem Zusammenhang – auch 60 Jahre nach deren Initiierung durch den deutschen Bundespräsidenten – besondere Bedeutung auf Schulebene zu. Die Beliebtheit und der Erfolg dieses vom Sportwissenschaftler **CARL DIEM** angeregten schulischen Wettbewerbs sprechen für sich. ← [DISD]

Fotos: DISD

„Die Zukunft des Fußballs ist weiblich“

DER LANGE WEG BIS ZUR GESELLSCHAFTLICHEN ANERKENNUNG

42 Jahre nach Aufhebung des Frauenfußball-Verbots in Deutschland durch den DFB sind die Zukunftsprognosen für die meisten Fußballerinnen sehr positiv. Die Mitgliederzahlen der Vereine steigen kontinuierlich und die Förderung der weiblichen Fußballjugend nimmt zu. Die Erfolge der letzten Jahre und die rasante Entwicklung des deutschen Frauenfußballs stehen in krassem Gegensatz zur gesellschaftlichen Anerkennung und der Präsenz des Sports in den Medien. Ein erster Lichtschimmer am Horizont war die Frauenfußball-WM im letzten Jahr in Deutschland.

Die große Party blieb nach dem Ausscheiden im Viertelfinale aus, doch die gesellschaftliche Aufmerksamkeit und Anerkennung war bemerkenswert.



VIVIEN-CELINA HEMMER
MÖCHTE PROFI-FUSSBALLERIN
WERDEN

gegen die zur nationalen Ölgesellschaft gehörenden GLENELG School lief sogar ein Mädchen für die Deutsche Schule auf. **VIVIEN-CELINA HEMMER** möchte Profi-Fußballerin werden: „Am Anfang haben die Jungs etwas komisch reagiert und gefragt, ob ich wirklich Fußball spielen will. Aber jetzt haben sie sich daran gewöhnt und es ist ganz normal.“ Unterstützt wurde der Erfahrungsaustausch von der Deutschen Botschaft in Abu Dhabi. „Ein Ziel der Außen- und Bildungspolitik Deutschlands ist auch eine Förderung des Sports. Und da im vergangenen Jahr die Frauenfußballweltmeisterschaft in Deutschland stattfand, nahmen wir dies zum Anlass, den deutschen Frauenfußball in den VAE zu präsentieren“, so die Botschaft in einer Stellungnahme.

Eine Sportlerin, die sich besonders für die Anerkennung des Frauenfußballs engagiert, ist **BRITTA CARLSON**. Die gebürtige Kielerin war WM-Botschafterin für die Fußball-WM der Frauen und ist zurzeit Co-Trainerin beim VfL Wolfsburg. Als Spielerin wurde sie u.a. Deutsche Meisterin, Pokalsiegerin und Europameisterin und hat den UEFA Womens Cup gewonnen. Im November verbrachte sie einige Tage in Abu Dhabi, um an verschiedenen Bildungseinrichtungen mit Mädchen und Jungen zu trainieren: „Ich glaube, hier gibt es noch viel Entwicklungspotenzial; aber es ist schön, dass man angefangen hat. Die Nationalmannschaft orientiert sich gerade um und befindet sich im Umbruch, da kann man viel voneinander lernen“, sagt die ehemalige Nationalspielerin. Trainiert wurde auch an der Deutschen Internationalen Schule Abu Dhabi. Bei einem Freundschaftsspiel

Was schon in Deutschland nicht einfach war, stößt auch in der arabischen Welt auf jede Menge Widerstand. Frauenfußball auf der Straße wird nicht toleriert und einige Geistliche verlangen sogar, dass Frauen nicht Sport treiben, sondern im Haus bleiben, um die Familie nicht zu vernachlässigen. Frauen werden als Kristall angesehen, der leicht zerbrechlich ist und geschützt werden muss. So ist Frauenfußball in Saudi-Arabien komplett verboten. Doch die orientalische Welt ist vielfältig und Saudi-Arabien nur ein extremes Beispiel. Im Iran gibt es rund 30.000 Fußballspielerinnen, Jordanien gilt als Vorzeigeland in Sachen Frauenfußball und in Kuwait dürfen Mädchen in der Schule Fußball spielen, nachdem sich Frauen aus dem Königshaus dafür eingesetzt haben. Als gutes Beispiel gilt auch Katar: Da sich das Land für die Austragung der Männerfußball-WM 2022 bewarb, war es aufgrund der Fifa-Kriterien verpflichtet, den Frauenfußball zu fördern. Die Fifa zahlt auch nur dann Gelder an entwicklungshilfebedürftige Verbände aus, wenn diese den Frauenfußball fördern.

Auch die Vereinigten Arabischen Emirate haben 2010 eine Frauennationalmannschaft gegründet. Frauen, wie **HAYA BINT AL HUSSEIN**, die Tochter des verstorbenen Königs Hussein von Jordanien und Ehefrau des Regenten von Dubai, gelten den jungen Sportlerinnen als Vorbild. Als IOC-Mitglied und Präsidentin der Internationalen Reiterlichen Vereinigung wirbt sie für Toleranz und Respekt gegenüber Frauensport – nicht nur in der muslimischen Welt. Und so prophezeite schon Fifa-Präsident **SEPP BLATTER** im Rahmen der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 1995 in Schweden: „Die Zukunft des Fußballs ist weiblich!“ ← [ASB]



BRITTA CARLSON TRAINIERTE
MÄDCHEN UND JUNGEN IN ABU DHABI

Fotos: DiscoverME

Golfen auf sattem Grün mitten in der Wüste

Golf ist aus Dubai nicht mehr wegzudenken. Die Hauptgründe für die Beliebtheit der Golfdestination sind zweifellos die exzellenten Greens, die eleganten Clubhäuser und das ganzjährig schöne Wetter. Sieben 18-Loch-Plätze machen die Wüstenmetropole zu einem Mekka für Golfer. Einige dieser Plätze bieten Weltklassestandard und sind Austragungsort zahlreicher Meisterschaftsturniere. Drei der Golfplätze wurden vom renommierten US-amerikanischen Stararchitekten *KARL LITTER* entworfen und bilden einen weiteren Superlativ in Dubai. Mit Recht kann sich Dubai als Golfmetropole der Region bezeichnen, denn tatsächlich hat keine andere Wüstenstadt der Welt sieben 18-Loch-Plätze. Der Dubai Creek Golf & Yacht Club und der Emirates Golf Club sind regelmäßig Austragungsorte internationaler Turniere und selbst für geübte Golfer eine Herausforderung. Fast alle Plätze verfügen über Driving Range, Putting Green, Schläger- und Ballverleih, bieten Carts, Trainerstunden und Pro-Shops.

An der Sheikh Zayed Road, unweit der Dubai Marina und der Palm Jumeirah, liegt der Emirates Golf Club. Hier findet jedes Jahr eines der wichtigsten internationalen Golfturniere der Welt statt – die Dubai Desert Classics. Der 1988 eröffnete Traditionsclub hatte den ersten Grasplatz des gesamten Nahen Ostens und bietet durch seine direkte Nähe zu zahlreichen Luxushotels am Jumeirah Beach eine wunderbare Ergänzung zum Badeurlaub. Der Dubai Creek Golf & Yacht Club liegt an Dubais Lebensader – dem Creek. Auch hier findet der Golfliebhaber einen Championship-Course, der höchsten Ansprüchen gerecht wird. Einige Hotels des Wüstenemirats bieten ihren Gästen darüber hinaus den Luxus eines eigenen Golfplatzes. Das Hotel Jebel Ali hat einen großzügigen 9-Loch Parcours, der zu Dubais besten Greens zählt. Einen 9-Loch Cross-Country-Fun-Course sowie viele weitere Annehmlichkeiten bietet das Hatta Fort Hotel. Dubai verfügt damit über die perfekte Kombination aus Luxus-Badeurlaub und Golfsport auf höchstem Niveau. ← [DTCM]

EXZELLENT GREENS, ELEGANTE CLUBHÄUSER UND DAS GANZJÄHRIG SCHÖNE WETTER MACHEN DUBAI ZU EINER ECHTEN GOLFMETROPOLE

Internationale Turniere im Januar/Februar 2012

| | |
|---|--|
| Abu Dhabi Golf Championship Abu Dhabi Golf Club 24.-29. Januar 2012 www.abudhabigolfchampionship.com | Omega Dubai Desert Classics Emirates Golf Club 6.-12. Februar 2012 www.dubaidesertclassic.com |
|---|--|

AL BADIA GOLF CLUB

Tel: +971 (0) 4 601 01 11
Email: albadia golf@ichdfc.ae
www.albadia golfclub.ae
Jahresmitgliedschaft: 40.000 AED

EMIRATES GOLF CLUB

Tel: +971 4 417 99 99
Email: egc@dubaigolf.com
www.dubaigolf.com
Jahresmitgliedschaft: 20.000 AED Aufnahmegebühr
+ 29.000 AED Mitgliedschaft

DUBAI CREEK GOLF & YACHT CLUB

Tel: +971 4 380 12 34
Email: golfbooking@dubaigolf.com
www.dubaigolf.com
Jahresmitgliedschaft: 10.000 AED Aufnahmegebühr
+ 23.000 AED Mitgliedschaft

ARABIAN RANCHES GOLF CLUB

Tel: +97 1 4 366 30 00
Email: ecarteros@arabianranchesgolf.ae
www.arabianranchesgolfdubai.com
Jahresmitgliedschaft: 19.500 AED

JEBEL ALI GOLF RESORT & SPA

Tel: +971 4 814 50 23
Email: golf.teetimes@jaihotels.com
www.jebelali-international.com
Jahresmitgliedschaft: 7.500 AED (außer an Wochenenden)

THE MONTGOMERIE GOLF COURSE

Tel: +971 4 390 56 00
Email: information@themontgomerie.ae
www.themontgomerie.com
Jahresmitgliedschaft: 26.500 AED

JUMEIRAH GOLF ESTATES

Tel.: +971 4 375 99 99
Email: info@jumeirahgolfestates.com
www.jumeirahgolfestates.com
Jahresmitgliedschaft: 20.000 AED

HATTA FORT HOTEL GOLF DRIVING RANGE

Tel: + 971 4 809 93 33
Email: hfhd@jaihotels.com
www.jebelali-international.com
Tarif Minigolf: 25 Bälle / 50 AED

AL GHAZAL GOLF CLUB

Tel.: +971 2 575 80 40
Email: golfclub@adhc.adac.ae
www.alghazalgolf.ae
Jahresmitgliedschaft: noch keine Infos für 2012

ABU DHABI GOLF CLUB

Tel: +971 2 558 89 90
Email: info@adgolfclub.com
www.adgolfclub.com
Jahresmitgliedschaft: 10.000 AED Aufnahmegebühr
+ 26.500 AED Mitgliedschaft

SAADIYAT BEACH GOLF CLUB

Tel: +971 2 557 80 00
Email: info@sbgolfclub.ae
www.sbgolfclub.ae
Jahresmitgliedschaft: 5.000 AED Aufnahmegebühr
+ 26.500 AED Mitgliedschaft
Mitgliedschaft für Abu Dhabi Golf Club und Saadiyat Beach Golf Club:
10.000 AED Aufnahmegebühr + 33.000 AED Mitgliedschaft

YAS LINKS GOLF COURSE

Tel: +971 2 810 77 77
Email: info@yaslinks.com
www.yaslinks.com
Jahresmitgliedschaft: 25.000 AED

ABU DHABI GOLF & EQUESTRIAN CLUB

Tel: +971 2 445 96 00
Email: golf@adcitygolf.ae
www.ADCityGolf.ae
Jahresmitgliedschaft: 13.400 AED

TOWER LINKS GOLF CLUB

Tel: + 971 7 2278555
Email: membership@towerlinks.com
www.towerlinks.com
Jahresmitgliedschaft: 1.500 AED Aufnahmegebühr
+ 7.999 AED Mitgliedschaft

AL HAMRA GOLF CLUB

Tel: +971 7 244 7474 extn 310
Email: enquiries@alhamragolf.com
www.alhamragolf.com
Halbjahresmitgliedschaft: 1.500 AED Aufnahmegebühr
+ 10.000 AED Mitgliedschaft

SHARJAH GOLF AND SHOOTING CLUB

Tel: +971 6 5487777
Email: marketing@golfandshootingshj.com
www.golfandshootingshj.com
Jahresmitgliedschaft: 2.000 AED Aufnahmegebühr
+ 7.500 AED Mitgliedschaft

DiscoverME feiert Geburtstag

Am 15. November 2011 stach das Team von **DiscoverME** mit zirka 100 geladenen Gästen mit dem DiVAZ-Boot vom Jebel Ali Golf Resort & Spa in See, um das fünfjährige Firmenjubiläum zu zelebrieren. **DiscoverME** bedankt sich bei allen treuen Lesern, Anzeigenkunden und Distributionspartnern für die großartige Unterstützung in den letzten fünf Jahren und freut sich auf viele interessante Projekte in der Zukunft.

Als im Sommer 2006 die Idee für ein deutschsprachiges Kultur- und Wirtschaftsmagazin im Nahen Osten vorgestellt wurde, haben viele Leute darüber gelächelt. Heute zaubert **DiscoverME** immer noch ein Lächeln auf das Gesicht der zahlreichen Leser, denn das deutschsprachige Premiummagazin hat sich zum beliebten Ratgeber, Unterhaltungsmedium und einer ebensolchen Unterhaltungsquelle etabliert. Alle zwei Monate gibt es einen bunten Mix aus den Themenbereichen Wirtschaft, Kultur, Sport und Lebensart – aus deutscher Hand für deutschsprachige Leser, die neugierig auf den Nahen Osten sind. Wirtschaftsboom, Immobilienkrise, F1-Premiere, Einweihung des Burj Khalifa, 40 Jahre VAE: auch, wenn fünf Jahre nur ein relativ kurzer Zeitraum sind, so ist doch viel passiert – und **DiscoverME** bleibt weiterhin am Ball. „Wir sind stolz auf die langjährige Kooperation mit **DiscoverME** und hoffen auf viele gemeinsame Projekte in der Zukunft“, sagte AHMED RASHID AL HANAEI, Präsident des German Club am Petroleum-Institut in Abu Dhabi. Interkulturelle Kommunikation lautet das Schlagwort im 21. Jahrhundert und ist auch das Leitmotiv von **DiscoverME**. Neben deutschen Politikern wie PHILIPP RÖSLER, KURT BECK und GERHARD SCHRÖDER sprach **DiscoverME** u.a. mit Sportgrößen wie NIKI LAUDA und MARTIN KAYMER. Aber auch emiratische Prominente wie SCHEICH SOHAIL BIN KHALIFA AL MAKTOUM, MOHAMED BIN SULAYEM oder MOHAMMED ABDUL JALIL AL FAHIM standen dem deutschen Magazin gern Rede und Antwort.

Ob bei Lufthansa, airberlin oder in einer Limousine vom Emirates Palace, mit **DiscoverME** in der Hand wird die Reise zum Erlebnis. Die deutschsprachige Nummer 1 im Morgenland gibt es natürlich auch im Abonnement in Deutschland und in zahlreichen Verkaufsstellen in den VAE. ← [ASB]

RÜCKBLICK
AUF FÜNF
SPANNENDE
JAHRE



Rechenbeispiel



LOHNT SICH DER EXPORT DES TRAUMWAGENS AUS DEN VAE?

Wer träumt nicht davon, einen schicken Porsche, Daimler oder Audi in der Garage stehen zu haben? Mit einem Lamborghini Kurven zu räubern oder eines der vielen anderen Premium-Fahrzeuge sein Eigen zu nennen beziehungsweise endlich ein Auto zu besitzen, welches nicht jahrelang Eigentum der Bank ist? Für die meisten Otto-Normalverbraucher aber bleibt dies ein Traum – allein der finanziellen Möglichkeiten wegen. Es sei denn, man lebt für eine Weile in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Hier liegen die durchschnittlichen Autopreise zumeist weit unter den deutschen. In manchen Fällen liegt die Ersparnis bei bis zu 30 Prozent. In den VAE werden Fahrzeuge erschwinglich, die in Deutschland unerreichbar schienen. Und die Chancen, dieses Fahrzeug mit in die Heimat zu nehmen, stehen nicht schlecht. Doch es gibt ein paar Fallstricke, die den Preisvorteil schnell zunichte machen können.

Der Durchschnittspreis für einen Neuwagen in Deutschland betrug im ersten Halbjahr 2011 etwa 26.000 Euro. Im Vergleich zu 1980 – damals kostete ein Auto im Schnitt knapp 8.500 Euro – sind das 17.000 Euro mehr. Laut einer Studie des CAR-Center for Automotive Research der Universität Duisburg-Essen ist Mercedes Spitzenreiter unter den teuersten Neuwagen – vor BMW und Audi. Für einen Benz sind im Vergleich der 20 größten Automarken im Schnitt knapp 42.000 Euro fällig. So ist es nicht verwunderlich, dass es manchem VAE-Expat in der alten Heimat vor den Schaufenstern der Autohändler Tränen in die Augen treibt und sich der Gedanke verfestigt, den eigenen Wagen bei der Rückkehr in die Heimat als Umzugsgut in den Container zu packen.

Ein Unterfangen, das sich durchaus rechnen kann, sofern man ein paar wichtige Punkte beachtet – und das Auto im Wüstenstaat entsprechend gepflegt hat. WERNER KLETZKA, Inhaber des Logistik-Unternehmens Windrose Express, beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema und verschifft jährlich 40 bis 50 Fahrzeuge aus den VAE nach Deutschland. Am häufigsten sind das Edel-Karossen wie Lamborghini oder Porsche. Danach folgen Fahrzeuge der Oberklasse wie BMW, Mercedes oder Supersportwagen wie Ferrari. Den Traumwagen als Umzugsgut mit in die alte Heimat zu nehmen, schlägt allein für den Transport mit bis zu 3.000 Euro (Seefracht) oder 8.000 Euro (Luftfracht) zu Buche. Dazu kommen Kosten für die Transportversicherung, die Abmeldung bei der RTA und eventuell für eine offizielle Bescheinigung vom deutschen Konsulat – immer vorausgesetzt Eigentümer und Fahrzeug erfüllen gewisse Kriterien (siehe Infokasten). Andernfalls kann es teuer werden und Ärger im Heimatland ist vorprogrammiert. Beispielsweise dann, wenn das VAE-Fahrzeug umgerüstet werden muss oder wenn die geforderten Kriterien nicht vom Eigentümer erfüllt werden. Dann müssen unter anderem zusätzlich Kosten für die Umrüstung des Fahrzeuges sowie Einfuhr- und Mehrwertsteuer berappt werden. Das kann sich je nach Fahrzeug schnell um ein paar tausend Euro handeln. „Erfüllt das Fahrzeug die aktuelle Euronorm, dann halten sich die Kosten für den Import des Autos nach Deutschland in Grenzen. Teuer wird’s, wenn der Wagen auf EU-Standards umgerüstet werden muss oder nicht als Umzugsgut deklariert werden kann“, warnt Kletzka. Er rät daher, sich vorab umfassend zu informieren. „Grundsätzlich aber gilt ein Fahrzeug als Umzugsgut, wenn der Eigentümer mindestens ein Jahr

in den VAE gelebt hat und das Auto mindestens ein halbes Jahr auf den Eigentümer zugelassen war.“ Eine Bescheinigung über die Aufenthaltsdauer in den VAE könne man sich vom deutschen Konsulat ausstellen lassen, die Dauer der Zulassung gibt es von der RTA. Kletzka empfiehlt überdies, die Kaufrechnung gut aufzubewahren: „Die ist letztlich ein wichtiges Dokument – sei es wegen eventuell anfallender Einfuhrsteuern oder als Nachweis über die Eigentumsdauer.“ Die meisten Logistikunternehmen, die einen Autotransport anbieten, wüssten zumeist über die Details Bescheid. Eine umfassende Information im Vorfeld ist unerlässlich. „Von der Abmeldung des Fahrzeuges hier in den VAE bis zum Verladen und dem Transport muss man 14 Tage einkalkulieren“, sagt Kletzka. Und die Abmeldung bei der RTA muss persönlich erfolgen, gegebenenfalls könne aber auch eine Vollmacht ausgestellt werden. „Einfacher ist es aber allemal, wenn man dies selbst erledigt“, sagt Kletzka. Die Details, wie das Fahrzeug für den Transport vorbereitet werden muss, erfahre man von dem jeweiligen Spediteur. Seine Firma könne überdies auch Spezialisten in Deutschland empfehlen, falls eine Umrüstung des Fahrzeuges nötig sei.

Das ist allerdings in den wenigsten Fällen tatsächlich nötig beziehungsweise betrifft zumeist „nur“ die Elektronik in den Autos wie beispielsweise den Geschwindigkeitswarner, die vorprogrammierten Serviceintervalle oder das fest eingebaute Navigationsgerät. Alle diese Einstellungen sind allerdings softwareseitig zu beheben und daher nur Kosmetik. Abgesehen davon sollte man aber nicht außer Acht lassen, dass die Fahrzeuge hier in den VAE extremer belastet werden als beispielsweise in Europa. Die schlechte Qualität des Kraftstoffs durch extrem hohen Schwefelgehalt, Hitze und Sand können den Fahrzeugen zusetzen, insbesondere Bauteilen wie z.B. der Kraftstoffpumpe, dem Motor sowie allen Gummiteilen. Sollte man also mit dem Gedanken spielen, das Auto später mit in die Heimat zu nehmen, empfiehlt es sich, bei der routinemäßigen Wartung des Fahrzeuges größere Sorgfalt an den Tag zu legen. Um beispielsweise einer Motorverschlammung und damit später einem eventuellen Motor-

Foto: Marion Englert

VW GOLF GTI

Motor: Vierzylinder-Ottomotor, 1984 cm³ Hubraum | Leistung: 155 kW (210 PS)
Max. Drehmoment: 280 Nm bei 1700 U/min | Fahrleistung: Vmax 240 km/h
Preis VAE: ab 110.000 AED | Preis Deutschland: ab 27.700 Euro*

Foto: Marion Englert

PORSCHE 911 CARRERA GTS

Motor: 3.8 Liter, 6-Zylinder Boxermotor | Leistung: 300 kW (408 PS)
Max. Drehmoment: 420 Nm bei 4200 U/min | Fahrleistung: Vmax 306 km/h
Preis VAE: ab 395.000 AED | Preis Deutschland: ab 104.935 Euro*

Foto: Skoda

SKODA SUPERB KOMBI

Motor: 2.0 Liter TSI | Leistung: 147 kW (200 PS)
Max. Drehmoment: 280 Nm bei 1700 - 5000 U/min | Fahrleistung: Vmax 234 km/h
Preis VAE: ab 118.000 AED | Preis Deutschland: ab 29.950 Euro*
* Angaben ohne Gewähr



Motor: Vierzylinder-Ottomotor, 1984 cm³ Hubraum | Leistung: 155 kW (210 PS)
Max. Drehmoment: 280 Nm bei 1700 U/min | Fahrleistung: Vmax 240 km/h
Preis VAE: ab 110.000 AED | Preis Deutschland: ab 27.700 Euro*

schaden vorzubeugen, raten Experten daher, nur hochqualitatives Öl zu verwenden und die vom Hersteller empfohlenen Serviceintervalle gegebenenfalls nochmals zu verkürzen und das Öl bereits alle 10.000 Kilometer zu wechseln. Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die bei manchen Herstellern verbauten Faltenbälge der luftgefederten Achsen. Die vielen Speedhügel und das Klima lassen diese Verschleißteile unverhältnismäßig schnell altern. Eine gute Nachricht für alle Expats, die ein Auto aus den VAE mit in die Heimat nehmen wollen, haben die deutschen Automobilhersteller. Egal ob Volkswagen, Audi, Mercedes, Porsche oder Skoda, die Neuwagen dieser deutschen Hersteller werden auch in den VAE mit den aktuell gültigen EU-Normen ausgeliefert und in den Produktionsstätten gefertigt, in denen auch die Fahrzeuge für den europäischen Markt hergestellt werden. Für diese Fahrzeuge ist es also kein Problem, die so genannte EWG-Bescheinigung und damit im Heimatland einen Fahrzeugbrief zu bekommen. Kostspielige Einzelgutachten und das Umrüsten des Fahrzeuges auf europäische Standards fallen somit weg. Der Traum vom eigenen Porsche, Daimler oder Audi muss also keiner bleiben – den vergleichsweise günstigen KFZ-Preisen und den hohen technischen Standards in den VAE zum Dank. Deutschland ist zumindest im EU-Vergleich generell das Land mit den höchsten Neuwagenpreisen. Anfang 2011 lagen die Preise laut EU-Kommission in Brüssel dafür um 7,7 Prozent über dem Durchschnittspreis in den 17 Ländern der Eurozone. Am preiswertesten sind Neuwagen in Dänemark, Ungarn und Großbritannien. ← [ME]

| VORAUSSETZUNGEN & TIPPS |
|--|
| Das Fahrzeug muss mindestens ein halbes Jahr auf den eigenen Namen zugelassen sein. |
| Der Aufenthalt in den VAE muss mindestens ein Jahr betragen – Bestätigung beim Konsulat einholen. |
| Das Fahrzeug sollte den aktuellen EU-Standards entsprechen (bsp. Abgasnorm, Linkslenker, Tachometer mit km/h-Anzeige, Beleuchtung). |
| EWG-Bescheinigung, auch COC Papier genannt, beim Hersteller anfordern. Ohne die muss in Deutschland ein Einzelgutachten erstellt werden, das ist teuer. |
| Kaufvertrag gut aufbewahren; er dient als Nachweis über die Besitzdauer. |
| Muss das Fahrzeug umgerüstet werden, Umrüstanleitung beim Hersteller anfordern – das ist allerdings kostenpflichtig. |
| Gegebenenfalls Serviceintervalle (Ölwechsel etc.) verkürzen, um die Lebensdauer des Fahrzeuges zu erhöhen (Bsp. Motorverschlammung), nur hochwertiges Motorenöl (vollsynthetisch) verwenden. |
| Schon beim Neuwagenkauf prüfen, welche Abgas-Norm das Fahrzeug erfüllt (gegebenenfalls direkt beim Hersteller nachfragen) |

FAMILIENKUTSCHE GEFÄLLIG?

VW MULTIVAN HIGHLINE UND MERCEDES VIANO AMBIENTE IM VERGLEICH



Technische Daten VW Multivan

Motor: 3.2 Liter, 6-Zylinder
Leistung: 173 kW (235 PS)
max. Drehmoment 315 Nm bei 2950 U/min
Fahrleistung: Höchstgeschwindigkeit von 206 km/h
Karosserie: Länge x Breite x Höhe: 4892 x 1904 x 1990
Preis: ab 190.000 AED

Bus fahren ist Kult. Zumindest war es das in Zeiten von Bulli und Co. Bus fahren war eine Lebenseinstellung. VW hat mit der Einführung des Bullis 1950 einen Meilenstein gesetzt in Sachen Individualität. Ein Bus oder neudeutsch „Van“ war ein Symbol für Unabhängigkeit und Abenteuer. Heute sind die Vans zwar weniger kultig, aber für den ein oder anderen noch immer ein Ausdruck für Individualität – und: Sie sind wahre Platzwunder. Eine Ein-Zimmer-Wohnung auf Rädern sozusagen. **DiscoverME** hat den Bulli-Erben VW Multivan und eines der Konkurrenzmodelle aus dem Hause Daimler, den Mercedes-Benz Viano, unter die Lupe genommen.



Welcher der beiden ist der bessere Van? Eine Frage, die nicht abschließend beantwortet werden kann. Während man sich in dem schwarzen Viano fühlt wie das A-Team bei einem Sondereinsatz, fühlt man sich im Multivan wie in einem Partymobil. Das knallige Ravenna Blue Metallic des VWs gibt diesem Bus eine gewisse Leichtigkeit und nimmt ihm die Seriosität des schwarzen Luxus-Transporters aus dem Hause Daimler. Doch das sind reine Äußerlichkeiten.

Beide Fahrzeuge eignen sich perfekt als Familienkutsche, Campingbus oder Lastesel. Das hat sich im Laufe der Jahre nicht geändert, wenn auch die Optik der Vans heute eine andere ist. Das Fahrgefühl hat sich nicht verändert: Erhaben thront man hoch über dem Asphalt – selbst die dicken SUVs auf den Straßen der Emirate schrecken einen nicht und das bei einem PKW-typischen Fahrgefühl. Man ist sprichwörtlich auf Augenhöhe mit den Geländewagen – ist aber gegenüber den Armadas, Acadias oder Tahoes klar im Vorteil – und zwar beim bereits



erwähnten Fahrgefühl und dann, wenn nicht nur die vielköpfige Familie von A nach B gebracht werden soll, sondern auch noch der halbe Hausstand im Fahrzeug Platz finden muss.

Beide Vans sind vom Raumangebot unschlagbar und extrem variabel. Breite Schiebetüren erleichtern den Ein- und Ausstieg der Passagiere im Fond und machen das Beladen zum Kinderspiel. Genau wie die niedrige Ladekante im Heck. Mühelos lassen sich beispielsweise zwei Motorräder, der halbe Umzug oder auch der Einkauf einer Großfamilie verstauen. Und auch die Konfiguration der Sitze in beiden Vans lässt sich fast unbegrenzt variieren. Egal ob Sitzbank, Einzelsitz oder ganz ohne Sitze – der Kunde hat die Wahl, wie er seinen Bus ausgestattet haben will. Für sieben Personen ist aber allemal Platz, nebst dazugehörigem Gepäck oder der Campingausrüstung.

Die Innenausstattung lässt in keinem der beiden Vans zu wünschen übrig. Bequeme Ledersitze, ansprechende und übersichtliche Armaturen sowie eine Reihe von Assistenzsystemen. Hier hat allerdings der getestete Viano die Nase ein klein wenig vorn. Er punktet mit Bluetooth-Technologie und Navigationssystem; der Multivan hält mit einem Videoscreen für die Beifahrer dagegen. In punkto Übersichtlichkeit, Komfort und weiterer Assistenzsysteme wie Parksensoren oder Tempomat, nehmen sich die beiden Busse nichts.

Beim Fahrverhalten gefällt dennoch der Viano besser. Er liegt ein wenig satter auf der Straße und auch die Wank-Neigung in den Kurven hält sich in Grenzen. Der VW präsentiert sich da deutlich nervöser. Minuspunkte gibt es dagegen für die Bremsen des Stuttgarters: ein beherrzter Tritt aufs Pedal ist immer vonnöten – anders als beim Multi-



van. Beide Vans verdienen allerdings Lob in Sachen Fahrkomfort. Nur selten fühlt man sich tatsächlich wie der Fahrer eines Busses: die 6-Gang-Tiptronic im VW und das 5-Gang-Automatikgetriebe im Benz schalten weich, Gangwechsel sind in beiden Fahrzeugen kaum spürbar und man kann durchaus flott unterwegs sein. 235 PS beim VW stehen den 258 PS des Viano kaum spürbar nach.

Es bleibt also eine reine Geschmacksfrage, ob man lieber mit dem Stern auf der Haube oder einem kultigen Klassiker unterwegs sein will. Auch wenn der Viano in unserem Test die Nase ein klein wenig vorne hatte – allein des Sonderkommando-Feelings wegen. Nichtsdestotrotz ist VW jedenfalls nach wie vor der unangefochtene Marktführer in diesem Segment: allein im ersten Halbjahr 2011 verkaufte sich der Multivan 80.400 Mal. ← [ME]

Technische Daten Mercedes-Benz Viano

Motor: 3.5 Liter, 6-Zylinder
Leistung: 190 kW (258 PS)
max. Drehmoment 340 Nm bei 2500 bis 5000 U/min
Fahrleistung: Höchstgeschwindigkeit von 217 km/h
Karosserie: Länge x Breite x Höhe: 4763 x 1901 x 1872
Preis: ab 217.000 AED / 59.200 US-Dollar





Im Gleichgewicht

AWAZEN SPA BIETET JEDEN MONAT GÜNSTIGE ANGEBOTE

awazen

Das Wort „Awazen“ bedeutet Gleichgewicht – und genau das kann bei einem stressigen Job und familiären Verpflichtungen schnell verloren gehen. Wie der Volksmund sagt, steckt in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist. Deshalb geht es beim Konzept der Awazen Spa auch darum, das Gleichgewicht von Körper und Geist herzustellen.

Die Spa-Angebote für Männer und Frauen reichen von diversen Massagen über eine Anti-Cellulitis-Behandlung bis zu Programmen für einen gesunden Gewichtsverlust. Im marokka-

nischen Dampfbad kann man sich außerdem auf orientalische Art und Weise entspannen sowie die Haut von Kopf bis Fuß reinigen lassen. Weiterhin gibt es spezielle Behandlungen rund um das Thema „Schwangerschaft“. Um unschöne Dellen an Hüfte, Bauch, Oberschenkeln und Po loszuwerden, empfiehlt sich das Programm „Vacu-Power“. Dabei wird der untere Teil des Körpers dem Unterdruck in einer Kabine ausgesetzt, während man auf einem Laufband trainiert. Dadurch werden die Blutzirkulation und das Lymphsystem stimuliert, was den Fettverbrennungsprozess beschleunigt. Das Programm umfasst 20 Trainingseinheiten à 30 Minuten und ist sowohl für Frauen als auch für Männer buchbar.

أوازت

Unser Tipp

Jeden Monat gibt es Paket-Angebote zu Sonderpreisen. Im Januar heißt das Motto „Healthy You“. Im Preis von 299 AED sind eine 60-minütige Antistress-Massage und ein Mittagessen im Aqua Café neben dem Swimming Pool inbegriffen. Das Angebot gilt bis zum 31. Januar 2012 von Sonntag bis Donnerstag. Um Reservierung wird gebeten.

Öffnungszeiten

Awazen Spa ist von Sonntag bis Mittwoch von 9 bis 20 Uhr geöffnet, donnerstags und samstags von 9 bis 21 Uhr und freitags von 13 bis 21 Uhr. Das Spa befindet sich in der 7. Etage der Fraser Suites Dubai, Sidra Tower, Sheikh Zayed Road (Media City).

Buchungen und mehr Informationen

+971 4 440 14 44 (Damen-Spa) bzw.
+971 4 440 14 43 (Herren-Spa).



Foto: Awazen Spa



AL MAHA
DESERT RESORT AND SPA

ZUFLUCHTSORT UNBERÜHRTER NATUR UND STILLE

Eingebettet in einer grandiosen Wüsten- und Dünenlandschaft mit Blick auf die Hajaar-Berge, bildet das Al Maha Desert Resort & Spa das Kernstück des „Dubai Desert Conservation Reserve“.

Das Wüstenresort hat seinen Namen von der weißen arabischen Oryx-Antilope, die fast durch den Menschen ausgerottet wurde. Mittlerweile leben wieder zirka 500 Oryxe in dem 225 km² großen Naturschutzgebiet. Das mehrfach ausgezeichnete Luxusresort gehört seit November 2010 zur Luxury Collection von Starwood Hotels & Resorts. Nach dem Parken des Autos am Eingang des Reservats wird man mit einem Jeep zum Resort gefahren und kann die atemberaubende Wüstenlandschaft genießen und Tiere beobachten. Insgesamt 42 luxuriöse, freistehende Bungalows mit Suiten, die im Stil eines Beduinenzeltes gebaut wurden, sind liebevoll mit wertvollen Antiquitäten und

Artefakten eingerichtet und gruppieren sich um das Hauptgebäude. Dort befinden sich das elegante Restaurant, die Lounge, die Bücherei und die Bar. Ebenso zu Fuß erreichbar ist die Spa- und Poollandschaft. Die 37 Bedouin Suites (75 m²) und die zwei Royal Suites (175 m²) wurden als freistehende, eigenständige Gebäude mit Pool und eigener Terrasse in Anlehnung an den klassischen arabischen Baustil in das Naturschutzgebiet integriert. Alle Zimmer bieten eine perfekte Verbindung regionaler Elemente mit modernstem Luxus und verfügen über ein großzügiges Badezimmer mit separater Dusche und WC, sowie ein Schlafzimmer mit Sitzbereich. Die beiden Royal Suiten bieten einen Salon, zwei Schlaf- und Badezimmer und ebenfalls einen eigenen Pool mit Sonnendeck.

Etwas abseits der anderen Gebäude, in erhöhter Lage am Rande der Dünen gelegen, bieten die 375 m² großen Emirates Suites einen Innenhof mit Brunnen, einen großzügigen Wohnraum mit Küche und Essbereich sowie zwei große Schlafzimmer mit zwei Bädern und selbstverständlich einen eigenen Pool mit Terrasse. Die 530 m² große Presidential Suite verfügt über insgesamt drei Schlafzimmer. Der Zimmerpreis im Al Maha Desert Resort & Spa beinhaltet täglich zwei Aktivitäten, wie zum Beispiel eine Wüstensafari und Dünenwanderung durch das Al Maha Desert Reservat oder Bogenschießen, Kamel- und Reitausflüge, Besuche der Falkenställe sowie ein Picknick in der Wüste. Erholung und Entspannung garantiert auch die herrliche palmengesäumte

Poolanlage inmitten der Wüste. Das integrierte „Timeless Spa“ bietet Sauna, Dampfbad, Jacuzzi, Massagen, Behandlungsräume für Paare und Rasulbehandlungen. Wer Ruhe sucht, ist hier richtig: Das Resort erlaubt Kinder erst ab zehn Jahren in Begleitung ihrer Eltern. → [TF]

Tagesangebote

Aktivitäten-Paket für 1.250 AED pro Person

- Wahl von 2 Aktivitäten: Pferdereiten, Wüstensafari, Dünenwanderung, Kamelsafari, Bogenschießen
- Besuch der Falken- und Pferdeställe
- Führung durch das Resort und Bedouin Suite
- Mittagessen inkl. Softdrinks, Kaffee und Tee
- Nutzung des Hauptpools und der Spa-Angebote
- Spa-Behandlungen können auch hinzugebucht werden

Pool-Paket für 750 AED pro Person

- Tagesnutzung des Hauptpools und der Spa-Angebote
- Spa-Behandlungen hinzubuchbar

Spa-Paket für 1.200 pro Person

- 60-minütige Spa-Behandlung im Wert von 450 AED
- Mittagessen inkl. Softdrinks, Kaffee und Tee
- Nutzung des Hauptpools und der Spa-Angebote
- Spa-Behandlungen hinzubuchbar

www.al-maha.com oder +971(0) 4 832 99 00

Fotos: Al Maha Desert Resort & Spa



„MADE IN GERMANY“ UHREN

VOLLENDETE HANDWERKSKUNST AUS SAXONIA

In Dubai und in der Golfregion ist es noch wenig bekannt, dass viele qualitativ hochwertige Uhren aus Deutschland kommen. „A. Lange und Söhne will sich auf dem noch jungen Markt, den die Vereinigten Arabischen Emirate darstellen, etablieren.



Oftmals werden Luxus-Uhren mit der Schweiz assoziiert und viele Kunden in der Region wissen nicht, dass auch ein deutsches Angebot vorhanden ist. Unsere Marketing-Strategie zielt unter anderem darauf ab, dass unsere „Made in Germany“-Produkte wahrgenommen werden“, betont MATTHIEU DUPONT, Brand-Manager von A. Lange und Söhne in Dubai. Die Marke stellte im Herbst ihre neue Kollektion mit spannenden Modellen aus der sächsischen Manufaktur in der Dubai Mall vor. Die Linie „Saxonia“ wurde erweitert und überarbeitet, um ihr ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Das erste Saxonia-Modell, das als Bekenntnis zu seiner Heimat benannt wurde, war Teil der 1994er-Kollektion. Vier Jahre zuvor hatte Walter Lange die Manufaktur neu gegründet und

die Marke – nach einer jahrzehntelangen Unterbrechung – weltweit registrieren lassen. Nachdem die Langesche Familie 1948 durch das ostdeutsche Regime enteignet wurde, hatte Walter Lange die Flucht in den Westen ergriffen. Die traditionsreiche Uhrmacherdynastie hat ihre Arbeit erst nach dem Mauerfall fortgesetzt. Die Saxonia-Uhren-Familie wurde in der 2011er Kollektion mit dem Modell „Saxonia Thin“ ergänzt, das mit 5,9 Millimeter Höhe die bisher flachste Lange-Uhr ist. Auch Teil der Kollektion ist die „Saxonia Dual Time“-Armbanduhr, die sich an Weltreisende richtet und die Orts- und Heimatszeit auf einen Blick anzeigen kann. Beim Wechsel von einer Zeitzone zur anderen lässt

sich der Stundenanzeiger au-

ßerdem vor- oder zurückschalten, ohne den Lauf des Minutenzeigers zu beeinflussen. Den neuesten Weg betreten A. Lange und Söhne mit ihrem innovativen Zeitwerk „Striking time“, das die Zifferanzeige mechanisch erzeugt.

Der Zeitmesser ist die erste Lange-Uhr mit einer akustischen Signatur: Das vorn sichtbare Schlagwerk kündigt jede Viertelstunde mit einem hellen Ton und jede volle Stunde mit einem dunkleren Ton an.

Wer eine Lange-Uhr erwerben will, muss geduldig sein und eine erhebliche Wartezeit in Kauf nehmen. In der Manufaktur in Glashütte produzieren die 450 Angestellten jähr-

lich nur einige tausend Armbanduhren. Eine Uhr kann schließlich aus bis 556 per Hand gefertigten Einzelteilen bestehen und wird zwei Mal montiert. Bei Lange wird besonders auf die Fertigungsschritte Wert gelegt, wie zum Beispiel auf die manuelle Veredelung.

Laut Matthieu Dupont werden die Wartezeit und begrenzte Produktion von vielen Uhrenliebhabern aber geschätzt, da die Exklusivität des Produktes bewahrt wird. Um die Produktion zu steigern, müssten entweder mehr ausgereifte Uhrmacher angestellt werden, die aber schwer auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind oder die Qualität der Produkte müsste vernachlässigt werden, was für die sächsische Firma aber nicht in Frage kommt.

Die Zielgruppe von A. Lange und Söhne ist eine kleine und fast ausschließlich männliche Elite, die überall auf der Welt die gleichen Erwartungen hat. Aus diesem Grund sind das Angebot und die Modelle weltweit gleich. Auch wenn die Manufaktur keine einzelnen Aufträge entgegennimmt, bleibt eine „A. Lange und Söhne“ ein persönliches Einzelstück. ← [NF]



Fotos: Nathalie Ferré, Lange & Söhne



Erstes Hotel auf Saadiyat Island eröffnet

Auf Saadiyat Island eröffnete am 1. November 2011 das erste Luxushotel „Park Hyatt Abu Dhabi Hotels and Villas“ seine Tore und stellt einen weiteren Schritt in der Entwicklung der Insel zu einem touristischen Reiseziel dar.



Das Hotel liegt an dem bisher unberührten, neun Kilometer langen Strand der Naturinsel und lässt einen die Metropole und den Alltagsstress schnell vergessen. Doch wenn man in Richtung Festland schaut, ist die Skyline von Abu Dhabi zu erkennen und erinnert daran, dass man sich nur ein paar Minuten von Abus Dhabis Business-Zentrum und der Corniche befindet. Der Kulturbezirk von Saadiyat Island, in dem kulturelle Einrichtungen wie der Louvre Abu Dhabi und das Guggenheim-Museum gebaut werden sowie der 18-Loch Saadiyat Beach Golf Club, befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Eine moderne Interpretation von arabischem Stil und Gastfreundschaft prägt das ganze Hotel. Von Sanddünen oder Wasserpfeifen inspirierte Formen wurden für das Design aufgenommen und im Spa-Bereich mit neun

PARK HYATT ABU DHABI BIETET ARABISCHE GASTFREUNDSCHAFT IN LUXURIÖSEM AMBIENTE

Zimmern werden arabische Produkte verwendet. Naturelemente aus dem Meer oder aus der Wüste wie Sand, Wind oder Wasser sind im Design und in den Skulpturen des Hotels verkörpert. Die Installation an der Lobbydecke imitiert zum Beispiel die Wellen der sich bewegenden Sanddünen der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Ein Highlight des Hotels ist „The Residence“, das für soziale und geschäftliche Veranstaltungen entwickelt wurde. Fünf Räume befinden sich um einen Innenhof herum und bieten eine von zu Hause gewohnte Bequemlichkeit an.

Park Hyatt bietet den Gästen 306 großräumige Zimmer, darunter 39 Suiten und vier Villen. Jedes Zimmer verfügt über einen eigenen Balkon mit Blick auf den Arabischen Golf. Zahlreiche Wasserelemente und große Lichtquellen unterstreichen die einfachen Formen und Farben des eleganten Luxushotels. Die Gäste können zwischen arabischen Spezialitäten in „The Café“, mediterranen Gerichten in „The Beach House“, das direkt am Strand liegt oder Meeresfrüchten und Gegrilltem im „Park Bar & Grill“ wählen. In „The Library“ wurde eine intime Atmosphäre ins Leben gerufen und es ist der perfekte Ort, um hausgemachte Schokolade oder Feingebäck zu kosten. Park Hyatt Abu Dhabi Hotels and Villas, das zurzeit 17 deutsche Mitarbeiter hauptsächlich im Bereich des Senior Management, des Verkaufs und der Gastronomie zählt, öffnete

nicht als einziges Hotel im November. Fünf weitere machten ihre Tore binnen weniger Tage auf - noch rechtzeitig, um die Gäste zum Grand Prix zu empfangen. Das 66-Stockwerk hohe Hotel Jumeirah at Etihad Towers und erstes Hotel der Jumeirah-Kette in Abu Dhabi eröffnete am gleichen Tag wie Park Hyatt. Nicht einmal eine Woche später war der 7. November der große Eröffnungstag für das Rocco Forte Abu Dhabi und das Westin Abu Dhabi. Zusammen mit dem Centro Al Manhal Hotel, das am 4. November eröffnet wurde, haben diese fünf Hotels Abus Dhabis Hotelangebot um 1.392 neue Hotelzimmer erweitert. So kommt das Emirat seinem Plan, bis zum Jahr 2030 74.000 neue Hotelzimmer zu schaffen und so 7,9 Millionen Besucher anzulocken, ein Stück näher. Ab Januar 2012 sollen Besucher Abus Dhabis auch in dem schiefsten Turm der Welt, im Hyatt Capital Gate Hotel, übernachten können. ← [NF]





Ladies Night im At.mosphere

In der 122. Etage des Burj Khalifa gelegen, in 442 Metern Höhe, bieten das im Januar 2010 eröffnete Restaurant und die Lounge „At.mosphere“ nicht nur einen beeindruckenden Ausblick auf Dubai, sondern auch höchste kulinarische Genüsse. Jeden Mittwoch locken zwei Freigetränke die Damenwelt in die At.mosphere Lounge und so haben zwischen 18 und 21 Uhr eindeutig Frauen die Oberhand.

Gäste gelangen durch den Eingang der „Burj Khalifa Corporate Suites“ mit dem Express-Aufzug in das zweistöckige Atrium aus Glas – nur zwei Etagen unter der Aussichtsplattform „At the Top“. Eine ausladende Treppe führt in den Eingangsbereich, wo man den Blick auf Dubai genießen kann: auf die Sheikh Zayed Road, The Meydan, Jumeirah Beach, Ski Dubai und Downtown Dubai – den Mittelpunkt einer vielseitigen neuen Lifestyle-Destination. Samt, Leder, Möbel in den Farben Schokoladenbraun und Amethyst sowie handpolierte Holzwände dominieren die Innenarchitektur. At.mosphere besteht aus einem Lounge-Bereich mit 135 Plätzen sowie einem Grill-Restaurant für 80 Gäste. Zwei „Private Dining Rooms“ für geschlossene Gesellschaften und eine Schauküche ergänzen das innovative Gastronomiekonzept. Das Restaurant ist täglich von 12.30 bis 15 Uhr sowie von 19 bis 23.30 Uhr geöffnet, die Lounge von 12 bis 1 Uhr morgens. Zur Ladies Night gibt es Krabbencocktails mit einem Glas Prosecco für 122 AED sowie ausgewählte Prosecco-Cocktails für 60 AED. Alle Damen, die vor 21 Uhr in die Lounge kommen, können sich aber über zwei kostenfreie Getränke freuen. Außerdem heizt der Resident DJ mit Lounge-Musik die Stimmung an. Für eine Tischreservierung gilt ein Mindestumsatz von 200 AED. In der Lounge gibt es auch eine Menükarte mit leckeren Snacks. Wer mit dem Taxi nach Hause fahren möchte, sollte den Ausgang durch das Armani Hotel wählen.

Fazit: Eine stilvolle Ladies Night ohne Exzesse. Daumen hoch für den freundlichen Service und das gute Essen.
← [ASB]

www.atmosphereburjkhalifa.com

Foto: At.mosphere



TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN AN DER JUMEIRAH BEACH ROAD

Ab sofort können sich alle Döner-Freunde über eine neue Anlaufstelle an der Jumeirah Beach Road in Dubai freuen. Das neu eröffnete Restaurant „Bosporus Dubai“ ist im osmanischen Stil gehalten und verfügt über eine große Außenterrasse zum Shisha-Rauchen mit Blick auf die Jumeirah Beach Road. Im ersten Stock befindet sich das großzügige Restaurant mit Platz für zirka 100 Gäste.



Die drei Inhaber – MURAT TÜTÜNCÜ, RABI YOUSSEF und ORKAN DOĞANCI – in Deutschland geboren, aber mit türkisch-arabischen Wurzeln, haben alle Erfahrung in der Gastronomie gesammelt. Das Dönerfleisch wird aus Deutschland importiert und der Ofen wurde für die Fertigung türkischer Süßigkeiten eigens aus der Türkei angeschafft. Frisches Dönerbrot und Lahmacun werden im originalen Steinofen mit Holzkohle gebacken. Vor allem zu Sportveranstaltungen wie der kommenden Fußball-Europameisterschaft sollen auch große Leinwände viele Freunde türkischer Spezialitäten ins Bosporus Dubai locken. Leider konnte sich die Türkei nicht für die EM 2012 qualifizieren, aber die Inhaber drücken bestimmt Deutschland die Daumen.

Aus Dubai kommend, befindet sich das Restaurant hinter KFC und Hardeys an der Ecke Jumeirah Beach Road und 9 A Street. Es sind gute Parkmöglichkeiten vorhanden. ← [TF]

www.bosporusdubai.com

Fotos: Bosporus Dubai



Familia de la Salsa

MIT HÜFTSCHWUNG
DURCH DUBAIS
NACHTLEBEN

Jede Nacht kann man durch ganz Dubai tanzen, es lässt sich immer eine Salsa-Nacht oder ein Kurs in den vielen verschiedenen Tanzschulen, Bars und Clubs finden. Salsa eignet sich in der multikulturellen Metropole dazu, fit zu bleiben, einen sozialen Abend zu verbringen und einfach Spaß zu haben.

Salsa ist weltweit einer der beliebtesten Tänze und gerade auch in Dubai, wo der Appetit nach allen Tanzarten groß ist. Wie in vielen Metropolen boomt auch hier das Fitness-Business und Salsa wird von vielen als Möglichkeit wahrgenommen, ein Ganzkörper-Workout mit Spaß und abendlichem Ausgehen zu verbinden. Salsaunterricht schafft auch einen Rahmen, in dem sich soziale Kontakte knüpfen lassen und in dem sich Menschen aller Nationalitäten treffen können.

Im Dezember feierte die Tanzschule „Familia de la Salsa“ ihren 9. Jahrestag mit einer dreitägigen Veranstaltung. Auf dem Programm standen zahlreiche Auführungen von internationalen und lokalen Tänzern und die dazu gehörenden Aftershow-Parties mit den besten Salsa-, Bachata-, Zouk- und Kizomba-Beats. Am 16. Dezem-

Würden Sie gern Salsa-Schritte lernen oder Ihre Kenntnisse auffrischen? Für fünf Leser gibt es jeweils einen Gutschein für drei Mal Salsa-Unterricht bei Familia de la Salsa zu gewinnen! Der Unterricht findet samstags im Malecon, Dubai Marine Resort & Spa, ab 20.30 Uhr statt. Um bei unserem Gewinnspiel mitzumachen, schicken Sie einfach bis zum 15. Februar eine E-Mail mit dem Stichwort „FAMILIA DE LA SALSA“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Mobilfunknr. an gewinnspiel@discover-middleeast.com. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ber wurden für die Gäste Poolside-Workshops mit den Künstlern veranstaltet. Seitdem Familia de la Salsa das erste Tanzstudio in Dubai eröffnet hat, hat die Akademie ihr Angebot um Cha Cha, Zouk, Tango, African, Street Jazz, Flamenco und seit kurzem auch um Kizomba erweitert. CHRIS DISSANAYAKE, Leiter von Familia de la Salsa, war schon vor neun Jahren bei der Gründung dabei und organisiert auch das Dubai International Dance Festival: „Ich bin durch die Welt gereist und konnte mit Weltklasse-Tanzlehrern arbeiten. Als wir unsere Akademie hier gegründet haben, war Salsa noch nicht so beliebt und es gab kein großes Angebot. Ich wollte das Beste des lateinischen Tanzes in seinen zahlreichen Formen nach Dubai bringen.“

Man könnte denken, dass sich Salsa-Abende nur für erfahrene Tänzer eignen. Doch kann man schon innerhalb weniger Unterrichtsstunden die Basisschritte lernen, sich auf die Tanzfläche trauen und mit seinem Partner Vorschritte machen. Salsa lernt man mit Familia de la Salsa aber nicht nur in den Unterrichtsstunden, denn die Akademie organisiert auch wöchentlich zwei Salsanächte, die kostenfrei zugänglich sind. Jeden Samstag wird anschließend nach dem Unterricht im Malecon bei der größten Salsa-Nacht der Stadt getanzt. Außerdem findet jeden Montag ab 22 Uhr die „Guantanamera“ Latino Night im Ibis Hotel World Trade Centre statt. ← [NF]

Unterrichtsstunden
der Akademie
Familia de la Salsa

- Montag von 20.30 bis 22 Uhr im Ibis Hotel World Trade Centre
- Dienstag und Samstag von 20 bis 22 Uhr in ‚The Club‘, Dubai World Trade Center Apartments
- Samstag von 20.30 bis 22 Uhr im Malecon, Dubai Marine Resort & Spa

Foto: Familia de la Salsa

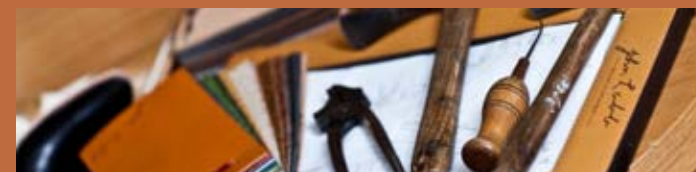
Spirits of Capitals

www.johnlobb.com

Der königliche Maßschuhmacher und Hoflieferant John Lobb öffnete sein erstes Atelier 1866 in der Regent Street in London. Die traditionsreiche Schuhmacherdynastie führte dieses Jahr die neue Kollektion „Spirits of Capitals“ ein, die eine etwas ungewöhnliche und überraschende Aufgabe erfüllt: Die entworfenen Schuhe stehen für elf Städte, in denen die Marke vertreten ist.

Hierzu wurden elf Teams in Metropolen wie Paris, Hongkong, London oder New York mit Schuhdesignern, Kunden, Journalisten und Schriftstellern gebildet, um einen möglichst kreativen und offenen Prozess in Gang zu setzen. Ziel war es, den jeweiligen Geschäften Freiraum zu schaffen, um ihre Vision von John Lobb entsprechend der lokalen Kultur zum Ausdruck zu bringen. Von Februar bis Mai 2010 wurden die Designs in den verschiedenen Teams erarbeitet und schließlich bis Januar 2011 die ersten Prototypen von 15 Handwerkern in der Pariser Werkstatt minutiös per Hand gefertigt. Zu Dubai gehören selbstverständlich Sandalen. Das Design der Schuhe aus Krokodilleder knüpft aber nicht nur an die Tradition des Landes an: Die Doppelschnalle ist für John Lobb sinnbildhaft und wurde von dem Maßschuhmacher erfunden, um die Schuhe einfach anzupassen.

JOHN LOBBS NEUE SCHUHKOLLEKTION IN DUBAI VORGESTELLT



JOHN LOBBS SANDALENKREATION FÜR DUBAI

Fotos: Nathalie Ferré, John Lobb

Die Preise für Maßschuhe aus der Kollektion reichen von 27.000 bis 60.000 AED und somit an betuchte Kenner und Liebhaber gerichtet. Generell spricht diese Branche ein sehr besonderes Publikum an und ist in der Öffentlichkeit wenig bekannt. Um diese höchst persönlichen Luxusartikel fertigen zu lassen, nimmt es einige Zeit in Anspruch. Es beginnt damit, dass der Kunde über Form und Material entscheidet und sich die Füße vom Schuhdesigner in der John Lobb-Filiale in der Dubai Mall messen und fotografieren lässt. Der erste Schritt ist nämlich die Erstellung von einem Muster aus Buchenholz, das der Form des Fußes genau entspricht und benutzt wird, um in der Pariser Werkstatt einen Prototyp zu fertigen. Der Kunde wird zu einem zweiten Termin eingeladen, um den Prototyp zu optimieren. Dabei schneidet der Schuhdesigner den Prototypen in drei Teile und macht genaue Beobachtungen und Anmerkungen. In der 32, Rue du Mogador in Paris werden die Schuhe von Handwerkern gefertigt und ein dritter Termin kann vereinbart werden, um die letzten Details zu überprüfen. Insgesamt bedeutet ein Paar Schuhe 50 Arbeitsstunden mit 190 Arbeitsschritten über sechs bis acht Monate. Die maßgefertigten Schuhe bieten aber dann eine optimale Bequemlichkeit und ihre Qualität ist fürs Leben gedacht. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass in der Pariser Werkstatt Schuhe repariert werden, die zehn, fünfzehn oder bis zu vierzig Jahre alt sind. ← [NF]



our Sports Medicine Clinic provides you with high expertise, so that you can stay in the game!

American Hospital Dubai presents Sports Medicine Clinic, the dedicated specialist clinic for Sports Injuries.

Led by Dr. Harold Vanderschmidt, German Board Certified Orthopedic surgeon. Dr. Vanderschmidt has extensive experience in minimally invasive surgical techniques for shoulder, hip, ankle, trauma and sports injuries. Dr. Vanderschmidt is supported by an expert team of leading radiologists and physiotherapists to ensure that you keep playing.

To book an appointment call +971-4-377-6922



Delivering better health in the Middle East

www.ahdubai.com



The first hospital in the Middle East to be awarded Joint Commission International Accreditation (JCIA)

The first private laboratory to be certified by the College of American Pathologists (CAP)

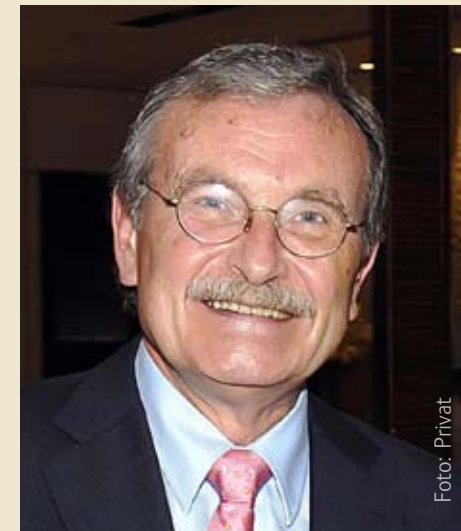
MOH 2479/2/1/29/2/12

KOLUMNE

Berlin für Anfänger und Fortgeschrittene

LEBENSART

O je, jetzt muss hier ein Bayer das Loblied über die frühere Hauptstadt Preußens, des traditionellen Feindeslandes, singen. Aber: der verfassende Bayer hat selbst vier Jahre in Berlin gelebt und es hat ihm dort sehr gut gefallen.



KLAUS RANNER
GENERALKONSUL
IN DUBAI

Man muss natürlich feststellen, dass im Vergleich zu anderen deutschen Städten, die ihre Zivilisation früher erhalten haben, Berlin eine ziemlich junge Stadt ist, „nur“ knapp 800 Jahre alt. Das mit der jungen Stadt stimmt heute in ganz anderer Weise. Kaum eine andere deutsche Stadt gibt ein derartig junges, vielfältiges – „hippes“ heißt das auf neudeutsch – Bild ab wie Berlin: egal, ob das die Filme auf der in Kürze wieder einmal stattfindenden Berlinale sind, die Mode, die sich mit den dazugehörigen Studentinnen und Studenten kürzlich auch hier in Dubai vorgestellt hat, die Künstler und Galerien oder die Musik und die Leute, die sie in den Clubs für die Nachtmenschen aufführen oder danach tanzen, wenn man das so nennen darf.

Aber auch eine junge Stadt braucht ein Fundament, auf dem sie gedeihen kann, nicht so sehr aus Stahl und Beton – das ist in Berlin mit seinem sumpfig-sandigen Untergrund ohnehin schwierig – sondern ein gedankliches. Gebäude wirken da eher als Gedankenstütze: die Gebäude entlang des Boulevards Unter den Linden etwa, die Prachtbauten der Museumsinsel, in denen dieser Teil der Sammlungen des preußischen Kulturbesitzes ein Heim erhalten hat, das seinesgleichen sucht oder das von einer Nazi-Arena zu einem modernen Sportzentrum umgebaute Olympiastadion, aber auch die Hinterhöfe der Mietskasernen in den früheren Arbeiterquartieren, die gerade so groß waren, dass eine Feuerwehrspritze darin wenden konnte und

wo heute durch Entkernung und Begrünung urbane Idylle entstanden sind. Und wo findet man schon eine Stadt mit mindestens drei funktionierenden Opernhäusern und einer derartigen Vielzahl von Theatern?

Berlin ist eine ehrliche Stadt und steht zu allen Teilen seiner Vergangenheit und Gegenwart, nicht nur zu Glanz und Gloria, sondern auch zu den dunkelsten Momenten und zum Tagtäglichen: zu seinen aus dem Schwäbischen importierten hohenzollerischen Herrschern, zu den wilden Zwanzigern des 20. Jahrhunderts, zum Schrecken und Terror der Nazis, den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs und dem sich daran anschließenden Wiederaufbau, zur Teilung der Stadt in eine westliche Front- und eine östliche Besatzungsstadt, zur Mauer, die die Stadt mehr als 38 Jahre auseinanderzureißen versuchte, das aber nie geschafft hat und zu seiner seit den Zeiten des großen Friedrichs praktizierten Toleranz, z.B. auch zu seinem gerade wiedergewählten, sich schwul bekennenden Regierenden Bürgermeister – und das ist auch gut so.

Diese Toleranz äußert sich heutzutage in der Multikultur, und da hilft ein kurzer Blick ins Telefonbuch: Die Anzahl der türkischen, russischen und polnischen Namen, die man da findet, um nur einige der in Berlin vertretenen Nationen zu nennen, ist ein klarer Beweis dafür, dass man in Berlin nicht lange ein Fremder bleibt.

Manche mögen den gelegentlich etwas rauhen Umgangston der Berliner mit Unfreundlichkeit verwechseln, aber so sind sie eben: man weiß bei ihnen immer, woran man ist und wirklich zu stören scheint die „Berliner Schnauze“ kaum jemanden, man ist eher beeindruckt von der sprachlichen Respektlosigkeit und Frechheit, die aus der Kongresshalle eine „schwängere Auster“, aus dem Kanzleramt die „Waschmaschine“, aus einem Kirchturm den „Seelenbohrer“ und aus der neuen Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche „Lippenstift und Puderdose“ macht. Auf dem Renommier-Projekt des DDR-Regimes, dem (Ost-)Berliner Fernsehturm, zeigt sich bei Sonnenschein ein Kreuz, das die Berliner „Die Rache des Papstes“ nennen – und das in einer Stadt, in der die Katholiken eine Minderheit sind.

Touristen wird meist die „Schokoladenseite“ von Berlin vorgeführt: Brandenburger Tor, Reichstag, Kanzleramt, Kulturforum, die grünen Lungen des Tiergartens und des Grunewalds, der Wann- und den Müggelsee, der Gendarmenmarkt oder der Potsdamer Platz. Wer neben diesen, zu Recht als Attraktionen behandelten, Sehenswürdigkeiten auch noch andere Perspektiven sehen möchte, um sich ein komplexeres Bild zu machen, sollte sich z.B. in den Bus der Linie 100 setzen oder in ein Ausflugsboot auf der Spree oder in die Ring-Linie der S-Bahn. So werden Sie Berlin noch nicht gesehen haben – und es wird Ihnen mit all seinen Licht- und Schattenseiten gefallen. ←



YALLA Emirates NEWS

DAS DEUTSCHE INFORMATIONS- PORTAL FÜR DIE EMIRATE

Seit drei Jahren informiert das Internetportal „Yalla Emirates“ deutschsprachige Residenten, Urlauber und Geschäftsreisende über die neuesten Entwicklungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Ob über die Eröffnung des Burj Khalifa in Dubai, die Formel 1 in Abu Dhabi oder den Besuch der Bundeskanzlerin – bei Yalla erfährt man immer, was in den Emiraten los ist. Außerdem werden jeden Monat tolle Preise und Gutscheine für Hotels, Ausflüge, Restaurants und Spas verlost.

Aktuelle Informationen

Bei Yalla ist der Name Programm, denn „Yalla“ bedeutet auf Arabisch: „Los, auf geht's!“. Die Yalla-Redaktion wertet stets aktuell die wichtigsten Informationen aus den VAE aus und diese werden in den sechs Rubriken „VAE“, „Veranstaltungen“, „Klatsch“, „Kultur“, „Sport“ und „Reisen“ veröffentlicht.

Hotelbuchungen

In Kooperation mit www.booking.com können Sie jetzt bei Yalla ganz bequem per Mausklick Ihren Traumurlaub buchen. Nutzen Sie einfach unsere online-Suchoptionen und innerhalb von wenigen Sekunden finden Sie eine große Auswahl an Urlaubsangeboten für jeden Geldbeutel. Buchen Sie jetzt das „Mövenpick Hotel & Apartments Bur Dubai“ oder das „Mövenpick Hotel Jumeirah Beach“ und sichern Sie sich bei Yalla Emirates zehn Prozent Rabatt auf das beste verfügbare Angebot.

Bildergalerie

Eine umfangreiche Bildergalerie zeigt Impressionen des Landes, wobei das Spektrum von den luxuriösen Glasbauten der Wüstenmetropolen Abu Dhabi, Dubai und Sharjah bis hin zu beeindruckenden Naturaufnahmen reicht. Außerdem werden ständig neue Bilderserien von den wichtigsten Veranstaltungen und Ereignissen der deutschsprachigen Gemeinschaft in den Emiraten ergänzt.

Geschäftsgründung

Mittlerweile haben sich mehr als 600 deutsche Firmen in den VAE niedergelassen und die Nachfrage ist weiterhin groß. Doch vor dem Schritt ins unbekannte Ausland ergeben sich für viele Anwärtler Fragen nach der richtigen Rechtsform, dem optimalen Standort und den spezifischen Marktbedingungen. Die Partner von Yalla stehen deshalb interessierten Geschäftsleuten mit Rat und Tat zur Seite.

Online-Marketing

Nutzen Sie „Yalla Emirates“ für ein zielgruppenspezifisches Marketing. Unternehmen können zwischen Online-Bannerwerbung oder Präsentationen in den Rubriken „Firma des Monats“ oder „Produkt des Monats“ wählen. Yalla wird von Deutschsprachigen auf der ganzen Welt genutzt, um aktuelle Informationen über die VAE zu erhalten.

Gewinnspiele

Im Januar und Februar gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Verlost werden regelmäßig Gutscheine für Hotels, Veranstaltungen und Sachpreise. Es lohnt sich also auf jeden Fall, bei Yalla vorbeizuschauen!

Yalla! ← [ASB]

WWW.YALLA-EMIRATES.COM

WWW.BOOKING.COM



HOROSKOP

VON MR. BROWN



Widder

21. März - 20. April

Lust & Liebe

Wieso hängen Sie denn so durch? Lassen Sie sich durch das Strahlen Jupiters über Ihnen motivieren! Raus aus den Depressionen und rein ins Vergnügen – Sie haben doch nichts zu verlieren, sondern nur noch zu gewinnen. Also: Durchstarten und in der Partnerschaft Initiative zeigen!

Beruf & Finanzen

Diese Hängepartien haben Sie wirklich nicht verdient. Sie wissen, was Sie können und sollten das von nichts und niemandem in Frage stellen lassen. Aber: Werden Sie hier nicht aktiv werden, ist an eine Budgetaufstockung wirklich nicht zu denken.

Gesundheit & Fitness

Es ist wirklich allerhöchste Zeit, schlechte Angewohnheiten aufzugeben und Ihre Vorsätze in die Tat umzusetzen. Die Warnzeichen waren doch wirklich deutlich genug, oder? Nehmen Sie die Kraft des Mars und ziehen Sie's durch.... auch ein Golfplatz eignet sich zum Ausgleich fehlender Bewegung.

Löwe

23. Juli - 23. August

Lust & Liebe

Immer noch und immer wieder quälen Sie sich mit den Schatten der Vergangenheit – das muss doch nicht sein. Lassen Sie sie hinter sich und schauen Sie in die Zukunft, die doch eigentlich wirklich nur besser werden kann. Meinen Sie nicht?

Beruf & Finanzen

Der Karrierefahrstuhl nach oben scheint besetzt zu sein. Nur die Ruhe bewahren, erzwingen lässt sich jetzt gar nichts. Pflegen Sie Ihre geschäftlichen Beziehungen gut und versuchen Sie, neue aufzubauen.

Gesundheit & Fitness

Sie sollten Ihre Gesundheit ein bisschen im Auge behalten. Vermeiden Sie Überanstrengung und reduzieren Sie die Kalorienzufuhr. Sie könnten sonst mehr Speck ansetzen, als Ihnen lieb ist. Regelmäßig Sport zu treiben, ist gerade jetzt oberstes Gebot.

Schütze

23. November - 21. Dezember

Lust und Liebe

Ihre Gefühle laufen auf Hochtouren. Nur zu! Die Liebe gestaltet sich an- und aufregend. Und: Machen Sie nicht zu viele Worte, sondern schreiten Sie zur Tat. Dennoch: Nichts überstürzen....

Beruf & Finanzen

Sie möchten Ihre Karriere eine neue Wendung geben – warum nicht? Bedenken Sie aber, dass Sie dazu Durchhaltevermögen benötigen. Haben Sie davon wirklich genug? Aufpassen und auf das Wesentliche konzentrieren!

Gesundheit & Fitness

Um zu verhindern, dass die Nerven Ihnen ihren Dienst versagen, sollten Sie auf ein besseres Timing bei Ihren Aktivitäten achten. Versuchen Sie es auch mit mehr System und Methode. Das kann Wunder bewirken.

Stier

21. April - 20. Mai

Lust & Liebe

Irgendwie scheint es Venus, die Liebesgöttin, nicht gut mit Ihnen zu meinen – zumindest ist Ihr Blick aufs Wesentliche nicht ungetrübt. Verschaffen Sie sich Klarheit, gemeinsam mit dem Partner, vielleicht durch einen Wochenendtrip nach Berlin – und dann: einfach genießen!

Beruf & Finanzen

Larmoyanz und Jammern bringt Sie doch nicht wirklich weiter – wo ist denn Ihre Eigeninitiative geblieben? Wo Ihre Power und Ihr Unternehmungsgeist? So lange Sie hier nicht aktiv werden, ist an eine Budgetaufstockung wirklich nicht zu denken.

Gesundheit & Fitness

Warum wundern Sie sich eigentlich über Ihren nicht wirklich guten Gesundheitszustand? Es liegt an Ihnen, etwas zu tun: Wellness und auch mal Tanzen gehen – wäre doch ein guter Anfang. Wenn Sie nicht mehr alle Schritte kennen: Tanzschulen stehen Ihnen offen.

Jungfrau

24. August - 22. September

Lust & Liebe

Auf die Liebessterne ist Verlass. Die Beziehung steht auf einem stabilen Fundament. Lassen Sie tiefe Gefühle zu und stehen Sie zu Ihrer Sinnlichkeit. Klären Sie Differenzen sofort, damit keine Krisen entstehen und flirten Sie bitte nicht mit dem Falschen.

Beruf & Finanzen

Je eher Ihre berufliche Zielsetzung feststeht, umso besser. Ein Glückstern sorgt für gute Chancen, zugreifen müssen Sie allerdings schon selbst. Wägen Sie aber genau ab: Es ist vielleicht langfristig vorteilhafter, die bisherige Position zu behalten.

Gesundheit & Fitness

Sie erfreuen sich einer stabilen Gesundheit. Versuchen Sie dennoch, den Stress auf ein Minimum zu reduzieren. Und lernen Sie unbedingt (wieder) das Abschalten – gerne bei einem netten, kleinen Golfturnier.

Steinbock

22. Dezember - 20. Januar

Lust & Liebe

Singles sollten ihr Herz nicht gleich verschenken – das erspart Enttäuschungen. Und mit viel Zuwendung und Anteilnahme lösen Sie ein berauschendes Echo aus, versuchen Sie es!

Beruf & Finanzen

Sie sollten derzeit überaus stark gefordert im Job. Aber: Es geht Ihnen ganz leicht von der Hand, und es macht Ihnen Spaß. Das ist doch eine gute Voraussetzung für den weiteren Vermögensaufbau. Gegen Finanzkrisen haben Sie sich ja zum Glück abgesichert.

Gesundheit & Fitness

Hüten Sie sich gerade jetzt vor Erkältungskrankheiten. Und schon kommen Sie fit, vital und leistungsfähig über die Runden. Sie sind derzeit besonders belastbar, das Wort „Stress“ existiert für Sie gerade nicht.

Zwillinge

21. Mai - 21. Juni

Lust & Liebe

Ist es nicht schön, dass es so etwas gibt? Die Sterne sagen Ihrer immer noch jungen Partnerschaft viel Liebe und Verständnis voraus, dem Single blühen neue Entdeckungen und vielleicht sogar eine neue Liebe. Augen auf – und ab in die Welt!

Beruf & Finanzen

Obwohl das Konto ja eigentlich gut aussieht, sollten Sie es wirklich nicht übertreiben! Es kommen auch wieder magere Zeiten und wer weiß, wann sich Ihr Konto wieder nachhaltig auffüllen lässt. Lassen Sie also Vorsicht walten und sparen Sie, wo Sie können.

Gesundheit & Fitness

Es kann natürlich gar nicht sein, dass Sie für Ihre Partnerschaft alles vernachlässigen, was Ihrer Gesundheit und Ihrer Fitness gut tut. Wie wär's denn, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Partner aktiv werden? Zu einem Tanzkurs werden sie ihn doch sicherlich überreden können, oder?

Waage

23. September - 23. Oktober

Lust & Liebe

Keine Sorge, die Liebessterne vergessen Sie nicht, obwohl es zunächst den Anschein hat. Sprechen Sie unbedingt aus, was Sie fühlen – und was Sie stört. Unstimmigkeiten sollten Sie nicht schleifen lassen. Dann wird's auch was mit dem Nachbarn...

Beruf & Finanzen

Was der Liebe recht ist, kann der Karriere nur billig sein. Auch hier bekommen Sie kräftigen Aufwind. Sie müssen nur ein wenig Geduld haben. Sie können sich nämlich gut verkaufen und andere überzeugen.

Gesundheit & Fitness

Verschießen Sie Ihr wertvolles Pulver nicht zu früh. Es ist ratsamer, Kräfte zu schonen und zu sammeln, um dann, wenn es nötig ist, aus dem Vollen schöpfen zu können. Sorgen Sie für regelmäßige Bewegung.

Wassermann

21. Januar - 19. Februar

Lust & Liebe

So, wie Sie sich derzeit verhalten, wird es nichts. Wenn Sie einen neuen Kontakt suchen, dann sollten Sie dem Gegenüber auch Gelegenheit geben, Sie zu finden. Haben Sie schon mal über einen Tanzkurs nachgedacht? Na?

Beruf & Finanzen

Sie sind derzeit überaus stark gefordert im Job. Aber: Es geht Ihnen ganz leicht von der Hand, und es macht Ihnen Spaß. Das ist doch eine gute Voraussetzung für den weiteren Vermögensaufbau. Gegen Finanzkrisen haben Sie sich ja zum Glück abgesichert.

Gesundheit & Fitness

Sie haben jetzt Gelegenheit, auf einer Gesundheitsmesse, z.B. der „Arab Health“, zu erfahren, was Ihre gesundheitlichen Schwachpunkte sind. Nutzen Sie die geballte Kompetenz und schauen Sie nach sich selbst – wird sich auf jeden Fall rentieren!

Krebs

22. Juni - 22. Juli

Lust & Liebe

„Seemann, lass das Träumen....“ – warum eigentlich? Wenn Sie und Ihr Partner von einer gemeinsamen Kreuzfahrt träumen, dann studieren Sie doch mal die Angebote. Es ist bestimmt etwas dabei, was Ihren Vorstellungen entspricht, auch zu einem günstigen Preis. Und dann: Träumen....!

Beruf & Finanzen

Lassen Sie sich durch das wirklich dumme Verhalten der Kollegin doch bitte nicht aus der Bahn werfen! Pluto, klein aber fein, wird Sie in Ihrer Beharrlichkeit unterstützen. So zeigen Sie, dass Sie in sich ruhen und sich nichts vorzuwerfen haben.

Gesundheit & Fitness

Bitte achten Sie etwas mehr auf sich – und auch auf Ihre Pfunde. Zwar sammelt sich kein Kumperspeck an, aber die kleinen Röllchen...bekommen Sie schnell wieder weg, wenn Sie einfach regelmäßig ein wenig Sport treiben. Fangen Sie noch heute damit an!

Skorpion

24. Oktober - 22. November

Lust & Liebe

Der Zahn der Zeit mag ja schon an der Beziehung genagt haben – das ist aber noch lange kein Grund, alles über den Haufen zu werfen. Klären Sie einige grundsätzliche Dinge und dann starten Sie neu durch. Das wird sich lohnen.

Beruf & Finanzen

Bevor die Sterne Ihren beruflichen Aufwärtstrend fördern, werden Sie noch gefordert. Gehen Sie davon aus, dass Ihnen nichts geschenkt wird. Sie müssen sich jeden Fortschritt auch weiterhin hart erarbeiten.

Gesundheit & Fitness

Wenn Sie klug sind, achten Sie jetzt besonders auf die Gesundheit. Es könnte nämlich anstrengend werden und da sind schöpferische Pausen, zum Beispiel im Berliner Tiergarten, sehr vernünftig. Überanstrengen Sie sich nicht!

Fische

20. Februar - 20. März

Lust & Liebe

Initiative Ihrerseits ist jetzt angesagt, um in Ihrer Partnerschaft neue Wege beschreiten zu können – wie wäre es denn zum Beispiel mal mit einer Kreuzfahrt? Na? Noch nie gemacht? Dann wird's aber Zeit...Sie werden sich gemeinsam prächtig amüsieren.

Beruf & Finanzen

Es ist nicht einfach, was beruflich gerade bei Ihnen abgeht. Fühlen Sie sich doch aber bitte nicht für alles verantwortlich! Bestimmte Dinge können Sie einfach nicht steuern, finden Sie sich deshalb einfach mit dem ab, was Sie nicht ändern können.

Gesundheit & Fitness

Sie sind viel zu wenig an der frischen Luft und riskieren so die Schwächung Ihres Immunsystems. Also, raus mit Ihnen und wenn's mit dem Spaziergang nicht getan ist: Wie wär's, wenn Sie das Golfen anfangen?

Informationen der deutschen Frauenkreise in Abu Dhabi und Dubai



GERMAN SPEAKING LADIES GROUP ABU DHABI (GLAD)

Vor einigen Jahren gab es Einwände aus dem Kreis der berufstätigen GLAD-Damen, da sie an keiner der angebotenen Veranstaltungen teilnehmen konnten und dadurch von der deutschsprachigen Gemeinde fast völlig abgeschnitten waren. Die Gladies nahmen die Herausforderung an und richteten einen Abendstammtisch ein. An einem Abend im Monat – parallel zum Coffeemorning – trafen sich von nun an interessierte Damen zum Abendessen, Gedankenaustausch oder Schwatzen und genossen die entspannte Atmosphäre, die man im Ausland unter Menschen findet, die die gleiche Muttersprache sprechen wie man selbst. Schnell stellte sich heraus, dass auch einige Ehemänner mitkommen würden, wenn sie nur dürften, und so wurde aus einer Damenangelegenheit ein allgemein deutschsprachiger Abend. Genauso, wie einige Ehemänner manchmal an den Tagesausflügen teilnehmen, nehmen nun auch Ehepartner am Abendstammtisch teil.

Das Schönste – neben der angenehmen Runde und den heimischen Speisen und Getränken – ist die frische Luft, denn Stammtisch in Abu Dhabi bedeutet, dass man draußen sitzt. Längst sind es schon nicht mehr nur Berufstätige, die in regelmäßigen Abständen kommen, sondern auch Gladies, deren Männer sich nicht die Gelegenheit entgehen lassen möchten, mit ihrer Frau einen schönen Abend in netter Gesellschaft zu verbringen. Ab Januar 2012 wird der Stammtisch jeweils am 3. Mittwoch eines Monats stattfinden, wie gehabt im Brauhaus des Beach Rotana Hotels. ← [Bettina Lebrun]

www.gladies.de

DEUTSCHER FRAUENKREIS DUBAI (DFD)



Ende November 2011, ein Parkplatz im Bastakiya-Viertel: Während Karin Glöde mit einer Gruppe von Müttern und Kleinkindern im nahe gelegenen Cafe des Sheikh Mohammed Centre for Cultural Understanding zu einem leckeren Frühstück samt Einführung in Land und Leute verschwindet, macht sich Sybille Young mit anderen deutschen Frauen auf den Weg ins nahe gelegene Mawaheb-Center. „Art from the heart“ lautet der Slogan dieser Einrichtung für Behinderte, die erste Initiative dieser Art in den Emiraten. Eine Brücke zur Gesellschaft zu schlagen ist das Ziel; man möchte den Graben schließen, der diese Menschen aus dem Alltag ausgrenzt und nicht wenige von ihnen nach dem Abschluss der Schule ohne Lebensinhalt sich selbst überlässt.

Mawaheb ist das arabische Wort für ‚talentiert‘. Die Holländerin Wemmy, mit vielen Jahren Erfahrung in der Behindertenarbeit, startete 2009 eine Kampagne zur Schaffung eines Künstler-Ateliers in Dubai. Am Ende stand Mawaheb. Künstlerisch begabte Jugendliche kommen zwischen zwei und fünf Mal pro Woche hierher. Sie werden von freiwilligen Helfern und ausgebildeten Künstlern betreut und erreichen in mehreren Jahren der Arbeit in Mawaheb ein beeindruckend hohes Niveau an technischem und künstlerischem Können – wovon sich jeder überzeugen kann, der die Räume im historischen Lehmhaus mit den zahlreichen farbenprächtigen Bildern an den Wänden besucht. Die Einrichtung unternimmt Ausflüge mit den Jugendlichen an vielfältige Orte, wo sie Inspirationen für ihre weitere künstlerische Arbeit finden und leistet aber auch ganz praktische Lebenshilfe, wenn sie den jungen Menschen beispielsweise beibringt, wie man Metro fährt, um vom Transport durch die Eltern zu Mawaheb unabhängig zu werden.

Besucher sind in Mawaheb jederzeit willkommen (www.mawaheb-dubai.com). Künstlerin Tanya, 25 Jahre alt (im Bild mit einem Selbstportrait), sagt: „Wenn jemand meine Bilder betrachtet, bin ich stolz und glücklich.“

Zu ihrer Weihnachtsfeier am 12. Dezember im Prime Restaurant im Meydan Hotel konnten die deutschen Frauen mehrere Künstler des Mawaheb Talent Centre begrüßen. Der Frauenkreis überreichte bei dieser Gelegenheit eine Spende von 5.000 AED an diese wunderbare Einrichtung. ← [Gerlinde Böhm]

www.frauenkreis-dubai.de

Fotos: GLAD & DFD

Coffee Morning

8. Januar und 12. Februar um 9.30 Uhr im Lemon Tree Restaurant, Holiday Inn Hotel Abu Dhabi. Anmeldungen an birgit65mueller@yahoo.com

Abendstammtisch

Jeweils am 3. Mittwoch eines Monats im Brauhaus des Beach Rotana Abu Dhabi.

Treffen für Neuankömmlinge

Jeweils um 10 Uhr – 15. Januar im Café an der Lobby, Al Qasr Hotel und am 19. Februar im Shakespeare Café, Souk Al Bahar. Organisation erfolgt durch: Karin Glöde (050 – 888 7094)

Coffee Morning

8. Januar (Vortrag „Plastic not so fantastic“ von Theresa & David Wernery) und 5. Februar um 9.30 Uhr Magnolia Restaurant, Al Qasr Hotel. Anmeldungen an mhareb@eim.ae

Berufstätigenstammtisch

24. Januar und 21. Februar um 20 Uhr. Anmeldungen an Elena Schildgen (050 – 644 9026)

Kino

Kinovormittag am 19.01. und 23.02. um 10 Uhr. Filmabend am 17.01. und 7.02. um 20 Uhr. Anmeldungen an Elena Schildgen (050 – 644 9026)



HOST the party OF THE YEAR!

DiVAZ, a unique floating venue moored at the Jebel Ali Golf Resort & Spa Marina presents an opportunity to host a party unlike anything else. Guests will experience flexible seating, a stunning rooftop deck, impressive décor and delicious culinary delights.




JEBEL ALI GOLF RESORT & SPA
Dubai's Only True Resort

www.divazboat.com

Contact us for more creative ideas on 04 814 5604 or e-mail: divaz@jahotels.com

DiVAZ
A Funky Floating Venue

Veranstaltungen

JANUAR

14. Nov – 8. Jan

Kunstaussstellung von Ghazel „Geopolitics of roots: no man’s land“
Carbon 12, Dubai
Al Quoz 1, Street 8, Alserkal Avenue, Warehouse D37
www.carbon12dubai.com
30. Dez – 14. Jan

The Volvo Ocean Race
Abu Dhabi
www.volvooceanraceabudhabi.com
05. Jan – 05. Feb

Dubai Shopping Festival
Dubai
www.dubaishoppingfestival.com
8. Jan

Coffee Morning Deutscher Frauenkreis Dubai
Magnolia Restaurant, Al Qasr Hotel
Dubai, 9:30 Uhr
www.frauenkreis-dubai.de
8. Jan

Coffee Morning der German Ladies Abu Dhabi
Holiday Inn Hotel, Lemon Tree Restaurant
Abu Dhabi, 10 Uhr
www.gladies.de
13. – 14. Jan

Dunlop 24H Dubai
Dubai Autodrome, Motorcity, Dubai
www.24hdubai.com



20. Jan

Rhythm of your heart Concert
Dubai Media City Amphitheater, Dubai
www.boxofficeme.com
26. – 29. Jan

Abu Dhabi HSBC Golf Championship
Abu Dhabi Golf Club, Abu Dhabi
www.abudhabigolfchampionship.com
27. Jan

Standard Chartered Dubai Marathon
Dubai
www.dubaimarathon.org



Fotos: Antonio Sanchez – Abu Dhabi Ocean Racing

FEBRUAR

01. – 29. Feb

Dubai Duty Free Tennis Championships
The Aviation Club, Dubai
www.dubaidutyfreetennischampionships.com
5. Feb

Coffee Morning Deutscher Frauenkreis Dubai
Magnolia Restaurant, Al Qasr Hotel
Dubai, 9:30 Uhr
www.frauenkreis-dubai.de
06. – 12. Feb

Omega Dubai Desert Classics
Emirates Golf Club, Dubai
www.dubaidesertclassic.com
10. Feb

Kasabian Konzert
The Sevens, Dubai
www.boxofficeme.com
12. Feb

Coffee Morning der German Ladies Abu Dhabi
Holiday Inn Hotel, Lemon Tree Restaurant
Abu Dhabi, 10 Uhr
www.gladies.de
16. – 24. Feb

Skywards Dubai International Jazz Festival
Dubai Festival City, Dubai
www.dubaijazzfest.com

JANUAR

- GLOBAL VILLAGE DUBAI

01. November – 30. März
Global Village, Dubai
www.globalvillage.ae
- INTERSEC MIDDLE EAST 2012

15. – 17. Januar
Dubai Int'l Convention and Exhibition Centre
www.intersecexpo.com
- ARAB HEALTH EXHIBITION & CONGRESS

23. – 26. Januar
Dubai Int'l Convention and Exhibition Centre
www.arabhealthonline.com
- SIGN & GRAPHIC IMAGING MIDDLE EAST

31. Januar – 2. Februar
Dubai World Trade Center, Dubai
www.signmiddleeast.com
- TAWDHEEF

31. Januar – 2. Februar
Abu Dhabi National Exhibition Centre
www.tawdheef.ae

FEBRUAR

- MRO MIDDLE EAST 2012

01. – 02. Februar
The Airport Expo, Dubai
www.aviationweek.com
- MIDDLE EAST ELECTRICITY EXHIBITION

07. – 09. Februar
Dubai Int'l Convention and Exhibition Center
www.middleeastelectricity.com
- BRIDE ABU DHABI 2012

08. – 11. Februar
Abu Dhabi National Exhibition Centre
www.thebrideshow.com
- INTERNATIONAL CONFERENCE ON DRUG DISCOVERY AND THERAPY

12. – 15. Februar
Dubai's men college
www.cvent.com
- WORLD OPHTHALMOLOGY CONGRESS 2012

16. – 20. Februar
Abu Dhabi National Exhibition Centre
www.woc2012.org
- GULF FOOD EXHIBITION / INGREDIENTS MIDDLE EAST

19. – 22. Februar
Dubai World Trade Center, Dubai
www.gulfood.com
- MIDDLE EAST EXCLUSIVE EXHIBITION

27. – 29. Februar
Dubai World Trade Center
www.middleeastexclusive.com
- CABSAT MENA 2012

28. Februar – 1. März
Dubai Int'l Convention and Exhibition
www.cabsat.com

Messen



DEUTSCHSPRACHIGE ÄRZTE & TIERÄRZTE

| Praxis / Klinik | Kontakt | Fachgebiet | Telefon |
|---|-----------------------------|--|--------------|
| Deutschsprachige Ärzte | | | |
| ABU DHABI | | | |
| Al Noor Hospital | Dr. Stephan von Gumpfenberg | FA für Orthopädie | 02-626 5265 |
| Al Noor Hospital | Dr. Issam Khoury | FA für Neurochirurgie | 050-6413133 |
| Al Rawdah German Medical Center | Dr. Richard Stangier | FA für Innere Medizin, Diabetologie | 02-658 1315 |
| Al Rawdah German Medical Center | Dr. Thomas Berger | FA für Dermatologie, Allergologie und kosmetische Dermatologie | 02-658 1315 |
| Al Rawdah German Medical Center | Dr. Sabine Bellmann | FÄ für Allgem. Medizin | 02-658 1315 |
| Al Rawdah German Medical Center | Dr. Hans-Joachim Poessel | FA für Orthopädie | 02-658 1315 |
| Al Rawdah German Medical Center | Dr. Gabriele Sobek | FÄ für Allgem. Medizin | 02-658 1315 |
| Al Rawdah German Medical Center | Dr. Elsa Loseva | FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe | 02-658 1315 |
| Al Rawdah German Medical Center | Dr. Peter Matchev | FA für Unfallchirurgie | 02-658 1315 |
| Al Rawdah German Medical Center | Eva Hoffmann | Physiotherapeuthin | 02-658 1315 |
| Dr. Alissar Khoury Clinic | Dr. Alissar Khoury | FA für Dermatologie | 02-627 5275 |
| Gulf Diagnostic Center | Dr. Georg Meyer | FA für Urologie | 02-665 8090 |
| Gulf Diagnostic Center | Dr. Babara Dohrn | Anästhesistin | 02-665 8090 |
| Modern German Dental Clinic | Dr. Kerstin Manni | Fachzahnärztin | 02-667 3235 |
| Optic Studio | Ulrich Koch | Augenoptiker | 02-676 0088 |
| Zayed Military Hospital | Prof. Dr. Stefan Schumacher | Professor der Urologie | 02-405 5051 |
| Zayed Military Hospital | Prof. Toni Hau | FA für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie | 02-405 5051 |
| Zayed Military Hospital | Prof. Juraj Klacansky | Prof. für HNO-Heilkunde | 02-405 5051 |
| Zayed Military Hospital | Dr. Norbert Dreier | FA für Innere Medizin, Onkologie, Hämatologie | 02-405 5051 |
| Zayed Military Hospital | Dr. Wolfgang Johansson | FA für Innere Medizin und Rettungsmedizin | 02-405 5051 |
| Zayed Military Hospital | Dr. Costas Shamtanis | FA für Neurochirurgie | 02-405 5051 |
| AL AIN | | | |
| Tawam Hospital | Dr. Christina Sander | FÄ für Dermatologie | 03-767 7444 |
| Tawam Hospital | Dr. Olaf Sander | Anästhesist | 03-767 7444 |
| Tawam Hospital | Dr. Thomas Berger | FA für Dermatologie und Allergologie | 03-767 7444 |
| DUBAI | | | |
| Abbara Polyclinic | Dr. Ismail Abbara | FA für Urologie, Andrologie und Allgemeinchirurgie | 04-268 5333 |
| Abdul Rahman | Dr. Abdul Shihabi | FA für Innere Medizin und Kardiologie | 04-352 1444 |
| Advanced Specialties Clinics Jumeirah | Dr. Abdulwahab Abedin | FA für Orthopädie, Sportmedizin (Chron. Schmerzen) | 04-394 0941 |
| Advanced Specialties Clinics Jumeirah | Dr. Wasim Al Bahra | FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie | 04-394 3343 |
| Al Wasl Clinic | Dr. Isabella Tausz | FÄ für Allgem. Medizin | 04-395 5448 |
| Al Wasl Hospital | Dr. Abdul Mostafawi | FA für Allgem. Medizin und Anästhesie, Kinderarzt | 04-324 1111 |
| Al Wasl Hospital | Dr. Otto Boeger | Anästhesist | 04-216 3666 |
| Al Ain Medical Center | Dr. Mahmoud Shaaban | FA für Neurochirurgie | 04-352 5250 |
| American Academy of Cosmetic Surgery Hospital | Dr. Wolf-Gunter Steinmetz | FA für Plastische Chirurgie | 04-423 7600 |
| American Hospital | Dr. Harold Vanderschmidt | FA für Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie | 04-336 7777 |
| American Hospital | Prof. Dr. Uwe Klima | Professor der Chirurgie | 04-336 7777 |
| American Hospital | Ihab Ali | Physiotherapeut | 04-309 6592 |
| American Hospital | Dr. Volker Henning | FA für Unfallchirurge | 04-336 7777 |
| American Hospital | Dr. Amro Al-Astal | FA für Innere Medizin | 04-336 7777 |
| American Hospital | Dr. Jochen Bongardt | FA für Anästhesie | 04-336 7777 |
| American Hospital | Dr. Karsten Lau | FA für Dermatologie | 04-336 7777 |
| American Hospital | Dr. Manaf Kandakji | FA für Urologie | 04-336 7777 |
| American Hospital | Dr. Regina Carla Will | Gastroenterologin | 04-336 7777 |
| American Hospital | Dr. Stefan Diez | Neurologe | 04-336 7777 |
| Bavaria Optics | Ulrich Koch | Augenoptiker | 04-345 1919 |
| Belhoul European Hospital | Dr. Bahar Celen | FÄ für Psychiatrie | 04-345 4000 |
| Blue Dental Clinic | Dr. Stefan Klingenberg | Zahnarzt | 04-394 4233 |
| British Medical Consulting Centre | Dr. Hans Laslop | Zahnarzt | 04-344 2633 |
| CEDARS J. A. International Hospital | Dr. Ali Hassan | FA für Chirurgie | 04-881 4000 |
| CEDARS J. A. International Hospital | Prof. Dr. Günther Kieninger | FA für Chirurgie | 04-881 4000 |
| Clinic for Cosmetic Dentistry | Dr. Yunson Denise On | Zahnarzt, FA für Kieferorthopädie | 04-429 8400 |
| Clinic for Cosmetic Dentistry | Dr. Heson On | Zahnarzt, Implantologe | 04-429 8400 |
| Cooper Dermatology Clinic | Dr. med. Ralf Söhnchen | FA für Dermatologie, Allergologie, Laserspezialist | 04-346 6671 |
| Cosmesurge & Emirates Hospital Jumeirah | Pegah Ceric-Dehdari | Dermatologien und Laserspezialist | 04-344 5915 |
| Cosmesurge & Emirates Hospital Marina | Pegah Ceric-Dehdari | Dermatologien und Laserspezialist | 04-447 1777 |
| Dental Art Clinic | Dr. Cedric Coucke | FA für Implantate | 04-395 2524 |
| Dental Art Clinic | Dr. Michael Trijan | Zahnarzt | 04-395 2524 |
| Dr. Leilah Soudah Clinic | Dr. Leilah Soudah | FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe | 04-395 5591 |
| Dr. Nicholas & Asp | Dr. Christa Krämer | FÄ für Allgemeinmedizin | 04-360 9977 |
| Dubai Herbal & Treatment Centre | Dr. Maria Ridao Alonso | Traditionelle Chinesische Medizin (MD) | 04-335 1200 |
| Dubai Herbal & Treatment Centre | Dr. Suzanne Salihi | FA für Geburtshilfe und Gynäkologie | 04-335 1200 |
| Dubai Homeopathy Health Centre | Daniela Kratz | Ergotherapeutin | 04-395 3333 |
| Dubai Homeopathy Health Centre | Annett Becker | Logopädin / Sprachtherapeutin | 04-395 3333 |
| Dubai Homeopathy Health Centre | Dr. Javed Abubakar Hingora | Homöopathie | 04-395 3333 |
| Dubai Sky Clinic | Dr. Maximilian Riewer | Zahnarzt | 04-355 8808 |
| Dubai Sky Clinic | Dr. Thomas Schneider | Zahnarzt | 04-355 8808 |
| Dubai Sky Clinic | Dr. Marlies Christel Homann | Allgemeine Zahnheilkunde | 04-355 8808 |
| Dubai Sky Clinic | Dr. Monika Rasch | Zahnarzt | 04-355 8808 |
| Dr. Abdul Rahman Shihabi Clinic | Dr. Abdul Rahman Shihabi | FA für innere Krankheiten und Radiologie | 04-352 1444 |
| Emirates Hospital | Dr. Marwan Khazin | FA für Orthopädie | 04-349 6666 |
| Fetal Medicine & Genetic Center | Dr. Afshin Pour Mirza | FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Pränatale Diagnostik | 04-360 4040 |
| Freiburg Medical Laboratory | Dr. Michaela Jaksch | FÄ für Laboratoriumsmedizin | 04-396 2227 |
| General Medical Centre | Dr. Jens Kempf | FA für Kinder- und Jugendmedizin | 04-349 5959 |
| German Clinic Gynecology & Obstetrics | Dr. med. Muhammad Jaber | FA für Gynäkologie und Geburtshilfe | 050-778 1460 |
| German Clinic Gynecology & Obstetrics | Dr. Kathrin Föhe | FÄ für Kinderheilkunde | 04-429 8578 |
| German Clinic Gynecology & Obstetrics | Dr. Gabor Zimmermann | FA für Gynäkologie und Geburtshilfe | 04-429 8346 |
| German Dental Clinic | Dr. Abdolreza Nasouti | Zahnarzt und Zahnfleischspezialist | 04-332 4499 |

DEUTSCHSPRACHIGE ÄRZTE & TIERÄRZTE

| Praxis / Klinik | Kontakt | Fachgebiet | Telefon |
|---|-------------------------------------|--|-------------|
| German Dental Clinic | Dr. Geert de Zutter | FA für Kieferorthopädie | 04-332 4499 |
| German Dental Clinic | Dr. Michael Sostmann | FA für Kieferorthopädie | 04-332 4499 |
| German Dental Oasis | Dr. Hans van der Elst | Klinik Direktor – Spezialist Implantologie & Ästhetik | 04-363 5367 |
| German Dental Oasis | Dr. Peter Weiss | Ästhetik | 04-363 5367 |
| German Heart Centre Bremen | Dr. Klaus Kallmayer | FA für Innere Medizin und Kardiologie | 04-362 4797 |
| German Heart Centre Bremen | Dr. Beate Wild | FA für Innere Medizin und Kardiologie | 04-362 4797 |
| German Heart Centre Bremen | Dr. Caspar Boerner | FA für Innere Medizin und Kardiologie | 04-362 4797 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Achim Lueth | FA für Orthopädie, Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Ashraf Kamel | FA für Urologie, Andrologie und Sterilität | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Diethart Bayer | FA für Chirurgie, Proktologie, Phlebologie | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Elena Rajda | FA für Neurologie und Psychiatrie | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Gerd Graebner | FA für Orthopädie, Wirbelsäulen- u.Bandscheibenerkrankungen | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Hanspeter Augustin | FA für Innere Medizin, Kardiologie | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Martin Petsch | FA für Urologie und Andrologie | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Dr. Wael Sammur | FA für Gynäkologie und Geburtshilfe | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Priv.-Doz. Dr. G. Zimmermann | FA für Unfallchirurgie und Orthopädie | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Prof. J. Altwein | FA für Urologie, Andrologie und Sterilität | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Prof. L. Mettler | FA für Gynäkologie und Geburtshilfe | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | Darya Homayounfar | Heilpraktiker | 04-362 2929 |
| German Medical Center FZ-LLC | K. Eisinger | Physiotherapeutin | 04-362 2929 |
| German Medical Center Dubai | Dr. Jörg Martin | FA für Implantologie | 04-344 9700 |
| German Neuroscience Center | Dr. Jutta Marquardt | FA für Neurologie | 04-429 8578 |
| German Neuroscience Center | Dr. Hartmut Kollikowski | FA für Neurologie und Psychatrie | 04-429 8578 |
| German Neuroscience Center | Dr. Ali Hosseinkhah | FA für Neurologie | 04-429 8578 |
| German Neuroscience Center | Dr. Firas El Khatib | FA für Neurologie | 04-429 8578 |
| German Neuroscience Center | Ms. Christina Burmeister | FA für Psychologie | 04-429 8578 |
| Health Bay Policlinic | Dr. Michael Klein, M.D. | FA für Innere Medizin, Hepatologie Gastroenterologie und Endoskopie | 800-4272 |
| Health Bay Policlinic | Dr. Ursula Rolef | FÄ für Innere Medizin und Gastroenterologie, Endoskopie | 800-4272 |
| Health Bay Policlinic | Dr. Juliane Reuter | FÄ für Dermatologie, Allergologie, Ästhetische Medizin und Lasermedizin | 800-4272 |
| Health Bay Policlinic | Dr. Christian Jozsa | FA für Geburtshilfe und Gynäkologie, laparoskopische Chirurgie | 800-4272 |
| Health Call | Dr. Margesigarib | Allgemeinarzt | 04-363 5343 |
| International Modern Hospital | Dr. Andrea Christiane Farhat | FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe | 04-398 8888 |
| Isis – The French Pediatric Clinic | Dr. Thomas Troester | FA für Kinder- und Jugendmedizin | 04-429 8450 |
| Isis – The French Pediatric Clinic | Dr. Kathrin Fohi | Pediatrication | 04-429 8450 |
| Laser Eye Care | Dr. Bertram Meyer | Augenspezialist / Lasik | 04-362 2955 |
| Laser Eye Care | Dr. Christian Kleczka | Augenspezialist | 04-362 2955 |
| MedCare Hospital LLC | Dr. Herwig Friedmann | FA für Traumatologie und Orthopädische Chirurgie | 04-407 9100 |
| MedGate Center | Dr. Mazen Abou-Chaaban | FA für Kinderheilkunde, Spezialgebiet Kinder-Nieren-Erkrankungen | 04-395 2575 |
| New Dubai Hospital | Dr. Abdul Madani | FÄ für Innere Medizin | 04-271 4444 |
| New Dubai Hospital | Dr. Adnan Bahra | FA für Anästhesie | 04-271 4444 |
| New Dubai Hospital | Dr. Hussein Abdul Rahman | FA für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde | 04-271 4444 |
| New Dubai Hospital | Dr. Mhd. Mouawadh | FA für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde | 04-271 4444 |
| New Dubai Hospital | Dr. Rolf Hartung | FA für Chirurgie | 04-271 4444 |
| Nicolas & Asp Dental Clinic | Dr. Tanja Nakovics | FA für Kieferorthopädie | 04-394 7777 |
| Nicolas & Asp Dental Clinic | Dr. Thomas Peters | Zahnarzt | 04-394 7777 |
| Nicolas & Asp Dental Clinic | Dr. Pigan Barferez | Zahnarzt | 04-394 7777 |
| Nine Medical Institute | Dr. Isabella Tausz | FÄ für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Anti Aging, Ästhetische Medizin | 04-449 9944 |
| Prof. Al Samarrai Medical Centre | Prof. Al Samarrai | FA für Urologie, Andrologie und Infertilität | 04-423 3669 |
| Rashid Hospital | Dr. Mansour Nadhari | FA für Anästhesie | 04-337 1111 |
| Rashid Hospital | Dr. Luis Virreira | FA für Gefäßchirurgie | 04-219 2690 |
| Rashid Hospital | Dr. Michael Potulski | FA für Orthopädie | 04-219 1047 |
| Scandinavian Dental Clinic | Dr. Eivind Linde | Zahnarzt | 04-349 3202 |
| Swiss Academy Acupuncture | Prof. Dr. Sandi Suwanda | Akupunktur / Chinesische Medizin (MD) | 04-363 5358 |
| Swiss Academy Acupuncture | Dr. Luitgard Held | FA für Allgemeinmedizin / Akupunktur | 04-363 5358 |
| Swiss Academy Acupuncture | Lucia Siegel | Physiotherapeutin | 04-363 5358 |
| Swiss Dental Clinic | Dr. Marco Fedele | Zahnarzt, kosmetische Zahnchirurgie, Implantologie | 04-332 1444 |
| Swiss Dental Clinic | Isabelle Grier | Kieferorthopädin | 04-332 1444 |
| Talass Dental Center | Dr. Ghada Gabriel | Zahnärztin | 04-349 2220 |
| The City Hospital | Dr. Annett Al-Hamadi | FÄ für Chirurgie | 04-435 9999 |
| Towerclinic Dentists Clinic | Dr. Günther Neumann | FA für Kieferorthopädie | 04-330 0220 |
| Welcare Hospital | Dr. Ulrich Honemeyer | FA für Gynäkologie und Geburtshilfe | 04-282 7788 |
| SHARJAH | | | |
| Dr. Zafer Barakat Clinic | Dr. Zafer Barakat | FA für Innere Medizin | 06-556 1125 |
| German Medical Clinic | Dr. Christian Heidenreich | FA für Innere Medizin | 06-575 0280 |
| German Medical Clinic | Dr. Barbara Jahns | FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe | 06-575 0280 |
| German Medical Clinic | Dr. Winni Skupin | Zahnärztin | 06-575 0280 |
| German Medical Clinic | Dr. Kurt Lemberger | FA für Allgemeinmedizin | 06-575 0280 |
| Marijeh Medical Center | Dr. Susan Jose | FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe | 06-569 1400 |
| Deutschsprachige Tierärzte | | | |
| ABU DHABI | | | |
| German Veterinary Clinic | Dr. Katrin Jahn | Tierärztin / Anästhesistin | 02-556 2024 |
| DUBAI | | | |
| Blue Oasis Veterinary Clinic | Dr. Dieter Mallaczek | Tierarzt und Radiologe | 04-884 8580 |
| Blue Oasis Veterinary Clinic | Dr. Wolf Olfner | Tierarzt | 04-884 8580 |
| Blue Oasis Veterinary Clinic | Dr. Sabine Schadler | Tierärztin | 04-884 8580 |
| Central Veterinary Research Laboratory | Priv. Doz. Dr. Dr. habil U. Wernery | Wissenschaftlicher Direktor | 04-337 5165 |
| Central Veterinary Research Laboratory | Dr. Jörg Kinne | FTA für Pathologie | 04-337 5165 |
| Central Veterinary Research Laboratory | Prof. Dr. Ralf Schuster | FTA für Parasitologie | 04-337 5165 |
| Energetic Panacea | Hilke Meyer-Reumann | Tierheilpraktikerin | 04-344 7812 |
| Pet Connection Veterinary Clinic, Al Barsha | Dr. Doreen Succow | FÄ für Heim- und Kleintiere | 04-447 5307 |



DiscoverME Abonnement

Sehr geehrte Damen und Herren,

DiscoverME bedankt sich herzlich für Ihr Interesse und Vertrauen.

Möchten Sie **DiscoverME** ab sofort regelmäßig lesen? Dann haben wir eine bequeme Lösung für Sie: Füllen Sie einfach den unteren Abschnitt aus und schicken Sie diesen per Fax an +971 (0)4 8 81 49 90 oder gescannt per E-Mail an info@discover-middleeast.com.

Beste Wünsche!
DiscoverME

Der Preis für ein Jahresabonnement und die Lieferung nach **Deutschland** beträgt AED 410,00 für sechs (6) Ausgaben.

Hiermir abonniere ich das Magazin **DiscoverME** beginnend mit der nächstmöglichen Ausgabe von AED 410,00 für 12 Monate (sechs Ausgaben). Bitte ankreuzen!

☐☐

Der Preis für ein Jahresabonnement und die Lieferung zu einer P.O. Box in den **VAE** beträgt AED 210,00 für sechs (6) Ausgaben.

Hiermir abonniere ich das Magazin **DiscoverME** beginnend mit der nächstmöglichen Ausgabe von AED 210,00 für 12 Monate (sechs Ausgaben). Bitte ankreuzen!

Der Betrag ist innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Bei Überweisungen vermerken Sie bitte „**DiscoverME Magazine**“ als Verwendungszweck. Es gilt folgende Bankverbindung:

Name des Kontos: **DiscoverME Magazine**
Bank: **Habib Bank AG Zurich**
Sitz: **Al Fahidi St. Branch, Bur Dubai, UAE**
A/c No.: **02-01-04-20311-105-285076**
IBAN: **AE35 0290 4203 1110 5285 076**
Swift Code: **HBZUAEADXXX**
Währung: **UAE Dirham Account**

Vorname:

Familienname:

P.O.Box / Straße:

Ort:

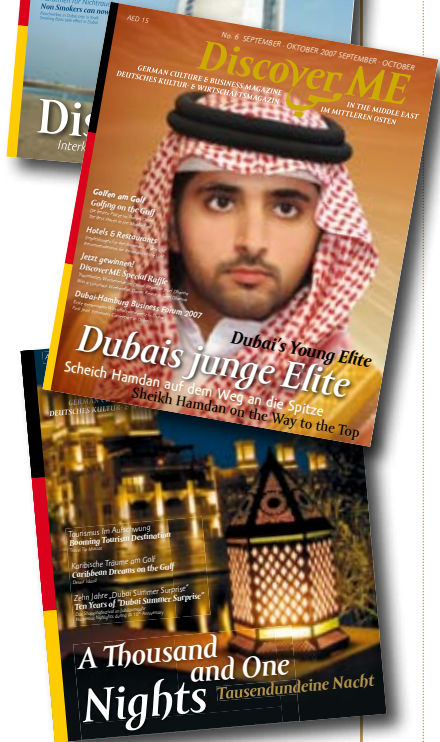
Land:

Handynummer:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:



Vertriebsstellen Vereinigte Arabische Emirate: AJMAN – AJMAN-NK Mall, AL AIN, ABELA, RAOUAT AL REEF, BOOKPLUS STORE, AL AIN PALACE HOTEL | RAS AL KHAIMAH – SPINNEYS RAS AL KHAIMAH | SHARJAH – SPINNEYS KING FAIZAL, JASHANMAL BOOKSTORE SAHARA CENTRE | ABU DHABI – EMIRATES PALACE BOOKSHOP, BEACH ROTANA SOUVENIR SHOP, AUH CO.OP. SOCIETY AUH MALL, LIMAR BOOKSHOP, ABU DHABI CO-OP BUTEEN, CARREFOUR AIRPORT ROAD, BOOKS GALLERY, CARREFOUR MARINA MALL, LE MERIDEN BOOK SHOP, SHANGRI HOTEL, ALBERT ABELA SUPERSTORE, ALL PRINTS, SPINNEYS KHALIDIA, MILAN GIFTS, LULU CENTRE AL WAHDA MALL, LULU CENTRE KHALIDIYA MALL, AL ATIAL NOVELTY STORE INTOCO, SHOP & SHOP ABU DHABI MALL

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Abu Dhabi

AUSKUNFT

Abu Dhabi Water and Electricity Authority.....02 6 94 33 33
Abu Dhabi Municipality.....02 6 78 88 88
Abu Dhabi Airport Hotel.....02 5 75 73 77
Int'l Telephone Enquiries.....1 51
Int'l Telephone Assistance.....1 00

AUTOVERMIETUNG

Abu Dhabi Rent a Car.....02 6 44 37 70
Avis Rent a Car Abu Dhabi.....02 5 75 71 80
Budget Rent a Car.....02 6 33 42 00
Diamond Lease.....02 6 22 20 28
Europcar Abu Dhabi.....02 6 26 14 41
Hertz Rent a Car.....02 6 72 00 60
Thrifty Abu Dhabi.....02 5 75 74 00
United Car Rentals.....02 6 42 22 03

BOOT & YACHT

Abu Dhabi International Marine Sports Club.....02 6 81 55 66
The Schuja Yacht.....02 6 95 05 39
Golden Boats.....02 6 66 91 19

BOTSCHAFT

Ägypten.....02 4 44 56 56
Afghanistan.....02 6 65 55 60
Algerien.....02 4 44 89 49
Argentinien.....02 4 43 68 38
Australien.....02 6 34 61 00
Bahrain.....02 6 65 75 00
Bangladesh.....02 4 46 51 00
Belgien.....02 6 31 94 49
Bosnien-Herzegovina.....02 6 44 41 64
Brasilien.....02 6 32 06 06
Brunei Darussalam.....02 4 48 69 99
China.....02 4 43 42 76
Deutschland.....02 6 44 66 93
England.....02 6 10 11 00
Eritrea.....02 6 33 18 38
Finnland.....02 6 32 89 27
Frankreich.....02 4 43 51 00
Griechenland.....02 4 49 25 50
Indien.....02 4 49 27 00
Indonesien.....02 4 45 44 48
Iran.....02 4 44 76 18
Irak.....02 6 65 51 52

Italien.....02 4 43 56 22
Japan.....02 4 43 56 96
Jemen.....02 4 44 84 57
Jordanien.....02 4 44 71 00
Kanada.....02 4 07 13 00
Katar.....02 4 49 33 00
Kenia.....02 6 66 63 00
Korea.....02 4 43 53 37
Kuwait.....02 4 44 68 88
Libanon.....02 4 49 21 00
Libyan Arab Jamahiriya.....02 4 45 00 30
Marocco.....02 4 43 39 63
Malaysia.....02 4 48 27 75
Mauretanien.....02 4 46 27 24
Niederlande.....02 6 32 19 20
Norwegen.....02 6 21 12 21
Oman.....02 4 46 33 33
Österreich.....02 6 76 66 11
Pakistan.....02 4 44 78 00
Palestina.....02 4 43 40 48
Philippinen.....02 6 34 56 64
Polen.....02 4 46 52 00
Rumänien.....02 4 45 99 19
Russland.....02 6 72 17 97
Saudi Arabien.....02 4 44 57 00
Schweden.....02 6 21 01 62
Schweiz.....02 6 27 46 36
Slowakei.....02 6 32 16 74
Somalien.....02 6 66 97 00
Spanien.....02 6 26 95 44
Sri Lanka.....02 3 98 62 79
Süd Afrika.....02 6 33 75 65
Sudan.....02 4 44 66 99
Syrien.....02 4 44 87 68
Thailand.....02 6 42 17 72
Tschechische Republik.....02 6 78 28 00
Türkei.....02 6 65 54 66
Tunesien.....02 6 81 13 31
Ukraine.....02 6 32 75 86
Ungarn.....02 6 66 01 07
Vereinigte Staaten von Amerika.....02 4 14 22 00

FLUGGESELLSCHAFT

British Airways.....80 00 4 41 33 22
Gulf Air.....02 8 00 22 00
Kuwait Airways.....02 6 31 32 00
Lufthansa German Airlines.....02 6 39 46 40
Uzbekistan Airways.....02 6 22 69 57
Etihad Airlines.....02 5 05 80 00

Oman Air.....02 6 22 11 40
Singapore Airlines.....02 6 22 11 10
Royal Jordanian.....02 6 22 53 35

GOLF

Abu Dhabi Golf and Equestrian Club.....02 4 45 96 00
Al Ghazal Golf Club.....02 5 75 80 40
Hilton Al Ain Golf Club02 5.....58 89 90

HOTEL

Aloft Abu Dhabi.....02 6 54 50 00
Al Raha Beach Hotel Abu Dhabi.....02 5 08 05 55
Al Maha Arjaan by Rotana.....02 6 10 66 66
Beach Rotana Hotel & Towers.....02 6 44 30 00
Christal Hotel.....02 6 52 00 00
Crowne Plaza Abu Dhabi.....02 2 10 00 00
Crown PlazaYas Island.....02 6 56 30 00
Danat Jebel Dhanna Resort.....02 8 01 22 22
Desert Island by Anantara.....02 8 01 54 00
Dhafra Beach Hotel.....02 8 77 16 00
Emirates Palace Hotel.....02 6 90 90 00
Fairmont Bab al Bahr.....02 6 54 33 33
Grand Millenium Al Wahda AD.....02 6 27 76 02
Hilton International Abu Dhabi.....02 6 81 19 00
Holiday Inn Abu Dhabi.....02 6 57 48 88
InterContinental Abu Dhabi.....02 6 66 68 88
Khalidiya Palace Rayhaan by Rotana.....02 6 97 90 00
Le Meridien Abu Dhabi.....02 6 44 66 66
Le Royal Meridien Abu Dhabi.....02 6 74 20 20
Millennium Hotel.....02 6 26 27 00
Novotel Abu Dhabi.....02 6 33 35 55
One to One – The Village.....02 4 95 20 00
Oryx Hotel.....02 6 81 00 01
Park Hyatt.....02 6 73 83 01
Park Rotana Abu Dhabi.....02 6 57 33 33
Qasr Al Sarab by Anantara.....02 8 86 20 88
Radisson Blu Hotel Yas Island.....02 6 56 20 00
Rocco Forte Hotel Abu Dhabi.....02 6 17 00 00
Sands Hotel.....02 6 15 66 66
Shangri-La Abu Dhabi.....02 6 33 53 35
Sheraton Khalidiya Hotel AD.....02 6 66 62 20
Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort.....02 6 77 33 33
Staybridge Suites Yas Island.....02 6 56 33 33
The Yas Hotel.....02 6 56 00 00
Tilal Liwa Hotel.....02 8 94 61 11
Traders Hotel Qaryat Al Beri AD.....02 5 10 88 88
Yas Island Rotana.....02 6 56 40 00



KINO

| | |
|---------------------------|---------------|
| Cinestar..... | 02 6 81 84 84 |
| Century Cinema..... | 02 6 45 89 88 |
| Cinestar Gold Class | 02 6 81 84 84 |
| Eldorado | 02 6 76 55 55 |
| Grand..... | 02 6 33 30 00 |
| Grand Al Mariah | 02 6 78 50 00 |
| National Cinema..... | 02 6 71 17 00 |

KRANKENHAUS

| | |
|--|---------------|
| Emirates Hospital..... | 02 4 46 64 22 |
| NMC Hospital..... | 02 6 33 22 55 |
| National Hospital..... | 02 6 71 10 00 |
| Al Salama Hospital..... | 02 6 71 12 20 |
| Al Noor Hospital..... | 02 6 26 52 65 |
| Franco-Emirien Hospital..... | 02 6 26 57 22 |
| Ahalia Hospital..... | 02 6 26 26 66 |
| Dar Al Shifaa Hospital..... | 02 6 41 69 99 |
| Al Manara International Hospital | 02 6 21 88 88 |
| New National Medical Centre..... | 02 5 52 01 00 |
| Ibn Nafees Medical Centre..... | 02 6 32 42 00 |
| Al Hosn Medical Centre..... | 02 6 21 51 59 |
| ME Specialised Medical Centre | 02 4 46 74 46 |
| German General Hospital | 02 6 58 13 15 |

KUNSTAUSSTELLUNG

| | |
|--|---------------|
| Art Paris | 02 6 90 90 00 |
| Ghaf Art Gallery..... | 02 6 65 53 32 |
| Qibab Gallery..... | 02 6 65 53 32 |
| Hemisphere Design Studio & Gallery | 02 6 76 86 14 |
| Abu Dhabi International | |
| Fine Art and Antiques Fair..... | 02 4 44 60 11 |

KURIER

| | |
|--------------|-----------|
| Aramex..... | 800 40 02 |
| DHL..... | 800 40 04 |
| EmPost | 800 58 58 |
| FedEx..... | 800 40 50 |
| TNT..... | 800 43 33 |
| UPS..... | 800 47 74 |

MUSEUM

| | |
|--------------------|---------------|
| Al Ain Oasis..... | 03 7 63 01 55 |
| Al Ain Museum..... | 03 7 64 15 95 |

NOTFALL

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Police/Ambulance..... | 9 98 / 9 99 |
| Traffic Enquiries..... | 800 33 33 |
| Abu Dhabi Police General Depart. | 02 4 46 24 62 |

REGIERUNG

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Abu Dhabi Chamber of | |
| Commerce Industry | 02 6 21 40 00 |
| Abu Dhabi Authority for | |
| Culture and Heritage..... | 02 6 21 53 00 |
| General Residency and | |
| Naturalisation Department | 02 4 44 73 33 |

REITEN

| | |
|----------------------|---------------|
| Abu Dhabi Golf and | |
| Equestrian Club..... | 02 4 45 96 00 |

REISEVERANSTALTER

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Abdul Jalil Travel Agency..... | 02 6 22 52 25 |
| Abu Dhabi Travel Bureau..... | 02 6 33 87 00 |
| Advanced Travel & Tourism | 02 6 34 79 00 |
| Al Toofan Travel & Tours..... | 02 6 31 35 15 |
| Arabian Adventures | 02 6 91 17 11 |
| Desert Rose Tourism..... | 02 4 46 63 46 |
| Emirates Holidays..... | 02 6 91 17 22 |
| Net Tours | 02 6 79 46 56 |
| Offroad Emirates..... | 02 6 33 32 32 |
| Salem Travel Agency | 02 6 21 80 00 |
| Sunshine Tours | 02 4 44 99 14 |
| Thomas Cook Al Rostamani | 02 6 72 75 00 |

RESTAURANTS

| | |
|---|---------------|
| Arabisch | |
| Arabesque (InterContinental Al Ain) | 03 7 68 66 86 |
| Asiatisch | |
| Teatro (Park Rotana Hotel)..... | 02 6 57 33 33 |
| Deutsch | |
| Brauhaus (Beach Rotana)..... | 02 6 97 90 00 |
| Indisch | |
| Ushna (Souq Qaryat Al Beri) | 02 5 58 17 69 |
| International / Europäisch | |
| L’Opera Brasserie (Le Royal Meridien) ... | 02 6 74 20 20 |
| Italienisch | |
| Casa Verde (Abu Dhabi Golf Club) | 02 5 58 89 90 |
| Steakhouse | |
| Blue Grill (Yas Island Rotana) | 02 6 56 40 00 |

SCHULEN

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Deutsche Int’l Schule Abu Dhabi | 02 6 66 86 68 |
|---------------------------------------|---------------|

TAXI

| | |
|---------------|---------------|
| NTC Taxi..... | 02 6 22 33 00 |
|---------------|---------------|

AUSKUNFT

| | |
|----------------------------------|------|
| Directory Enquiries..... | 1 81 |
| Int’l Telephone Enquiries | 1 51 |
| Int’l Telephone Assistance | 1 00 |

AUTOVERMIETUNG

| | |
|-----------------------|---------------|
| Autolease..... | 04 2 82 65 65 |
| Avis | 04 2 95 71 21 |
| Budget | 04 2 24 51 92 |
| Diamondlease..... | 04 8 81 46 45 |
| Europcar..... | 04 33 9 44 33 |
| Fast-Rent-a-Car | 04 3 32 89 88 |
| Hertz..... | 04 2 82 44 22 |
| Holiday Autos | 04 3 93 32 23 |
| Park Lane | 04 3 43 12 22 |
| Thrifty | 04 3 37 07 43 |

BOOT & YACHT

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Al Boom Tourist Village..... | 04 3 24 30 00 |
| Al Mansour Dhow | 04 2 05 70 33 |
| Al Minsaf..... | 04 3 37 19 19 |
| Arabian Adventures | 04 3 03 48 88 |
| Creek Cruises..... | 04 3 93 98 60 |
| Creekside Leisure..... | 04 3 36 84 06 |
| Danat Dubai | 04 3 51 11 17 |
| Dusail LLC..... | 04 3 96 23 53 |
| Leisure Marine Charters | 04 3 55 17 03 |
| The Image..... | 04 2 82 27 83 |
| Summertime Marine..... | 04 3 29 52 11 |
| Voyagers Extreme | 04 3 45 45 04 |
| Yacht Solutions | 04 3 48 68 38 |

FLUGGESELLSCHAFT

| | |
|--------------------------|---------------|
| airberlin..... | 04 2 39 74 28 |
| DNATA Airport Ops..... | 04 2 16 46 70 |
| Dubai Int’l Airport..... | 04 2 24 55 55 |
| Flight Enquiries..... | 04 2 16 66 66 |
| Aeroflot | 04 2 22 22 45 |
| Air Arabia | 04 5 08 88 88 |
| Air France..... | 04 2 94 59 91 |
| Air Hong Kong | 04 2 86 99 27 |
| Air India..... | 04 2 27 67 87 |
| Air Seychelles | 04 2 95 15 11 |
| Alitalia..... | 04 2 24 22 56 |
| British Airways..... | 04 3 07 55 55 |
| Cathay Pacific..... | 04 2 95 04 00 |
| Continental..... | 04 3 51 95 19 |
| Czech Airlines..... | 04 2 95 04 00 |
| Egypt Air..... | 04 2 24 85 55 |

| | |
|-------------------------|---------------|
| Emirates..... | 04 2 14 44 44 |
| Etihad Airways..... | 04 5 05 80 00 |
| Gulf Air..... | 04 2 71 32 22 |
| Indian Airlines..... | 04 2 27 67 87 |
| KLM..... | 04 3 19 37 77 |
| Korean Air | 04 3 37 70 03 |
| Luftansa..... | 04 3 73 91 00 |
| Malaysian..... | 04 3 97 02 50 |
| Oman Air..... | 04 3 51 80 80 |
| PIA..... | 04 2 22 21 54 |
| Qantas Airlines | 04 2 03 37 92 |
| Qatar Airways | 04 2 29 22 29 |
| Singapore Airlines..... | 04 2 23 23 00 |
| South African | 04 3 97 07 66 |
| Swiss..... | 04 2 94 50 51 |
| Thai Airways..... | 04 2 68 17 02 |

GO-KART

| | |
|---------------------------|---------------|
| Dubai Autodrome | 04 3 67 87 00 |
| Emirates Kart Centre..... | 04 2 82 71 11 |

GOLF

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Arabian Ranches Golf Club..... | 04 3 66 30 00 |
| Dubai Creek Golf & Yacht Club | 04 2 95 60 00 |
| Dubai Golf..... | 04 3 90 39 31 |
| Emirates Golf Club..... | 04 3 80 22 22 |
| Four Seasons Golf Club | 04 6 01 01 01 |
| Hatta Fort Hotel (Mini Golf)..... | 04 8 52 32 11 |
| Hyatt Regency Dubai Golf Park | |
| (Mini Golf)..... | 04 2 09 67 41 |
| Jebel Ali Golf Resort & Spa | 04 8 04 80 58 |
| The Montgomerie, Dubai..... | 04 3 90 56 00 |

HOTEL

| | |
|--|---------------|
| Amwaj Rotana | 04 4 28 20 00 |
| Arabian Courtyard Hotel & Spa..... | 04 3 51 91 11 |
| Arabian Park..... | 04 3 24 59 99 |
| Arabian Ranches | 04 3 66 30 00 |
| Arjaan by Rotana Dubai Media City..... | 04 4 36 00 00 |
| Armani Hotel & Resort..... | 04 8 88 38 88 |
| Ascot Hotel | 04 3 52 09 00 |
| Atlantis The Palm Jumeirah | 04 4 26 00 00 |
| Avari Dubai Hotel..... | 04 2 95 66 66 |
| Avenue Hotel..... | 04 2 97 08 08 |
| Al Bustan Rotana Hotel..... | 04 2 82 00 00 |
| Al Khakeej Palace Hotel | 04 2 23 10 00 |
| Al Maha Resort..... | 04 8 32 99 00 |
| Al Manzil Hotel..... | 04 4 28 58 88 |
| Al Murooj Rotana Hotel & Suites | 04 3 21 11 11 |

| | |
|---|---------------|
| Al Jawhara Gardens | 04 2 10 77 77 |
| Bab Al Shams Desert Resort & Spa..... | 04 8 09 61 00 |
| Bonnington Jumeirah Lake Towers..... | 04 3 56 00 00 |
| Burj Al Arab | 04 3 01 77 77 |
| Burjuman Rotana Suites..... | 04 3 52 44 44 |
| Byblos Dubai Hotel..... | 04 4 48 80 00 |
| Capitol Hotel Dubai..... | 04 3 46 01 11 |
| Carlton Tower Hotel..... | 04 2 22 71 11 |
| City Seasons Hotel Apartments..... | 04 2 95 55 83 |
| Copthorne Hotel Dubai..... | 04 2 95 05 00 |
| Coral Boutique Hotel Apartments | 04 3 40 90 40 |
| Coral Boutique Villas..... | 04 3 41 22 22 |
| Coral Deira..... | 04 2 24 85 87 |
| Coral Oriental Hotel..... | 04 2 28 19 99 |
| Corp Executive Hotel..... | 04 3 41 74 74 |
| Courtyard by Marriott..... | 04 8 85 22 22 |
| Crown Plaza Dubai..... | 04 3 31 11 11 |
| Crown Plaza Dubai Festival City | 04 7 01 22 22 |
| Dhow Palace..... | 04 3 59 99 92 |
| Dubai Marine Beach Resort & Spa | 04 3 46 11 11 |
| Dubai Marrott Harbour Hotel & Suites.. | 04 3 19 40 00 |
| Dusit Princess City Centre Dubai..... | 04 2 09 50 00 |
| Dusit Thani Dubai..... | 04 3 43 33 33 |
| Elite Concept Suites | 04 3 43 53 70 |
| Emirates Concorde Hotel & Residence.... | 04 2 23 00 03 |
| Emirates Marina Hotel & Residence..... | 04 3 03 42 35 |
| Excelsior Creek Hotel..... | 04 3 57 29 99 |
| Flora Grand Hotel..... | 04 2 23 33 44 |
| Four Points by Sheraton Bur Dubai..... | 04 3 03 34 85 |
| Four Points by Sheraton – SZR Dubai..... | 04 3 23 03 33 |
| Four Points by Sheraton Downtown D.... | 04 3 54 33 33 |
| Fujairah Rotana Resort & Spa | 04 2 44 98 88 |
| Gold Swiss-Bel Hotel..... | 04 3 01 98 88 |
| Golden Tulip Al Barsha | 04 3 41 77 50 |
| Grand Hyatt Dubai..... | 04 3 17 12 34 |
| Grand Millenium Dubai..... | 04 4 29 99 99 |
| Grosvenor House Dubai..... | 04 3 99 88 88 |
| Habtoor Grand Resort & Spa..... | 04 3 99 50 00 |
| Hall Mark Hotel..... | 04 2 22 19 99 |
| Hatta Fort Hotel..... | 04 8 52 32 11 |
| Hawthorn Hotel Deira | 04 2 97 08 08 |
| Hilton Dubai Creek..... | 04 2 27 11 11 |
| Hilton Dubai Jumeirah | 04 3 99 11 11 |
| Holiday Inn Al Barsha..... | 04 3 23 43 33 |
| Hyatt Regency Dubai..... | 04 2 09 12 34 |
| IBIS World Trade Centre | 04 3 32 44 44 |
| Intercontinental Dubai Festival City..... | 04 7 01 11 11 |
| Jebel Ali Golf Resort & Spa | 04 8 83 60 00 |
| Jumeirah Bab Al Shams..... | 04 8 32 66 99 |

| | |
|--|---------------|
| Jumeirah Beach Hotel | 04 3 48 00 00 |
| Jumeirah Emirates Towers..... | 04 3 30 00 00 |
| Jumeirah Rotana Hotel..... | 04 3 45 58 88 |
| Jumeirah Zabeel Saray..... | 04 4 53 00 00 |
| JW Marriott Hotel Dubai..... | 04 2 62 44 44 |
| Kempinski Hotel Mall of the Emirates...04 3 41 00 00 | |
| Landmark Hotel Riqqa | 04 2 94 66 77 |
| Le Meridien Al Aqah Beach Resort | 04 2 24 90 00 |
| Le Meridien Dubai | 04 2 82 40 40 |
| Le Meridien Mina Seyahi | |
| Beach Resort & Marina..... | 04 3 99 33 33 |
| Lotus Boutique Hotel..... | 04 2 73 55 55 |
| Lotus Hotel | 04 2 27 88 88 |
| Le Royal Meridien Beach Resort & Spa ... | 04 3 99 55 55 |
| Madinat Jumeirah (Mina A'salam, Al Qasr, | |
| Malakiya Villas and Dar Al Masyaf)..... | 04 3 66 88 88 |
| Marco Polo Hotel | 04 2 72 00 00 |
| Majestic Hotel | 04 3 59 88 88 |
| Media One Hotel..... | 04 4 27 10 00 |
| Media Rotana Hotel Al Barsha..... | 04 4 35 00 00 |
| Metropolitan Hotel Deira | 04 2 95 91 71 |
| Metropolitan Hotel Dubai | 04 3 43 00 00 |
| Metropolitan Palace Hotel | 04 2 37 00 00 |
| Millennium Airport Hotel | 04 2 82 34 64 |
| Moscow Hotel..... | 04 2 28 82 22 |
| Mövenpick Hotel Bur Dubai..... | 04 3 36 60 00 |
| Mövenpick Ibn Battuta Gate Hotel | 04 4 44 00 00 |
| Mövenpick Jumeirah Beach Hotel | 04 4 49 88 88 |
| Novotel Deira City Centre..... | 04 7 02 80 00 |
| Novotel World Trade Centre..... | 04 3 32 00 00 |
| Nuran Al Majara Residences..... | 04 4 22 34 44 |
| Nuran Greens Residence | 04 3 61 48 48 |
| Oasis Beach Hotel | 04 3 99 44 44 |
| One & Only The Palm..... | 04 3 99 99 99 |
| Park Hyatt Dubai..... | 04 6 02 12 34 |
| Pullman Mall of the Emirates..... | 04 3 77 20 00 |
| Qamarden Hotel | 04 4 28 68 88 |
| Radisson Blu Hotel, Dubai Deira Creek .. | 04 2 22 71 71 |
| Radisson Blu Hotel, Dubai Media City ... | 04 3 66 91 11 |
| Raffles Dubai..... | 04 3 24 88 88 |
| Ramada Chelsea Hotel..... | 04 5 10 90 00 |
| Ramada Continental Dubai | 04 2 66 26 66 |
| Ramada Hotel Bur Dubai | 04 3 51 99 99 |
| Ramee Royal Hotel | 04 3 34 40 88 |
| Regent Palace Hotel..... | 04 3 96 38 88 |
| Renaissance Dubai Hotel..... | 04 2 62 55 55 |
| Riviera Hotel..... | 04 3 96 38 88 |
| Rosa Rayhaan Hotel by Rotana..... | 04 3 23 01 11 |
| Royal Ascot | 04 3 52 09 00 |



Dubai

| | |
|--|----------------|
| Rydges Plaza Hotel..... | 04 3 98 22 22 |
| Sadaf Delmon Hotel..... | 04 2 28 02 22 |
| Samaya Hotel Deira..... | 04 7 03 33 33 |
| Sea View Hotel..... | 04 35 55 80 80 |
| Shangri-La Hotel Dubai..... | 04 3 43 88 88 |
| Sheraton Deira Hotel & Towers..... | 04 2 68 88 88 |
| Sheraton Dubai Creek | |
| Hotel & Towers..... | 04 2 28 11 11 |
| Sheraton Jumeirah Beach | |
| Resort & Towers..... | 04 3 99 55 33 |
| Sofitel City Centre Hotel & Residence..... | 04 2 95 55 33 |
| Taj Palace Hotel..... | 04 2 23 22 22 |
| The Address Downtown Dubai..... | 04 4 36 88 88 |
| The Address Dubai Mall..... | 04 4 38 88 88 |
| The Address Dubai Marina..... | 04 4 36 77 77 |
| The Address Montgomerie Dubai..... | 04 3 90 56 00 |
| The Fairmont Dubai..... | 04 3 32 55 55 |
| The Country Club Hotel..... | 04 3 98 88 10 |
| The Meydan Hotel..... | 04 3 81 33 33 |
| The Monarch Hotel..... | 04 50 18 88 |
| The One&Only Royal Mirage..... | 04 3 99 99 99 |
| The Palace – The Old Town..... | 04 4 28 78 88 |
| The Ritz Carlton..... | 04 3 99 40 00 |
| The Westin Dubai Mina Seyahi B R..... | 04 3 99 41 41 |
| Towers Rotana Hotel..... | 04 3 43 80 00 |
| Traders Hotel..... | 04 2 65 98 88 |
| World Trade Centre Residence..... | 04 5 11 00 00 |

KINO

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Century Cinema (Mercato Mall)..... | 04 3 49 87 65 |
| CineStar (City Centre Mall)..... | 04 2 94 90 00 |
| CineStar (Mall of the Emirates)..... | 04 3 41 42 22 |
| Galleria (Hyatt Regency Dubai)..... | 04 2 73 76 76 |
| Grand Cinecity (Al Ghurair City)..... | 04 2 28 98 99 |
| Grand Cineplex (near Wafi)..... | 04 3 24 20 00 |
| Grand Megaplex (Ibn Battuta)..... | 04 3 66 98 98 |
| Lamcy Cinema..... | 04 3 36 88 08 |
| Metroplex..... | 04 3 43 83 83 |

KONSULAT

| | |
|------------------|---------------|
| Ägypten..... | 04 3 97 11 22 |
| Australien..... | 04 3 21 24 44 |
| Bangladesh..... | 04 2 72 69 66 |
| Belgien..... | 04 3 52 87 00 |
| China..... | 04 3 98 43 57 |
| Dänemark..... | 04 2 22 76 99 |
| Deutschland..... | 04 3 97 23 33 |
| England..... | 04 3 09 44 44 |
| Finnland..... | 04 2 82 33 38 |

| | |
|--------------------|---------------|
| Frankreich..... | 04 3 32 90 40 |
| Indien..... | 04 3 97 12 22 |
| Iran..... | 04 3 44 47 17 |
| Italien..... | 04 3 31 41 67 |
| Japan..... | 04 3 31 91 91 |
| Jemen..... | 04 3 97 01 31 |
| Jordanien..... | 04 3 97 05 00 |
| Kanada..... | 04 3 14 55 55 |
| Katar..... | 04 3 98 28 88 |
| Kazakhstan..... | 04 2 24 24 62 |
| Kuwait..... | 04 3 97 80 00 |
| Libanon..... | 04 3 97 74 50 |
| Malaysia..... | 04 3 35 55 28 |
| Neuseeland..... | 04 3 31 75 00 |
| Niederlande..... | 04 3 52 87 00 |
| Norwegen..... | 04 3 31 75 00 |
| Oman..... | 04 3 97 10 00 |
| Pakistan..... | 04 3 97 04 12 |
| Panama..... | 04 2 26 33 66 |
| Russland..... | 04 2 23 12 72 |
| Saudi Arabien..... | 04 2 66 33 83 |
| Schweden..... | 04 3 45 77 16 |
| Schweiz..... | 04 3 29 09 99 |
| Singapore..... | 04 2 22 97 89 |
| Süd Afrika..... | 04 3 97 52 22 |
| Sri Lanka..... | 04 3 98 65 35 |
| Syrien..... | 04 2 66 33 54 |
| Thailand..... | 04 3 49 28 63 |
| Türkei..... | 04 3 31 47 88 |
| USA..... | 04 3 11 60 00 |
| Uzbekistan..... | 04 3 94 74 00 |
| Vietnam..... | 04 3 98 89 24 |
| Zypern..... | 04 2 28 24 11 |

KUNSTAUSSTELLUNG

| | |
|------------------------|---------------|
| Art Space..... | 04 3 32 55 23 |
| Five Green..... | 04 3 36 41 00 |
| Green Art Gallery..... | 04 3 44 98 88 |
| Majilis Gallery..... | 04 3 53 62 33 |
| The Jam Jar..... | 04 3 34 87 06 |
| The Third Line..... | 04 3 94 31 94 |
| Total Arts..... | 04 2 28 28 88 |
| XVA Gallery..... | 04 3 53 53 83 |

KURIER

| | |
|-------------|-----------|
| Aramex..... | 800 40 02 |
| DHL..... | 800 40 04 |
| EmPost..... | 800 58 58 |
| FedEx..... | 800 40 50 |

| | |
|--------------------|---------------|
| Memo Expenses..... | 04 2 11 81 11 |
| TNT..... | 800 43 33 |
| UPS..... | 800 47 74 |

KRANKENHAUS

| | |
|---|---------------|
| Al Amal Hospital..... | 04 3 44 40 10 |
| Al Baraha Hospital..... | 04 2 71 00 00 |
| Al Maktoum Hospital..... | 04 2 22 12 11 |
| Al Wasl Hospital..... | 04 3 24 11 11 |
| American Hospital Dubai..... | 04 3 36 77 77 |
| Belhoul European..... | 04 3 45 40 00 |
| Cedars Jebel Ali International Hosp. | 04 8 81 40 00 |
| Dubai Hospital..... | 04 2 71 44 44 |
| Emirates Hospital..... | 04 3 49 66 66 |
| International Private Hospital..... | 04 2 21 24 84 |
| Iranian Hospital..... | 04 3 44 02 50 |
| Rashid Hospital..... | 04 3 37 11 11 |
| Welcare Hospital..... | 04 2 82 77 88 |

MUSEUM

| | |
|---|---------------|
| Al Ahamadiya School & Heritage House.. | 04 2 26 02 86 |
| Dubai Museum..... | 04 3 53 18 62 |
| Heritage & Diving Village..... | 04 3 93 71 51 |
| Majilis Al Ghorfat..... | 04 3 94 63 43 |
| Sheikh Mohammed Centre for Cultural Understanding..... | 04 3 53 66 66 |
| Sheikh Saeed's House..... | 04 3 93 71 39 |

NOTFALL

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Police/Ambulance..... | 9 99 |
| Fire..... | 9 97 |
| Police (non emergency)..... | 04 2 29 22 22 |

REISEVERANSTALTER

| | |
|---------------------------|----------------|
| Al Futtaim Travel..... | 04 2 28 54 70 |
| Alpha Tours..... | 04 2 94 98 88 |
| Arabian Adventures..... | 04 3 43 99 66 |
| Arabian Desert Tours..... | 04 2 68 28 80 |
| Bird Watching..... | 04 3 47 22 77 |
| Blue Banana..... | 04 3 61 64 22 |
| Desert Rangers..... | 04 3 40 24 08 |
| East Adventure Tours..... | 04 3 55 56 77 |
| Gulf Dunes..... | 04 2 71 45 06 |
| Hefi Dubai..... | 04 2 24 40 33 |
| Lama Tours..... | 04 3 34 43 30 |
| Mountain Extreme..... | 050 4 50 54 26 |
| Net Tours..... | 04 2 66 86 61 |
| Oasis Travels..... | 04 3 96 69 69 |
| Off Road Adventures..... | 04 3 43 22 88 |

| | |
|-------------------------|---------------|
| Orient Tours..... | 04 2 82 82 38 |
| Planet Tours..... | 04 2 82 21 99 |
| Royal Tours..... | 04 3 52 82 24 |
| Sun Tours..... | 04 2 83 08 89 |
| Travco..... | 04 3 43 24 44 |
| Travelogue Tourism..... | 04 3 55 06 60 |

REITEN

| | |
|---|---------------|
| Club Joumana at Jebel Ali Golf R&S..... | 04 8 04 80 58 |
| Dubai Equestrian Centre..... | 04 3 36 13 94 |
| Dubai Polo & Equestrian Club..... | 04 3 61 81 11 |
| Emirates Riding School..... | 04 3 36 13 94 |
| Ghantoot Polo Club..... | 02 5 62 90 55 |
| Jebel Ali Equestrian Club..... | 04 8 84 54 85 |
| Mushrif Equestrian Club..... | 04 2 57 12 56 |
| Zabeel Stables..... | 04 3 36 63 21 |

RESTAURANTS

| | |
|---|---------------|
| Arabisch..... | |
| Al Qasr (Dubai Marine Beach R&S)..... | 04 3 66 67 30 |
| Asiatisch..... | |
| Zuma (Sheikh Zayed Road, DIFC)..... | 04 4 25 56 60 |
| Zyng (Ibn Battuta Mall)..... | 04 3 66 98 08 |
| Deutsch..... | |
| Der Keller (Jumeirah Beach Hotel)..... | 04 3 48 00 00 |
| Indisch..... | |
| Mumtaz Mahal (Arab. Courtyard H&S)..... | 04 3 51 91 11 |
| International / Europäisch..... | |
| Five Dining (Jumeirah Rotana)..... | 04 3 45 58 88 |
| Belgisch..... | |
| Belgian Beer Cafe (Crowne Plaza)..... | 04 7 01 22 22 |
| Französisch..... | |
| Margeaux (Souk Al Bahar)..... | 04 4 39 75 55 |
| Italienisch..... | |
| Oregano, Emaar Business Park, Greens.. | 04 3 60 77 00 |
| Pink Mall, Mirdiff..... | 04 2 88 34 20 |
| Office Park, Dubai Media City..... | 04 4 34 30 10 |
| The Galleries, Downtown Jebel Ali..... | 04 8 84 88 85 |
| Bice (Hilton Dubai Jumeirah)..... | 04 3 99 11 11 |
| Bussola (The Westin Dubai Mina) | |
| Seyahi Beach Resort & Marina)..... | 04 3 99 33 33 |
| Marzano (Al Manzil Hotel)..... | 04 4 20 11 36 |
| Steakhouse..... | |
| Grand Grill (Habtoor Grand)..... | 04 3 99 42 21 |
| Manhattan Grill (Grand Hyatt)..... | 04 3 17 22 22 |
| The Butcher Shop & Grill | |
| (Marina Walk)..... | 04 4 28 13 75 |

Dubai

SCHIESSEN

| | |
|---|---------------|
| Hatta Fort Hotel..... | 04 8 52 32 11 |
| Jebel Ali Shooting Club & Centre Excell.. | 04 8 83 65 55 |

SCHULEN

| | |
|---|---------------|
| Deutsche Internationale Schule Dubai .. | 04 3 38 60 06 |
|---|---------------|

STADTRUNDFAHRT

| | |
|--------------------------|---------------|
| The Big Bus Company..... | 04 3 24 41 87 |
| Wonder Bus Tour..... | 04 3 59 56 56 |

TAXI

| | |
|----------------------------------|---------------|
| Cars Taxi..... | 04 2 69 33 44 |
| Dubai Transport Corporation..... | 04 2 08 08 08 |
| Gulf Radio Taxi..... | 04 2 23 66 66 |
| Metro Taxi..... | 04 2 67 32 22 |
| National Taxi..... | 04 3 39 00 02 |

WASSERPARK

| | |
|--------------------------|---------------|
| Dreamland Aqua Park..... | 04 7 68 18 88 |
| Splashland..... | 04 3 24 12 22 |
| Wild Wadi..... | 04 3 48 44 44 |

WASSERSPORT

| | |
|------------------------------------|----------------|
| DMC..... | 04 3 99 22 78 |
| Dubai Offshore Sailing Club..... | 04 3 94 16 69 |
| Jebel Ali Sailing Club..... | 04 3 99 54 44 |
| Lama Desert Tours..... | 04 3 34 43 30 |
| Nautica 1992..... | 050 4 36 24 15 |
| Dubai Watersports Association..... | 04 3 24 10 31 |

SHARJAH

AUTOVERMIETUNG

| | |
|-------------------------|---------------|
| Autolease..... | 06 5 73 53 33 |
| Avis..... | 06 5 59 59 25 |
| Budget..... | 06 5 72 76 00 |
| Europcar..... | 06 5 56 96 00 |
| Hertz Rent A Car..... | 06 5 32 01 13 |
| Speed Rent A Car..... | 06 5 33 32 22 |
| Thrifty Car Rental..... | 06 5 74 04 99 |

FLUGGESELLSCHAFT

| | |
|------------------------------|---------------|
| Air Arabia..... | 06 5 58 00 00 |
| Air India..... | 06 5 61 49 44 |
| China Southern Airlines..... | 06 5 74 73 88 |
| Egypt Air..... | 06 5 73 53 51 |
| Saudi Arabian Airlines..... | 06 5 68 17 71 |

FLUGHAFEN

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Sharjah International Airport..... | 06 5 58 11 11 |
| Flugauskunft..... | 06 55 8 10 00 |

GOLF

| | |
|----------------------------------|---------------|
| Sharjah Wanderers Golf Club..... | 06 5 58 62 39 |
|----------------------------------|---------------|

HOTEL

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| Sharjah Beach Hotel..... | 06 5 28 13 11 |
| Coral Beach Resort..... | 06 5 22 99 99 |
| Ewan Hotel..... | 06 5 28 01 11 |
| Golden Beach Motel..... | 06 5 28 13 31 |
| Lou Lou'A Beach Resort..... | 06 5 28 50 00 |
| Marhaba Resort..... | 06 5 28 55 33 |
| Radisson SAS Resort..... | 06 5 65 77 77 |
| Sharjah Carlton Hotel..... | 06 5 28 37 11 |
| Sharjah Grand Hotel..... | 06 5 28 55 57 |
| Sharjah Premiere Hotel & Resort..... | 06 5 28 27 77 |
| Al Sharq Hotel..... | 06 5 62 00 00 |
| City Hotel..... | 06 5 61 56 00 |
| Federal Hotel..... | 06 5 71 41 06 |
| Holiday Inn Sharjah..... | 06 5 59 99 00 |
| Hotel Holiday International..... | 06 5 73 66 66 |
| Marbella Resort..... | 06 5 74 11 11 |
| Millenium Hotel Sharjah..... | 06 5 56 66 66 |
| Nova Park Hotel..... | 06 5 72 80 00 |
| Prime Tower Hotel..... | 06 5 59 00 00 |
| Sahara Hotel..... | 06 5 63 55 55 |
| Sharjah Plaza Hotel..... | 06 5 61 70 00 |
| Sharjah Rotana Hotel..... | 06 5 63 77 77 |

KINO

| | |
|----------------------|---------------|
| Al Hamra Cinema..... | 06 5 23 95 33 |
| Century Cinema..... | 06 5 31 65 00 |
| Concorde Cinema..... | 06 5 62 39 56 |
| Grand Buheira..... | 06 5 56 33 30 |
| Grand Mega Mall..... | 06 5 75 18 88 |
| Metro Cinema..... | 06 2 85 58 33 |
| Sharjah Cinema..... | 06 5 22 22 41 |

KRANKENHAUS

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Al Qassemi Hospital..... | 06 5 38 64 44 |
| Kuwaiti Hospital..... | 06 5 24 21 11 |
| Al Zahra Private Hospital..... | 06 5 61 99 99 |
| Central Private Hospital..... | 06 5 63 99 00 |
| Zulekha Private Hospital..... | 06 5 65 88 66 |



Sharjah

KUNSTAUSSTELLUNG

Sharjah Art Galleries, Sharjah Biennial.06 5 68 50 50

KURIER

Aramex.....800 40 02
DHL800 40 04
EmPost.....800 58 58
TNT.....800 43 33
UPS.....800 47 74

MUSEUM

Al Mahatah Museum.....06 5 73 30 79
Arabias Wildlife Centre.....06 5 31 19 99
Archeological Museum06 5 66 54 66
Childrens Farm.....06 5 31 11 27
Elsah School Museum.....06 5 68 41 14
Islamic Museum.....06 5 68 33 34
Maritime Museum.....06 5 68 30 30
Natural History Museum06 5 31 14 11
Science Museum06 5 66 87 77
Sharjah Art Museum06 5 68 82 22
Sharjah Heritage Museum.....06 5 68 00 06
Sharjah Museum for Arabic
Calligraphy & Ornamentation.....06 5 69 50 50

NOTFALL

Ambulance.....9 98 / 9 99
Anjad Traffic Emergency.....06 5 63 44 44
Police.....9 99

REISEVERANSTALTER

Al Faisal Travel & Tourism Agency.....06 5 68 33 33
Al Kablidiyah Tours.....06 5 28 60 57
Al Rais Travel & Shipping06 5 72 44 21
Arabian Link Tours.....06 5 72 66 66
DNATA06 5 69 23 00
Marcopolo Holidays06 5 62 66 01
Orient Tours06 8 00 67 89
Orient Travel & Touring Agency.....06 5 68 38 38
Planet Travel Tours.....06 5 58 14 01
Sharaf Travels.....06 5 69 40 00
Sharjah Airport Travel Agency06 5 61 88 88
Sky Gulf Horizon Tourism.....06 5 61 51 15
SNTTA Emirates Tours.....06 5 68 44 11
Sunshine Travel & Tourism06 5 32 49 39
Tropical International Tours.....06 5 74 59 59

REITEN

Sharjah Equestrian Club.....06 5 31 11 55

RESTAURANTS

Arabisch
Shababeek Lebanese Restaurant06 5 54 04 44
Chinesisch
China Garden (Radisson SAS Sharjah) ...06 5 65 77 77
Indisch
Maharajah Restaurant.....06 5 28 01 11
International / Europäisch
La Croisette.....06 5 28 55 57
Italienisch
Al Dente06 6 5 22 99 99
Steakhouse
Rainbow Steakhouse06 5 72 35 05

SCHIESSEN

Sharjah Shooting Club.....06 5 48 77 77

STADTRUNDFAHRT

Orient Tours06 5 68 23 23
SNTA06 5 68 44 11
SATA06 5 61 88 88

SCHULEN

Deutsche Internationale Schule Sharjah..06 5 67 60 14

TAXI

Advantage Taxi.....06 5 33 66 22
Airport Taxi.....06 5 08 11 34
Citi Taxi.....06 5 33 44 44
Delta Taxi.....06 5 59 85 98
Emirates Taxi.....06 5 39 66 66
Union Taxis06 5 32 53 33

WIRTSCHAFT

Hamriyah Free Zone.....06 5 26 33 33
Saif Zone.....06 5 57 00 00
Civil Aviation Club.....06 5 58 11 58
Sharjah Municipality.....06 5 62 33 33



IMPRESSUM

GESCHÄFTSFÜHRUNG
ANNE-SUSANN BECKER
ANNE@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

REDAKTION
ANNE-SUSANN BECKER [ASB]
MARION ENGLERT [ME]
TINA FRITZSCHE [TF]
NATHALIE FERRE [NF]
INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LEKTORAT
GABRIELE HARB
GABI@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LAYOUT / GESTALTUNG
HENDRIK WEBER
WEBSTER DESIGN ATELIER: CONTACT@WDA.DE

WERBUNG / MARKETING
TINA FRITZSCHE
TINA@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

FOTOGRAFIE
MARION ENGLERT
HENDRIK WEBER
FOTOLIA

WEB DESIGN
CREATIVO FZ LLC
INFO@CREATIVOUE.COM

DRUCKEREI
LIBERTY PRINTING PRESS

DiscoverME PUBLICATIONS
P.O. BOX 7277
DUBAI - UAE
PHONE + 971 4 881 08 38
FAX + 971 4 881 49 90
INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM
WWW.DISCOVER-MIDDLEEAST.COM



Although every effort is made to ensure the accuracy of information in **DiscoverME**, the publisher cannot be held responsible for mistakes or omissions. All articles are copyright protected and cannot be used in any form without written permission from the publisher. **DiscoverME** cannot be held responsible for the misplacement of any publication material that has been sent to us. **DiscoverME** reserves the right to publish or not to publish any material.

Der Herausgeber schließt jegliche Haftung für Fehler oder Ungenauigkeiten aller Art aus. Alle veröffentlichten Beiträge sind Eigentum von **DiscoverME** und dürfen nicht ohne schriftliche Erlaubnis des Eigentümers weiterverwendet werden. Für unforgedfordert eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

STUTTGART



Klinikum Stuttgart: Medizinische Versorgung Erster Klasse

Vorsorge ist die bessere Medizin

Das deutsche Gesundheitssystem hält international eine Spitzenposition – und das Klinikum Stuttgart ist eines von Deutschlands größten und modernsten Krankenhäusern. Über 50 Kliniken und Institute an vier Standorten bieten alle Fachdisziplinen und ein breites medizinisches Angebot. Als Krankenhaus der medizinischen Maximalversorgung arbeiten im Klinikum Stuttgart ausgewiesene Spezialisten Hand in Hand und interdisziplinär zusammen. Jährlich behandeln die rund 6.400 hoch qualifizierten Mitarbeiter aus dem ärztlichen und dem Pflegedienst im Klinikum Stuttgart 80.000 Patienten stationär, hinzu kommen rund 420.000 ambulante Patienten.

Sie haben die Wahl: Die Ärzte des Klinikums Stuttgart bieten Ihnen unterschiedliche Check-up-Pakete an. Nutzen Sie die präzise Diagnostik und das breitgefächerte Know-how unserer medizinischen Spezialisten.

Check-up Premium

Der Rundum-Check für Ihre Gesundheit

- Untersuchung Ganzkörperstatus • Venöse Blutentnahme • Sonographie Schilddrüse • Sonographie von bis zu drei weiteren Organen • Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße • EKG • Neurologische Untersuchung • Rektale Untersuchung • Erörterung der Auswirkung einer Krankheit • Ausführlicher Arztbrief • Beratung mit ausführlichem Abschlussgespräch • Erstellung eines umfassenden Blutbildes mit 21 Analyse-Parametern • Blutsenkung • Röntgenuntersuchung

Check-up Premium plus

Magen, Darm und Herz im Fokus
Inklusive der Leistungen Check-up Premium

- Gastroskopie, gegebenenfalls mit intravenöser Kurznarkose • Rachenanalogie für schmerzfreie Untersuchung • Oxymetrische Untersuchung – Bestimmung der Sauerstoffsättigung des Bluts • Oesophago-Gastro-Duodenoskopie – Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm • Coloskopie – Untersuchung des Darms • Hohe Coloskopie • Proktoskopie • Fachspezifische Untersuchung • Sonographie von bis zu drei weiteren Organen • Zweidimensionale Doppler-Echokardiographie • EKG mit Ergometrie • Großer Lungenfunktionstest

Check-up Deluxe

Hightech für exakte Einblicke
Inklusive der Leistungen Check-up Premium und der Leistungen Check-up Premium plus

- Computertomographie Thorax • Computertomographie Abdomen • Gegebenenfalls unter Verwendung von Kontrastmittel

Klinikum Stuttgart • International Unit
Kriegsbergstraße 60 • D-70174 Stuttgart • Germany
Telefon: +49 / 711 / 2 78 40 20 60
www.klinikum-stuttgart.de • international-unit@klinikum-stuttgart.de



Klinikum Stuttgart

Glashütte Original – 165 years of German watchmaking art.
Seventies Panorama Date



Glashütte
ORIGINAL

HANDMADE IN GERMANY

The Seventies Panorama Date. Flowing curves capture the spirit of the Seventies in a fascinating, iconic design. The domed sapphire crystal case back and easily-adjustable bracelet offer the ultimate in wearability. Discover the art of fine German watchmaking at www.glashuette-original.com. Download our new iPhone Application in the App store.

MORE INFORMATION AVAILABLE AT GLASHÜTTE ORIGINAL MIDDLE EAST, EMIRATES TOWERS, DUBAI, UAE. TEL: +971 4 3300455